

LÜBECK-TRAVEMÜNDER GOLF-KLUB VON 1921 e.V.

UNSER GOLFJAHR

2015

# INHALT

LTGK Jahresheft 2015

- S. 03 Auf ein Wort
- S. 04 Greenkeeping – ein Bildbericht
- S. 05 Sportlicher Rückblick 2015
- S. 11 Travemünder Golfwoche 2015
- S. 17 Turniere
- S. 38 Besondere Wettspiele 2015
- S. 44 Klubmannschaften
  - Damen
  - Damen AK 35
  - Damen AK 50
  - 1. Herren
  - 2. Herren
  - 1. Herren AK 35
  - Herren AK 65
- S. 51 Spielgemeinschaften
  - Sommermöwen
  - Wintermöwen
  - SG 88
  - Winterrobber
  - Sommerrobber
  - Mercedes Benz After Work Golf-Cup
  - Tiger & Rabbits
- S. 58 Förderverein
- S. 59 Jugendbericht
- S. 71 Saisonsplitter
- S. 72 Mitglieder-Vorgaben

# IMPRESSUM

Jahrgang/Ausgabe 34 (seit 1982)

**Herausgeber** Lübeck-Travemünder Golf-Klub von 1921 e. V., Kowitzberg 41, 23570 Travemünde, Tel.: 04502/74018, Fax: 04502/8869568  
Web: www.ltgk.de, E-Mail: info@ltgk.de  
**Redaktion** Dr. Eberhard Wolff  
**Layout · Produktion** BrandOrange.de  
Werbeagentur in Lübeck und Hamburg  
**Fotos** Azer Bislimaj, Gisela Grosser-Pape, Wolfgang Maxwitat, Wilfried Stüben, Dr. Eberhard Wolff, Karl Hoffmann  
**Auflage** 800 Stck.

# SAISONVORSCHAU

soweit bis zur Drucklegung bekannt

## APRIL

- 16.04 Cockayne-Cup mit Förderverein-Turnier
- 17.04 Mitgliederversammlung

## MAI

- 01.05. Zonta-Benefizturnier
- 05.05. Althäuser-Sekt-Cup
- 07.05. Ehepaar-Vierer, Preis des Ehrenpräsidenten
- 14.05. LTGK-Vierer-Meisterschaft
- 15.05. 1. Landhaus Carstens-Monatsbecher
- 16.05. Mahlberg-Cup
- 28.05. Clubkampf gegen Flottbek im LTGK

## JUNI

- 04.06. Landhaus Carstens-Cup
- 05.06. 2. Landhaus Carstens-Monatsbecher
- 18.06. A-Rosa Golf-Trophy
- 19.06. Sonnenwendturnier

## JULI

- 01.07. Deka-Cup, Preis der Sparkasse
- 03.07. 3. Landhaus Carstens-Monatsbecher

## Golfwoche

- 04.07. Preis der Möwen/Damen-Vierer
- 05.07. Oscar-Traun Hotel Fuchsbau-Preis
- 06.07. Brodtener-Ufer-Preis
- 07.07. Preis der Hanse-Residenz
- 08.07. Niederegger-Pokal
- 09.07. Von Rumohr-Vierer
- 10.07. Senatspreise der Hansestadt Lübeck
- 23.07. Deutsche Vermögensberatung Golf-Trophy
- 24.07. 4. Landhaus Carstens-Monatsbecher

## AUGUST

- 06.08. Clubkampf gegen Kitzberg in Kitzberg
- 14.08. Damen gegen Herren
- 20.08. Mercedes Benz-Cup
- 27.08. Lions-Cup, Michael-Martens-Gedächtnispreis
- 28.08. 5. Landhaus Carstens-Monatsbecher

## SEPTEMBER

- 03.09. Klubmeisterschaften
- 04.09. Klubmeisterschaften
- 09.09. Deka-Cup Bundesfinale
- 10.09. Deka-Cup Bundesfinale
- 11.09. Deka-Cup Bundesfinale
- 11.09. 6. Landhaus Carstens-Monatsbecher, Finaltag
- 15.09. Seniorinnen-Pokal
- 17.09. Jugend-Klubmeisterschaften
- 18.09. Jugend-Klubmeisterschaften
- 23.09. Adam-Schmitz-Preis
- 25.09. Clubkampf gegen Timmendorf im LTGK

## OKTOBER

- 03.10. 5. Erntedankturnier-Romantikhof Fuchsbau
- 15.10. 1- Schläger-Wettbewerb
- 22.10. Querfeldein-Wettbewerb



# AUF EIN WORT

Im Jahr 2015 ist es gelungen, die Scherben, die im Jahre 2014 zurückgeblieben waren, zu beseitigen. Der Vorstand arbeitet jetzt schon länger als sein Vorgänger zusammen. Die Uneinigkeit im Klub ist verschwunden. Die Darstellung des LTGK nach außen, auch in der Presse, bildet die erfolgreiche Arbeit im Inneren ab. Wir haben viele neue Mitglieder aufnehmen können. Sie fühlen sich, wie ich immer wieder höre, außerordentlich wohl in unserer Gemeinschaft. Die Stimmung im Klub wird als freundschaftlich und aufgeschlossen beschrieben.

Fröhlich ist der Klub auch, wie jüngst das Oktoberfest gezeigt hat. Damit hat der Vorstand, der im Dezember 2014 gewählt worden ist, sein wichtigstes Etappenziel erreicht.

Sportlich war das Jahr 2015 für den LTGK sehr erfolgreich. Hierzu zählen die Erfolge unserer Jugendlichen, die im Rahmen der Mannschafts-Landesmeisterschaft zweimal Gold, einmal Silber und einmal Bronze gewonnen haben. In ähnlicher Weise waren die 1. Herren, die in die Oberliga aufstiegen und die 1. Herren AK 35, die im Mannschaftspokal Schleswig-Holstein im nächsten Jahr in der Spitzengruppe spielen werden, erfolgreich. Unsere Damen AK 50 konnten ihren Platz in der höchsten Klasse des Mannschaftspokals von Schleswig-Holstein halten. Ich gratuliere allen Beteiligten zu ihrer Leistung und bedanke mich bei allen anderen, die durch ihre ehrenamtliche Arbeit, diese Erfolge ermöglicht haben. Besonders dankbar bin ich Stefan Badura und Madeleine Krüger für die umfangreiche Arbeit, die sie bei der Bewerbung um die DGV-Prämien leisteten.

Der Vorstand wird bis zur nächsten Mitgliederversammlung drei wichtige Grundlagen für die zukünftige Arbeit im LTGK erarbeiten.

Unsere Satzung hat Lücken, die geschlossen werden müssen, wie wir in Gerichtsverfahren feststellen mussten. Eine Kommission wird Vorschläge für die Neufassung der Satzung erarbeiten und der Mitgliederversammlung zur Beschlussfassung vorlegen.

Wir werden für die nächsten zehn Jahre einen Investitionsplan aufstellen. Das ist dringend erforderlich, um eine vernünftige Struktur und zeitliche Abfolge für die notwendigen Investitionen des Klubs festzulegen. Es sind erhebliche Investitionen in den Platz und in unserer Anlage erforderlich.

Schließlich erarbeitet der Vorstand ein Strategiepapier. Damit soll es der Mitgliederversammlung ermöglicht werden, die zukünftige Ausrichtung des LTGK festzulegen. Der Spannungsbogen reicht vom Bundesliga-Club bis zum Seniorenverein.

Es bleibt uns noch, unseren Mitarbeitern im Sekretariat und auf dem Platz Dank für Ihre hervorragende Arbeit zu sagen, die sie engagiert und zuverlässig ausführen. Unsere Golf-Lehrer schaffen die Voraussetzungen für die im Jahr 2015 erreichten Erfolge und geben uns allen die Möglichkeit, unser Spiel zu verbessern. Auch bei ihnen möchte ich mich für ihre Geduld und für die fröhliche Art und Weise, mit der sie ihre Arbeit tun, sehr herzlich bedanken. Herrn Koch und seinem Team danken wir sehr dafür, dass sie mit ihrer erstklassigen Gastronomie, das Klubhaus für uns alle zu einer richtigen Heimstatt machen.

Mein besonderer Dank gilt aber allen unseren ehrenamtlichen Helfern, die das Rückgrat des LTGK bilden. Ohne sie wäre der Verein nicht das, was er für viele von uns ist: „Ein Ort, in dem wir uns wohl fühlen, geborgen sind und eine harmonische Gemeinschaft mit gleich gesinnten verschiedenen Altersklassen erleben.“

So ist es gut, und so soll es bleiben.

**Dr. Klaus Brock**  
1. Vorsitzender



1 Auf unserem Platz herrscht Ordnung, keiner tanzt aus der Reihe 2 Nach Verlegung der Bewässerungsleitung wird der Graben zugeschoben 3 Nach dem Vertikutieren werden Rasensamen eingesät 4 Vertikutieren des Übungsgrüns 5 Der Graben für die Bewässerungsleitung auf der 10. Bahn 6 Der Minibagger bereitet auf der 15. Bahn den Leitungsgraben vor 7 Auf dem 17. Grün wird der Sand eingebürstet 8 Fungizidbehandlung des 23. Grüns.

## SELBSTVERTRAUEN IST ALLES. VON DORT IST ES NUR EIN KLEINER SCHRITT ZUM SIEGEN.

Wie wahr ist doch diese immer wieder aktuelle Aussage des früheren Golfprofis Craig Stadler. Sie hatten hoffentlich für die abgelaufene Saison genug davon, um so manch schönen Erfolg zu erzielen. Aber auch wenn sich die Erfolge nicht immer nach Wunsch eingestellt haben, sollten wir uns daran erfreuen, dass wir diesen faszinierenden Sport ausüben können. Die Erfahrung zeigt, wer einmal damit angefangen hat, lässt meist nicht mehr davon ab. Und so freut man sich am Ende eines Jahres schon auf die nächste Saison.

Aber zurück zu dieser Saison, deren Wettspielreigen, wie stets, mit dem **Cockayne-Cup/Förderverein-Turnier** eröffnet wird. Ein Vierer-Scramble bietet für den Anfang eine gute Gelegenheit, das eigene Spielpotential nach längerer Abstinenz zu testen. Der Proshop bietet zudem als Preise für die Gewinner nützliche Dinge zur Golfausrüstung. Nicht zu vergessen ist dabei der wesentliche Aspekt dieses Wettspiels, dass der Förderverein von spendenfreudigen Golferinnen und Golfern profitiert und damit die Arbeit der Jugendabteilung tatkräftig unterstützen kann. Mit der Rekordbeteiligung von 32 Vierer-Teams kam auch tatsächlich ein ansehnlicher Betrag zusammen.

Wenn über das alljährlich zum 01. Mai stattfindende **Zonta-Benefiz-Turnier** berichtet wird, werden sich sicherlich auch viele Leser fragen, woher kommt diese Bezeichnung und was steckt dahinter. Es handelt sich um eine weltweite Serviceorganisation berufstätiger Frauen, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, den gesetzlichen, rechtlichen, politischen, sozialen und beruflichen Status der Frauen zu verbessern, was in weiten Teilen unseres Planeten mangelhaft oder überhaupt nicht entwickelt ist. Diese Organisation kommt also in ihrem weltweiten Bestreben eine besondere Rolle zu. Die Bezeichnung „Zonta“ leitet sich aus der Sprache der Sioux-Indianer ab; es ist eine Art Sammelbegriff, der sich aus deren Symbolen für Licht oder Sonnenstrahlen, Zusammenhalten und Verbinden, gemeinsam Tragen, Obdach, Redlichkeit und Vertrauenswürdigkeit zusammensetzt. Zum 13. Mal wurde dieses Benefiz-Turnier schon veranstaltet, und, wie im letzten Jahr, kamen 56 Golferinnen und Golfer auf unserer Anlage zusammen, wobei wieder eine beträchtliche Summe durch Spenden und Sponsoren zusammenkam.

Die Mittel werden wieder dem Lübecker Frauenhaus für einen Notfonds zur Verfügung gestellt, aus dem die aufgenommenen Frauen und Kinder zunächst mit dem Nötigsten versorgt werden, da sie meist ohne jede Ausstattung ankommen. Ein wichtiger sozialer Beitrag, der auch in Zukunft von den Zonta-Damen geleistet wird, womit dieses Benefiz-Turnier ein fester Bestandteil unseres Wettspielkalenders bleiben wird.

Bereits zum dritten Mal wurde die von unserem Head-Pro, Adam Cockayne, eingeführte **LTGK-Vierer-Meisterschaft** ausgespielt. Ursprünglich für die Mitglieder der Mannschaften als Trainings-Turnier gedacht, hat sich dieses Format zu einem außerordentlich beliebten Wettspiel entwickelt. Und so ist es nicht verwunderlich, dass sich 80 Spielerinnen und Spieler gemeldet hatten. Das Turnier geht über alle 27 Löcher, wobei jeweils 9 Löcher als klassischer Vierer, Chapman-Vierer und Vierer mit Auswahldrive gespielt werden. Auch dieser Wettbewerb bietet zum Saisonanfang eine sehr gute Gelegenheit zur Einschätzung des eigenen Spiels.

**Althäuser-Sekt-Cup** und Himmelfahrt gehören zumindest in unserem Wettspielprogramm untrennbar zusammen, und so veranstaltete Heinz Pülpichhüsen, der Inhaber des Weinhandelshauses H.F. von Melle, nun schon zum 22. Mal sein Turnier, das mit 108 Golferinnen und Golfer wieder eine Rekordbeteiligung aufwies. Viele Piccolos gehen mit auf die Runde, so dass der eine oder andere Wunschscore vielleicht doch nicht zustande kam, manchmal kann so etwas allerdings auch beflügeln und eine gewisse Leichtigkeit in den Schwung bringen. Insgesamt wieder ein erfolgreicher Turniertag, für den Heinz Pülpichhüsen ein großes Dankeschön gebührt.

Früher hieß es VW-Masters, jetzt ist das Autohaus Senger wieder zum Format des weltweit gespielten **Audi-Quattro-Cup** zurückgekehrt. Vierer, in diesem Fall mit Auswahldrive, sind stets äußerst beliebte Wettspiele, und so kämpften 92 Teilnehmer oder 46 Paarungen um das begehrte 1. Netto, mit dem das Siegerpaar an einer der zwei deutschen Endausscheidungen teilnehmen darf. Anke und Hans-Detlef Korzanowski vom GC Curau hatten das Glück und das Können und erspielten sich einen souveränen Nettosieg, der ihnen die Reise zum Endspiel vom 02. bis 09. September 2015 in das A-Rosa Resort am Scharmützelsee ermöglichte.

Noch ein sehr junges Turnier in unserem Wettspielkalender, aber immerhin auch schon im fünften Jahr, ließ es



sich Gregor Wintersteller nicht nehmen, auch in diesem Jahr zum **Mahlberg-Cup** zu rufen, für den schon ein sehr frühes Buchen erforderlich ist, um dabei sein zu können. Mit einer Rekordbeteiligung von 108 Spielerinnen und Spielern zeigt sich die Beliebtheit dieses Wettbewerbs, bei dem die Teilnehmer auch kulinarisch außerordentlich verwöhnt werden. Die attraktiven Preise sind es jedoch in erster Linie, die es so interessant macht, unbedingt bei diesem Turnier den Schläger zu schwingen. Auch hier muss ein großer Dank ausgesprochen werden, zumal die Zusage auch für das nächste Jahr vorliegt.

Erstmals 2012 ausgetragen, veranstaltete das A-Rosa Hotel Travemünde nun bereits zum vierten Mal sein Qualifikationsturnier **A-Rosa Golf-Trophy** für Gäste und Mitglieder. 76 Teilnehmer stellten sich der Herausforderung eines Vierball-Bestball-Turniers, wobei wir 28 Gäste aus 21 auswärtigen Golfclubs aus Nah und Fern auf unserer Anlage begrüßen konnten. Wie immer wurden die Spielerinnen und Spieler während der Runde großzügig vom Sponsor verwöhnt. Der krönende Abschluss war das Galadiner in den Räumen des A-Rosa, in dessen Rahmen auch die Siegerehrung stattfand. Es wurde in zwei Nettoklassen gewertet, wobei neben den attraktiven Preisen für alle drei platzierten Teams die 1. Nettosieger der beiden Wertungsklassen am Finale teilnahmen, das vom 27. bis 29. September 2015 im A-Rosa Golfresort am Scharmützelsee ausgetragen wurde. Das „Sahnehäubchen“ für die Gesamtnettosieger ist der Gewinn zweier Startplätze für das Pro-Am-Turnier der BMW International Open 2016. Darüber hinaus wurde unter allen Teilnehmern eine Reise mit der Europa 2 verlost. Dem ausrichtenden A-Rosa und seiner Golfmanagerin, Frau Herbon, gilt ein großes Dankeschön für dieses attraktive Turnier.



Auch der **Deka-Cup, Preis der Sparkasse Lübeck** ist ein Qualifikationsturnier für Kunden der Sparkasse und für Mitglieder. Dieses Wettspiel ist bereits seit vielen Jahren aus unserem Turnierkalender nicht wegzudenken und Teil des bundesweiten Deka-Cups. Die Sparkasse zu Lübeck ist der Ausrichter vor Ort, eine inzwischen bewährte Kooperation. Obgleich die Attraktivität dieses Golfturniers darin liegt, dass als Ziel nicht nur ein Regional- sondern auch ein Bundesfinale winkt, fanden sich nur 52 Teilnehmer, unter ihnen 22 Gäste und Kunden aus 12 auswärtigen Golfclubs ein. In großzügiger Weise sorgte die Sparkasse für das leibliche Wohl während der Runde. Die Siegerehrung erfolgte im Rahmen eines von unserem Gastronomen, Torsten

Koch, zubereiteten Abendessens, dessen Qualität erneut den inzwischen guten Ruf seiner Kochkunst unter Beweis stellte. Freuen konnten sich die jeweiligen Nettosieger der drei HCP-Klassen und die Bruttogewinner der Damen und Herren auf das Regionalfinale am 31. Juli im GC Gleidingen bei Hannover. Die Krönung dieser Turnierserie war das Bundesfinale vom 10. bis 13. September 2015 im Golf Resort Achental, das sich in der Nähe des Chiemsees befindet. Im kommenden Jahr freut sich der LTGK, Gastgeber dieses Bundesfinales zu sein.

Mit der Travemünder Golfwoche vom 06. bis 12. Juli erlebten Gäste und Mitglieder des LTGK einen ersten Höhepunkt der diesjährigen Golfsaison. Offensichtlich strahlt die Golfwoche auf der 27-Loch-Anlage am Brodtener Ufer weiterhin eine besondere Anziehungskraft aus. Es konnte eine Rekordbeteiligung von 573 Spielerinnen und Spielern, darunter 78 Gäste von 36 auswärtigen Golfclubs verzeichnet werden. Travemünder Golftage gab es bereits in den 30er Jahren, die nach dem Krieg 1951 als Internationale Travemünder Golfwettspiele wieder aufgenommen wurden, wobei damals bemerkenswerterweise so kurz nach dem Krieg tatsächlich Teilnehmer aus Schweden, England und Frankreich dabei waren.

Traditionell wird die Travemünder Golfwoche mit dem **Möwen-Vierer bzw. dem Preis der Möwen**, wie dieses Wettspiel offiziell genannt wird, eröffnet, einem reinen Damenturnier, das erstmalig 1977 ausgetragen wurde. Schon 1966 wurde die Spielgemeinschaft der Möwen nach dem Vorbild der Berliner „Hexen“ begründet, als es eine solche nach Travemünde verschlug. 84 Golferinnen bei 33 Gästen aus 18 auswärtigen Golfclubs stellten sich einem Vierer mit Auswahldrive. Die „Golfamazonen“ Regina Hilmer und Gudrun Wolff vom LTGK sicherten sich das erste Netto der HCP-Klasse A, der ewige Wanderpreis für das beste Netto aller Teams erspielte sich jedoch das Duo Gisela Lütjohann und Rosemarie Willruth aus der HCP-Klasse B.

Der **Oscar-Traun-Preis**, für den der ewige Wanderpreis 1969 von Anni Traun gestiftet wurde, erinnert an den Präsidenten Oscar Traun, der die Klubleitung 1949 für die folgenden 18 Jahre von Cai-Detlef von Rumohr übernahm. Unter der Ägide von Oscar Traun wurde aus dem von den Briten übergebenen 12-Loch-Platz eine großzügige 9-Loch-Anlage, wobei sich der unvergessene Golftrainer Robert Odenthal bleibende Verdienste um die Gestaltung erwarb, die auch heute noch auf einigen Bahnen zu erkennen ist. Für dieses Turnier, das eine ausgezeichnete Melde-liste von 88 Teilnehmern verzeichnete, konnte, wie im vergangenen Jahr, das Ringhotel Fuchsbau aus Timmendorf als Sponsor gewonnen werden, das die Golferinnen und Golfer auf der Runde bestens versorgte und bei der Siegerehrung die Gewinner mit attraktiven Preisen verwöhnte. Dafür gebührt der Familie Fuhrmann ein besonderes Dankeschön.

Jeden Tag stellt der LTGK immer wieder mit Genugtuung fest, dass in den 90er Jahren die Platzvergrößerung auf 27 Löcher, die 2001 vollendet wurde, eine richtige Entscheidung war. Der damalige Präsident, Peter Lehmensiek-Stärke, nahm dieses Ereignis seinerzeit zum Anlass, einen Preis zu stiften, den **Brodtener-Ufer-Preis**, der ein Wettspiel über alle 27 Bahnen vorsieht, eine besondere Herausforderung an Konzentration und Ausdauer. Daher hält sich

die Teilnehmerzahl auch meist in Grenzen und erreicht nie die Rekordnennungen der anderen Wettspiele. Immerhin meldeten sich dieses Jahr mit 56 Golferinnen und Golfer doch einige mehr, die sich ein Spiel über 27 Bahnen zutrauten. Für die stets silbernen Erinnerungspreise für die ersten beiden Brutto und die je zwei Nettogewinner der beiden HCP-Klassen gilt dem Stifter ein besonderer Dank. Solche Preise sind heute doch eher die Ausnahme.

Zum 12. Mal ließ es sich die Lübecker Seniorenresidenz nicht nehmen, ihr Wettspiel, den **Preis der Hanse-Residenz**, im Rahmen der Travemünder Golfwoche auszurichten und hat auch bereits für weitere Jahre zugesichert, dass dieses Golfturnier Bestandteil der Golfwoche bleiben wird. Sicherlich nicht ganz uneigennützig, weiß man bei der Hanse-Residenz doch, dass das Gros der Golfspielerinnen und Golfspieler eher zu den älteren Semestern gehört, und man somit einer künftigen Kundschaft das Residenzkonzept näherbringen kann. 81 Spielerinnen und Spieler genossen das attraktive kulinarische Angebot während der Runde. Da Golfen bekanntlich sehr zu einer stabilen Gesundheit beiträgt, dürfte die Hanse-Residenz auf viele der Teilnehmer noch längere Zeit warten müssen. Dem Geschäftsführer, Thomas Werdin, und seinem Hause ist der LTGK dankbar für die Treue.

Obgleich ein echtes Zählspiel – jeder Schlag zählt – erfreut sich der **Niederegger-Pokal** stets besonderer Beliebtheit, was sicherlich auch damit zusammenhängt, dass hierzu Marzipan in allen Formen und Mustern reichlich angeboten wird und bei der Siegerehrung auch nochmal die Pokale mit diesen köstlichen Süßigkeiten bis zum Rand gefüllt werden. Verständlich, dass sich mit 82 Golferinnen und Golfer wieder ein hohe Teilnehmerzahl einfand. Aber auch der sportliche Aspekt eines Zählspiels, bei dem jeder Schlag wohl überlegt sein sollte, spielt für viele eine herausfordernde Rolle. Dankenswerterweise ist die Firma Niederegger mit Ihren Inhabern Angelika Strait-Binder und Holger Strait nun bereits zum 22. Mal dabei.

Der **Rumohr-Vierer**, ein Vierer-Zählspiel mit Auswahldrive, verzeichnet regelmäßig die höchste Teilnehmerzahl in der Travemünder Golfwoche. Sehr früh muss bereits die Warteliste eingerichtet werden, da die Obergrenze für die Nennungen bei 96 festgelegt ist und die Meldeliste nach Auslage in kürzester Zeit ausgefüllt ist. Vierer werden natürlich immer gern gespielt. Bei diesem Wettspiel zählt aber auch die langjährige Tradition, wird dieser Preis doch seit 1953 ausgespielt, bei dem jeder Teilnehmer sich gern auf den ehrwürdigen Silbertablets verewigen möchte. Der Rumohr-Vierer erinnert an den gleichnamigen Präsidenten unseres Golf-Klubs, während dessen Amtszeit die Anlage am Brodtener Ufer 1928 entstand.

Absoluter Höhepunkt der Travemünder Golfwoche ist jedoch der **Senatspreis der Hansestadt Lübeck**. Die große wertvolle Silberschale wurde 1959 vom Senat der Hansestadt gestiftet, es ist also ein Preis, der ebenfalls bereits eine lange Tradition aufzuweisen hat, gab es doch schon in den 30er Jahren einen Preis gleichen Namens. Für unseren Bürgermeister, Bernd Saxe, ist es mittlerweile ein fester Termin, bei der Siegerehrung anwesend zu sein, und so ließ er es sich nicht nehmen, auch in diesem Jahr die beiden ewigen Wanderpreise – 1995 wurde eine etwas kleinere Silberschale für die zweite HCP-Gruppe gestiftet – zu überreichen.



Insgesamt verlief die Travemünder Golfwoche zur Zufriedenheit aller, und viele Gäste wollen auch im nächsten Jahr wiederkommen.

Im Jahre 1987 wurde der **Ehepaar-Vierer** erstmalig ins Wettspielprogramm aufgenommen. 1993 stiftete dann unser Ehrenpräsident, Heinz Kühnle, den heute noch ausgespielten ewigen Wanderpreis für das beste Netto, der deswegen auch offiziell Preis des Ehrenpräsidenten genannt wird. Heinz Kühnle übernahm die Klubleitung 1977 und führte den LTGK bis 1989. Er schuf in seiner Amtszeit die solide Grundlage, auf der die folgenden Präsidenten aufbauen konnten und den Klub zu dem machten, was er heute ist. Die diesjährige Beteiligung mit 41 Paaren kann getrost als Rekordbeteiligung betrachtet werden. Wie man vernehmen konnte, ging es in allen Flights harmonisch und friedlich zu.

Nun ist es bereits zum 4. Mal, dass auf unserer Anlage die Mercedes Benz-Niederlassung Lübeck zum bundesweit ausgespielten **Mercedes Benz Clubturnier** eingeladen hatte. Es handelt sich ebenfalls um ein Qualifikationsturnier, bei dem das beste Netto-Gesamtergebnis sich für das Mercedes Benz Clubturnier-Finale qualifizieren konnte. Der Spielmodus eines Chapman-Vierers ist natürlich außerordentlich beliebt, und so fanden sich 96 Golferinnen und Golfer, darunter 57 Gäste aus 17 auswärtigen Golfclubs zum Wettspiel ein, wobei wir als gastfreundlicher Klub einem Gästepaar für das beste Netto-Gesamtergebnis den Vortritt ließen. Das Finale fand vom 10. bis 13. September 2015 auf der Golfanlage Winstongolf statt.



Der Höhepunkt des Jahres sind wie immer die **Klubmeisterschaften**. Dabei sein ist alles – nach diesem olympischen Gedanken hat es in diesem Jahr eine Rekordbeteiligung von 97 Mitgliedern gegeben. Ein Grund war die Heraufsetzung der HCP-Grenze auf -36, obgleich im höheren Handicap-Bereich den Teilnehmern realistischer Weise keine Chance auf einen Meistertitel eingeräumt werden kann. Aber darum ging es vielen Teilnehmern auch gar nicht, denn sicherlich ist es auch der Reiz und die Herausforderung, einmal ein zweitägiges 36-Loch-Turnier mitzuspielen. Es ist zumindest auch eine gute Gelegenheit, die eigene Vorgabe zu verbessern. Einem zweiten Grund für die hohe Teilnehmerzahl ist die Übernahme der Altersklassifizierung von den Mannschaftswettbewerben zuzuschreiben. Damit boten sich neben den Damen und Herren AK offen mit der AK 35, AK 50, und AK 65 drei weitere Klassen für Damen und Herren an. Es gibt aber auch noch einen dritten Grund. Als paralleles Wettspiel im Rahmen der Klubmeisterschaft wird der **Preis vom Kowitzberg** ebenfalls als 2-Tages-Turnier über 36 Löcher als reiner Netto-Wettbewerb ausgespielt. Er ist für jene Mitglieder gedacht, die sich normalerweise nicht zu den Klubmeisterschaften anmelden würden. Zudem ist der LTGK mittlerweile dazu übergegangen, nach dem olympischen Gedanken auch den Drittplatzierten zu benennen. Das Konzept ist aufgegangen. Es war ordentlich was los auf der Anlage. Ein besonderes Ergebnis sollte jedoch nicht unerwähnt bleiben. Norbert Schacht (HCP -3.8) spielte in der 1. Runde mit einer 69 das beste Ergebnis seines bisherigen Golferlebens. Es war überhaupt das beste Resultat der gesamten Klubmeisterschaft.



Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr hatte Initiator Azer Bislímaj das **2. Ristorante Casablanca & Holsteiner Hof-Cup** erneut dieses attraktive Turnier veranstaltet, das, wie auch im Vorjahr, in erster Linie zur Förderung der Jugendabteilung ausgespielt wurde. Nicht nur unterwegs wurden die 93 Spielerinnen und Spieler großzügig versorgt, es gab anschließend noch ein festliches Abendessen, in dessen Rahmen dann auch der durch die Teilnehmer aufgebrachte Spendenerlös von € 6.000 mit großem Beifall verkündet wurde. Ein großer Dank geht an die Familie Bislímaj für ihre Initiative und natürlich auch an die vielen Spender.



Ein weiteres Benefiz-Turnier ist das bereits zum 12. Mal vom **Lions Club Travemünde** veranstaltete traditionelle Golfturnier im LTGK zugunsten sozialer Einrichtungen, in Verbindung mit dem **Michael-Martens-Gedächtnispreis**, in Erinnerung an unseren im April 2013 verstorbenen 2. Vorsitzenden. Am 19. September trafen sich 62 Spielerinnen und Spieler, um für den guten Zweck zu golfen. In diesem Jahr wird der 1983 gegründete Verein „Haus der Jugend Travemünde e.V.“ unterstützt. Es handelt sich um eine Einrichtung, die Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bietet, sinnvollen Freizeitbeschäftigungen nachzugehen, wobei sie auch ihre eigenen Ideen und Vorstellungen einbringen können, damit sie auf diese Weise ein gewisses Maß an Eigenverantwortung lernen. Seit 20 Jahren ist der Verein auch Träger des Ganztagsangebotes an der Stadt-schule Travemünde, mit dem Grundschulkindern vor und nach der Schule und teilweise auch während der Ferien betreut werden. Die Teilnehmer des Golfwettspiels waren außerordentlich großzügig bei der Bereitstellung eines ansehnlichen Spendenbetrags. Sinnvollerweise wird mit diesem Turnier auch regelmäßig Schnuppergolfer angeboten, da die Einladungen auch an (noch) nicht golfende Gäste geht, die beim anschließenden gemeinsamen Buffet mit dabei sind. Wie immer, war es eine gelungene Veranstaltung, deren Tradition auch im kommenden Jahr weitergeführt wird.

Erntedank und Tag der deutschen Einheit gehören dem Turnier des **Romantikhotels Fuchsbau**. Nun bereits zum 4. Mal organisierte unser Hotelpartner sein **Erntedankturnier**, das mit 48 Golferinnen und Golfern leider eine nicht der Attraktivität dieses Wettspiels entsprechende Teilnehmerzahl aufwies. Eine außerordentlich variantenreiche Rundenverpflegung, die unter dem Dach des „E-Cart-Port“ serviert wurde und ein stimmungsvoller Abend im Hotel Fuchsbau sollten Anreiz genug sein, dass sich im kommenden Jahr mehr Spielerinnen und Spieler für dieses Turnier anmelden. Dabei ist beson-



ders erwähnenswert, dass das Hotel Fuchsbau attraktive Hotel- und Restaurantgutscheine als Preise anbietet, die über ganz Deutschland verteilt sind. Der Familie Fuhrmann gilt ein besonderer Dank für ihre Großzügigkeit. Es ist ja doch immer wieder erstaunlich, wie bayerische Folklore auch im kühlen Norden begeistern kann. Wie ist es sonst anders zu erklären, dass das **Oktoberfest-Turnier** unseres Gastronomen einen derartigen Zuspruch erfährt und mit 129 Klubmitgliedern und auch Gästen zumindest in diesem Jahr den Beteiligungsrekord hält. Schon 2013 im Zelt war die Begeisterung groß, hielt sich auch im vergangenen Jahr und konnte dieses Mal noch übertroffen werden. Damit wird diese Veranstaltung nicht mehr aus unserem Wettspielkalender wegzudenken sein. Aufgrund der hohen Beteiligung wurden alle drei Kurse belegt und ein 2er-Scramble über 9 Löcher gespielt. Viele Spielerinnen und Spieler ließen es sich nicht nehmen, in „bayerischer Verkleidung“ auf die Runde zu gehen, was erheblich zur guten Stimmung beitrug, zu der auch noch das herrliche Herbstwetter seinen Beitrag leistete. Torsten Koch hatte ein zünftiges bayerisches Buffet zubereitet, die Weißwurst wurde besonders gelobt. Bis kurz vor Mitternacht hat der harte Kern es ausgehalten. Ein rundum vergnüglicher Abschluss eines Golfjahres. Eine Bildergalerie auf Seite ..beweist die hervorragende Stimmung an diesem Tag. Der sportliche Rückblick kann und soll nicht minutiös auf jedes einzelne Wettspiel eingehen. Aus der Vielzahl der Turniere, die in unserem Wettspielkalender verzeichnet sind, sollen hier nochmal die Highlights der Saison besonders hervorgehoben werden. Die Mannschaften berichten jede für sich über ihre Teamwettbewerbe. Wieder geht eine Saison zu Ende, die aus sportlicher Sicht viele interessante und auch aufregende Momente und Ereignisse zu verzeichnen hatte und während der unser LTGK sich weiterhin außerordentlich positiv entwickelte. Ein golfender Philosoph sagte einmal, das Wichtigste für alle Golfer, ungeachtet ihres Alters oder Handicaps, ist, dass sie Golf nicht gut, sondern mit Freude spielen. Möge es Ihnen ebenso gehen.

Dr. Eberhard Wolff

**1** Bruttosieger Zonta-Benefizturnier Gabriele Ziegert und Ute Zerck **2** Nettosieger Zonta-Benefizturnier Annette von Gerlach-Zapf und Heinz Hinrichsen **3** Nettosieger Lilian und Wolfgang Koslowski (Klasse B) und Claudia und Peter Rust (Klasse A) **4** Bürgermeister Bernd Saxe mit den Nettosiegern Jürgen Kroll (Klasse A) und Hans-Georg Ganz (Klasse B) **6** Klubmeister Herren Jann Frederik Wojak (r.) und Vize Valentin Richter **7** Klubmeister Damen Charlotte Ahlschwede (r.) und Vize Kristina Wahl **8** Klubmeister AK 50 Susanne Carstensen und Boris Stomprowski **9** Klubmeister AK 65 Gudrun Wolff und Jürgen-Peter Burmeister **10** Klubmeister AK 35 Kristina Wahl und Leif Schöttke **11** Azer Bislímaj, Stefan Badura und Skender Bislímaj präsentieren den großzügigen Spendenerlös **12** Die Bruttosieger des Lions-Cups Doris Decker und Arne Norbeck.

# TRAVEMÜNDER GOLFWOCHEN 2015

Preis der Möwen 06.07.2015  
Vierer-Auswahldrive Stableford · 18 Löcher · Stvg. -36 · add. Stvg. bis -72

 BrandOrange.de  
Werbeagentur in Lübeck.

Banner  
Beachflags  
Foliendruck  
Bauzaun-Plane  
Werbeschilder  
Roll-ups  
Displays

▶ online kalkulieren  
individuelle Konfiguration

▶ 100% schnell.  
100% zuverlässig.

Noch Fragen?

0451 38 46 49 83



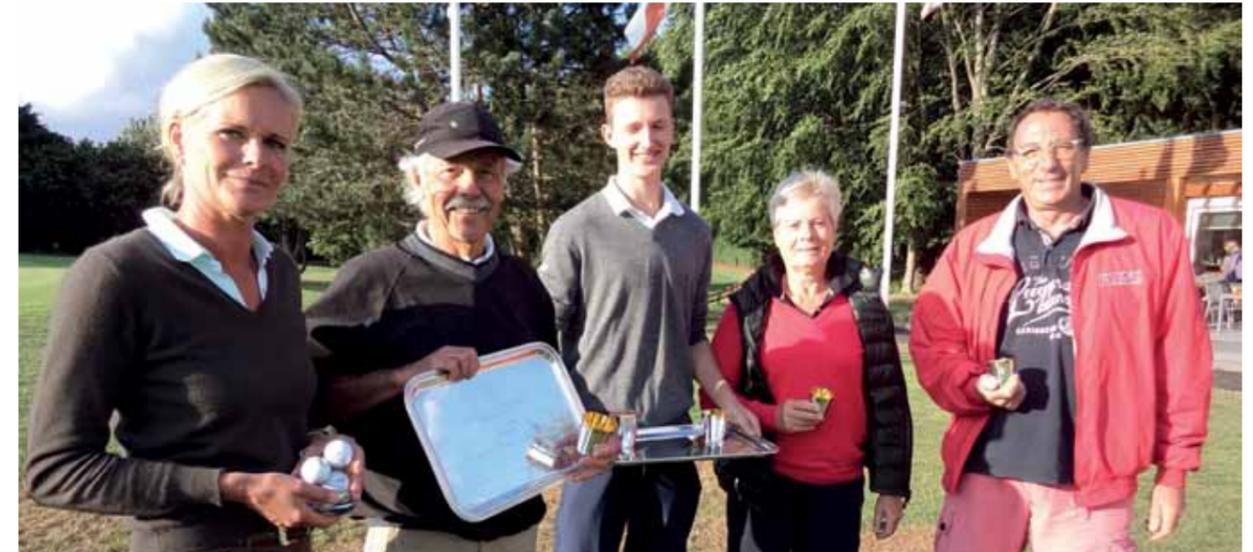
**Banner-billig-drucken.de**



	Name	Heimatclub	Stvg./Spvg.	Punkte
<b>Brutto</b>				
	Dr. Susann Rohwedder		10,8	
	Melanie Dittmeyer	Großflottbeker TH&GC	11,2/15	24
<b>Netto</b>				
<b>HCP bis 39,4</b>				
1.	Gudrun Wolff		14,0	
	Regina Hilmer		14,5/19	40
2.	Regina Bothur	GC Kitzeberg	13,0	
	Bianca Thode	GC Kitzeberg	11,4/17	39
3.	Hiltraud Scholz		18,6	
	Antje Ritter		20,3/25	39
<b>Netto</b>				
<b>HCP ab 39,5</b>				
1.	Gisela Lütjohann		20,6	
	Rosemarie Willruth		24,2/28	43
2.	Swantje Strieder-Fiedler		19,5	
	Renate Hingst		21,2/26	38
3.	Ingrid Stangneth		20,4	
	Karin Ryll		22,4/27	37



	Name	Heimatclub	Stvg./Spvg.	Punkte
<b>Brutto</b>				
	Ira-Christina Wirth		7,6/12	39
<b>Netto</b>				
<b>HCP bis 18,4</b>				
1.	Kai Dziomba		16,4/20	44
2.	Kerstin Cellarius		17,5/24	42
3.	Andrea Ströh		17,4/24	38
<b>HCP 18,5-36</b>				
1.	Nicoletta Dziomba		28,1/36	47
2.	Frank Senger		36/43	45
3.	Lilian Koslowski		29,8/38	42



	Name	Heimatclub	Stvg./Spvg.	Punkte (1. Runde)	Punkte (2. Runde)	Gesamt
<b>Brutto</b>				<b>18 Löcher</b>	<b>9 Löcher</b>	
1.	Philipp Klöpfer		6,5/8	33	12	45
2.	Finn Gero Wirth		3,6/5	32	8	40
<b>Netto</b>						
<b>HCP bis 15,4</b>						
1.	Philipp Klöpfer		6,5/8	41	17	58
2.	Margret Späker	GC Castrop-Rauxel	8,4/11	37	17	54
<b>HCP 15,5-28</b>						
1.	Ingo Trilck		28,3/34	36	18	54
2.	Hartmut von Manstein	GC Timmendorfer Strand	18,6/23	40	14	54

Wenn man zum Vergnügen spielt,  
 ist es tatsächlich ein Vergnügen.  
 Aber wenn man damit seinen Lebensunterhalt verdienen muss,  
 ist es ein Spiel der Sorge.

Gary Player



**Hanse-Residenz**  
LÜBECK

**VITALITÄT & WOHLBEFINDEN**  
**KOMFORT & KULTUR**

Unverbindliche Hausbesichtigungen:  
jeden Sonntag von 15 bis 17 Uhr

Lassen Sie sich in unserer modernen Seniorenresidenz Ihrem individuellen Lebensstil gemäß verwöhnen. Sie wohnen in hervorragend ausgestatteten Apartments von 32 bis 118 m<sup>2</sup> – allein oder zu zweit. Fühlen Sie sich wohl in angenehmer, kultivierter Gesellschaft und genießen Sie Monat für Monat ein anspruchsvolles kulturelles und sportliches Programm.

**PROBEWOHNEN und KURZAUFENTHALT**  
 bieten Ihnen die Gewissheit einer richtigen Entscheidung. Denn zufriedene Gäste sind unsere beste Visitenkarte!




**Wohnen mit Weitblick**  
 Sicherheit und Komfort auf höchstem Niveau.  
 Telefon 04 51 / 3 70 30 · [www.hanse-residenz.de](http://www.hanse-residenz.de)



	Name	Heimatclub	Stvg./Spvg.	Punkte
<b>Brutto</b>				
	Ira-Cristina Wirth		5/8	25
<b>Netto</b>				
<b>HCP bis 18,4</b>				
1.	Moritz Kühn	GLC Gut Kaden	14,3/18	42
2.	Kurt-Peter Maser	GC St. Dionys	11,5/15	37
3.	Peter Rust		11/14	37
<b>HCP 18,5-36</b>				
1.	Lilian Koslowski		26,8/33	36
2.	Halina Karolin Musche		36/44	36
3.	Ute Ritterhoff		27,9/34	35



	Name	Heimatclub	Stvg./Spvg.	Schläge
<b>Brutto</b>				
	Finn Gero Wirth		3,6/5	77
<b>Netto</b>				
<b>HCP bis 16,4</b>				
1.	Andreas Steinmetz	GC Hof Hausen	10/13	68
2.	Gundula Bruhn		10,9/14	71
3.	Ingo Soll		10,9/14	71
<b>HCP 16,5-28</b>				
1.	Anke Korzanowski	GC Curau	16,5/21	71
2.	Rolf-Jürgen Weber		17,3/21	71
3.	Dr. Michael Holleck		20,4/25	73

# Björn Heblich

## Installateur- und Heizungsbaumeister

**Am Schaar 6  
23564 Lübeck**

Tel. 0451 / 7 12 86  
 Fax 0451 / 7 08 46 75  
 Mobil: 0171 / 6 80 62 09

- Heizungsbau
- Öl- und Gasfeuerung
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Badezimmersanierung
- Sanitäre Anlagen
- Wartung
- Kunden- und Notdienst

von Rumohr-Vierer 11.07.2015  
Vierer-Zählspiel mit Auswahldrive · 18 Löcher · nicht vorgabenwirksames Wettspiel · add. Stvg. bis -40



	Name	Heimatclub	Stvg./Spvg.	Schläge
<b>Brutto</b>				
	Regina Hilmer		14,5	
	Adolf Hilmer		5,5/12	79
<b>Netto</b>				
1.	Sonja Obersteller		12,8	
	Arne Norbeck		9,1/14	65
2.	Christiane Jacobsen	Berliner GC Gatow	11,5	
	Reinhard Jacobsen	Berliner GC Gatow	12,6/16	65
3.	Regina Hilmer		14,5	
	Adolf Hilmer		5,5/12	67

Senatspreise der Hansestadt Lübeck 12.07.2015  
Einzel gegen Par · 18 Löcher · vorgabenwirksames Wettspiel · bis Stvg. -30



	Name	Heimatclub	Stvg./Spvg.	Gegen Par
<b>Brutto Damen</b>				
	Kristina Wahl		6,4/9	-8
<b>Brutto Herren</b>				
	Philipp Klöpffer		5,6/7	-9
<b>Netto</b>				
<b>HCP bis 17,4</b>				
1.	Jürgen Kroll		16,7/21	+4
2.	Björn Hebllich		16,2/20	+3
3.	Philipp Klöpffer		5,6/7	+3
<b>HCP 17,5-30</b>				
1.	Hans-Georg Ganz		22,7/28	+9
2.	Klaus Mack		18,6/23	+9
3.	Ulrich Leiermann		29/35	+4

# TURNIERE

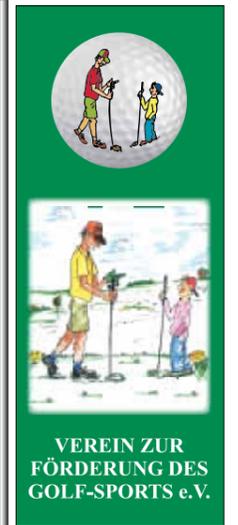


CockayneGolf

PROSHOP SCHOOL INDOOR

Cockayne-Cup mit Förderverein-Turnier 11.04.2015  
Vierball-Scramble · Stableford 18 Löcher · bis Klubvg. -54

	Name	Stvg./Spvg.	Punkte
<b>Brutto</b>			
	Adrian Johannes Buchholz	7,9/17	43
	Rainer Buchholz	16,6	
	Dr. Susann Rohwedder	10,9	
	Jürgen Oberbeck	28,9	
<b>Netto</b>			
1.	Thomas Niegeländer	17,3/36	66
	Michael Weiß	54	
	Silke Niegeländer	26,4	
	Christiane Caruso	48	
2.	Matthias Harms	17,1/30	65
	Joachim Weiß	30,5	
	Kathrin Keller	24,7	
	Michaela Harms	35,6	
3.	Jonas Burger	18,2/30	64
	Veli Bislimaj	24,2	
	Jan Burger	33,5	
	Thomas Tetzlaff	35,9	



Zonta-Benefizturnier 01.05.2015  
Chapman-Vierer · Stableford · 18 Löcher · Stvg./Klubvg. -54 · add. Stvg./Klubvg. bis -72



	Name	Heimatclub	Stvg./Spvg.	Punkte
<b>Brutto</b>				
	Gabriele Ziegert		11,8	
	Ute Zerck		11,8/16	22
<b>Netto</b>				
1.	Annette von Gerlach-Zapf		32,1	
	Heinz Hinrichsen	GC Timmendorfer Strand	21/33	41
2.	Halina Karolin Musche		35,6	
	Jens Musche		17,5/33	40
3.	Nina Jung		12	
	Klaus Jung		21,5/22	39



	Name	A-Kurs · Klass. Vierer · Punkte	B-Kurs · Chapman-Vierer · Punkte	C-Kurs · Auswahldrive · Punkte	Gesamt
<b>Brutto</b>	Kristina Wahl				
	Sophie Elisabeth Isay	14	19	14	47
<b>Netto</b>					
<b>1.</b>	Petra Sniehotta				
	Christian Lück	18	25	20	63
<b>2.</b>	Dr. Susann Rohwedder				
	Tina Scheliga	18	23	20	61
<b>3.</b>	Claudia Rust				
	Sabine Leppin	21	21	18	60

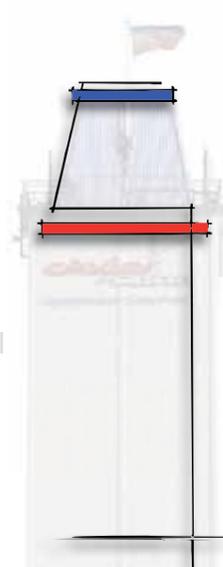
Althäuser-Sekt-Cup 14.05.2015  
Einzel-Stableford 18 Löcher vorgabenwirksames Wettspiel Stvg./Klubvg. bis -54



	Name	Heimatclub	Stvg./Spvg.	Punkte
<b>Brutto</b>				
<b>Damen</b>	Ira-Christina Wirth		8,4/11	27
<b>Herren</b>	Lars Kewitz		6,4/8	32
<b>1. Netto über alle Klassen</b>	Claudia Rust		20,5/26	40
<b>Netto</b>				
<b>HCP bis 17,4</b>				
<b>1.</b>	Azer Bislimaj		13,3/16	37
<b>2.</b>	Tina Scheliga		8,9/12	36
<b>3.</b>	Dr. Susann Rohwedder		10,9/14	36
<b>HCP 17,5-23,4</b>				
<b>1.</b>	Claudia Rust		20,5/26	40
<b>2.</b>	Hans-Joachim Staats		17,5/21	34
<b>3.</b>	Stefan Badura		19,4/24	33
<b>HCP 23,5-54</b>				
<b>1.</b>	Lars-Dominik Lübke		42/49	40
<b>2.</b>	Hella Birkenmeier		25,9/32	37
<b>3.</b>	Beate Wirth		43/51	37



	Name	Heimatclub	Stvg./Spvg.	Punkte
<b>Brutto</b>	Name	Heimatclub	Stvg./Spvg.	Punkte
	Anke Korzanowski	GC Curau	17,9	
	Hans-Detlef Korzanowski	GC Curau	12,7/18	26
<b>Netto</b>				
<b>1.</b>	Anke Korzanowski	GC Curau	17,9	
	Hans-Detlef Korzanowski	GC Curau	12,7/18	43
<b>2.</b>	Marc Swatosch	GA Hainmühlen	22,9	
	Fritz-Joachim Kühn	GC Curau	27,3/30	41
<b>3.</b>	Azer Bislimaj		12,4	
	Jochen Mauritz		19,3/19	41



Seit 1891

# cavies

## + sohn

### optimale Dächer

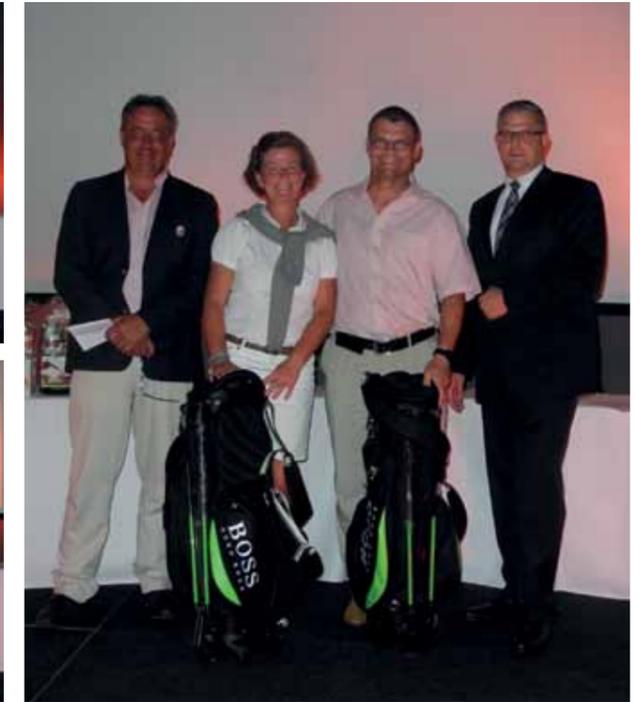
- Schöne Ziegeldächer
- Dichte Flachdächer
- Moderne Metaldächer
- Dach-KUNDENDIENST

Zeißstraße 2  
23560 Lübeck  
Tel.: 0451 580 530  
Fax: 0451 580 5323  
E-Mail: info@cavier.de  
Internet: www.cavier.de





	Name	Heimatclub	Stvg./Spvg.	Punkte
<b>Brutto</b>				
<b>Damen</b>	Doris Decker		11,8/15	26
<b>Herren</b>	Norbert Schacht		7/9	29
<b>Netto</b>				
<b>HCP bis 15,4</b>				
1.	Petra Kosemund		12/16	38
2.	Tina Scheliga		8,8/12	37
3.	Matthias Gerberding	GC Sylt	12,8/16	36
<b>HCP 15,5 bis 21,4</b>				
1.	Renate Soll		21,3/26	38
2.	Antje Ritter		20,8/26	38
3.	Claudia Rust		18,5/23	36
<b>HCP 21,5 bis 36</b>				
1.	Michael Penz		22,3/27	44
2.	Thomas Tetzlaff		36/43	41
3.	Catharina Schumacher	GC Gut Waldhof	25,5/31	38



	Name	Heimatclub	Stvg./Spvg.	Punkte
<b>Brutto</b>				
	Dr. Susann Rohwedder		10,8/14	
	Nils Galling		7,4/9	32
<b>Netto</b>				
<b>HCP bis add. 42,4</b>				
1.	Claudia Rust		18,5/22	
	Peter Rust		11,7/14	45
2.	Reiko Wendt	Märkischer GC Potsdam	10,2/12	
	David Schickramm	Märkischer GC Potsdam	16,2/18	45
3.	Ulrike Riedel	HH-Ahrensburg	20,4/23	
	Oliver Riedel	HH-Ahrensburg	18,8/22	43
<b>HCP ab add. 42,5</b>				
1.	Lilian Koslowski		29,8/33	
	Wolfgang Koslowski		19,1/22	51
2.	Susann Heuer		37/40	
	Olaf Jepsen	GC Wentorf-Reinbek	15,5/18	43
3.	Esther Engelin		22,1/25	
	Jan-Hendrik Wulff		20,5/23	42

Seien Sie entschlossen!  
 Ein falscher Entschluss ist in der Regel weniger schlimm  
 als Unentschlossenheit.

Bernhard Langer



	Name	Heimatclub	Stvg./Spvg.	Punkte
<b>Brutto</b>				
Damen	Anke Korzanowski	GC Curau	17,1/22	19
Herren	Lars Wucherpfennig	GC Hohwacher Bucht	7,2/9	25
<b>Netto</b>				
<b>HCP bis 18,4</b>				
1.	Norbert Schacht		6,9/9	40
2.	Azer Bislimaj		11,1/14	39
3.	Claus-Dieter Lorenz	GC Curau	18,4/23	37
<b>HCP 18,5-26,4</b>				
1.	Dr. Werner Meyer-Grünefeldt		22,3/27	35
2.	Angelika Härtl	GC Gut Waldshagen	22,3/28	35
3.	Jochen Kaber	GC Timmendorfer Strand	25,7/31	34
<b>HCP 26,5-54</b>				
1.	Klaus Deecke	GC Reinfeld	32,6/39	31
2.	Else-Maria Benit		26,9/33	30
3.	Tatjana Wucherpfennig	GC Hohwacher Bucht	29,4/36	30



	Name	Heimatclub	Stvg./Spvg.	Punkte
<b>Brutto</b>				
	Ute Neuling		20,5	
	Wolf-Dieter Neuling		12,3/20	18
<b>Netto</b>				
1.	Tina Scheliga		8,9	
	Thomas J. Scheliga		22,8/19	42
2.	Susann Heuer		33,9	
	Olaf Jepsen	GC Wentorf-Reinbek	15,5/29	39
3.	Petra Sniehotta		18,8	
	Christian Lück		17,2/23	36



	Name	Stvg./Spvg.	Punkte
<b>Brutto</b>			
	Arne Norbeck	9,7/12	23
<b>Netto</b>			
1.	Britta Budach	33,1/40	40
2.	Herbert Kroneberg	20,5/25	39
3.	Matthias Harms	16,8/21	38

Man sollte meinen, jemand,  
 der einen Golfball tausendmal richtig geschlagen hat,  
 kann diese Tat beliebig wiederholen.  
 Das ist aber keineswegs der Fall.

Bobby Jones



	Name	Heimatclub	Stvg./Spvg.	Punkte
<b>Brutto</b>				
<b>HCP bis 20,4</b>				
	Philipp Klöpfer		3,9/6	28
<b>HCP 20,5-36</b>				
	Jan-Hendrik Wulff		20,9/26	11
<b>Netto</b>				
<b>HCP bis 20,4</b>				
1.	Andrea Ströh		16,9/23	41
2.	Adam Nagorski		15,8/20	36
3.	Olaf Kruse	GC Bad Segeberg	11,8/15	35
<b>HCP 20,5-36</b>				
1.	Nicole Kewitz		25,1/33	42
2.	Petra Kittner		27,5/36	39
3.	Lilian Koslowski		25,1/33	35



	Name	Heimatclub	Stvg./Spvg.	Punkte
<b>Brutto</b>				
	Andreas Alwert	GC Curau	8,3	
	Frank Seidler	GC Curau	12,2/13	25
<b>Netto</b>				
<b>HCP bis 41,4</b>				
1.	Inka Galling		29,5	
	Nils Galling		6,6/24	43
2.	Norbert Schacht		4,7	
	Jan-Hendrik Wulff		20,8/16	39
3.	Friedrich-Karl Kasten	GC Brodauer Mühle	17,6	
	Krischan Höch	GC Brodauer Mühle	22,1/25	38
<b>Netto</b>				
<b>HCP ab 41,5</b>				
1.	Peter Föh	GC Stenerberg	12,8	
	Rolf Reineremann	GC Maria Bildhausen	34,5/29	44
2.	Anja Hopp	GC Sülfeld	28	
	Norbert Hopp	GC Sülfeld	20,8/31	43
3.	Thomas Gades		24,4	
	Marc von Riesen	Maritim GC Ostsee	54/37	42

Das Einzige, was noch schlimmer ist,  
 als schlecht zu spielen, ist, gar nicht zu spielen.

Arnold Palmer



	Name	Stvg.	1. Runde	2. Runde	3. Runde	Total
<b>Damen</b>						
1.	Charlotte Ahlschwede	2,5/4	84	77	77	238
2.	Kristina Wahl	5,3/8	80	77	84	241
3.	Ira-Christina Wirth	5,5/8	80	86	79	245
<b>Herren</b>						
1.	Jann Frederik Wojak	3,5/5	76	73	80	229
2.	Valentin Richter	3,3/5	78	76	81	235
3.	Nils Galling	6/8	79	81	81	241
<b>Damen AK 35</b>						
1.	Kristina Wahl	5,3/8	80	84		164
2.	Tina Scheliga	9/12	86	79		165
3.	Dr. Susann Rohwedder	11,1/14	91	89		180
<b>Herren AK 35</b>						
1.	Leif Schöttke	4,2/6	76	76		152
2.	Norbert Schacht	3,6/5	69	86		155
3.	Sebastian Philipp	4,7/6	82	77		159
<b>Damen AK 50</b>						
1.	Susanne Carstensen	8,1/11	84	88		172
2.	Petra Kosemund	10,6/14	86	87		173
3.	Denise Gerlach	9,2/12	95	84		179
<b>Herren AK 50</b>						
1.	Boris Stomprowski	4,2/6	79	80		159
2.	Klaus Stahmer	6,5/8	82	89		171
3.	Gernot Mai	10,4/13	89	94		183
<b>Damen AK 65</b>						
1.	Gudrun Wolff	13,7/18	96	96		192
2.	Hiltraud Scholz	18,8/24	102	100		202
3.	Anke Dettmann	18,1/23	102	101		203
<b>Herren AK 65</b>						
1.	Jürgen-Peter Burmeister	11,4/14	92	92		184
2.	Ingo Soll	10,7/13	94	92		186
3.	Max Joost	9,9/12	89	97		186



	Name	Stvg./Spvg.	1. Runde	2. Runde	Total
<b>Damen</b>					
1.	Ira-Christina Wirth	5,5/8	72	71	143
2.	Petra Kosemund	10,6/14	72	73	145
3.	Kristina Wahl	5,3/8	71	76	147
<b>Herren</b>					
1.	Leif Schöttke	4,2/6	70	70	140
2.	Arne Norbeck	7,8/10	68	74	142
3.	Nils Galling	6/8	70	73	143

1 Ira-Christina Wirth, 1. Netto Damen 2 Leif Schöttke, 1. Netto Herren.

Beim Golf kann man die Vorzüge des Alters beanspruchen  
 und sich die Spielereien der Kindheit bewahren.

Samuel Johnson



	Name	Heimatclub	Stvg./Spvg.	Punkte
<b>Brutto</b>				
	Adam Nagorski		14,1/17	27
<b>Netto</b>				
<b>HCP bis 18,4</b>				
1.	Adam Nagorski		14,1/17	43
2.	Klaus Röpcke		16,3/20	38
3.	Gudrun Boysen		15/19	36
<b>HCP bis 18,5 bis 26,4</b>				
1.	Margit Richter-Loescher		22,7/28	38
2.	Simon Selby		18,9/23	36
3.	Gerhard Diestelow	GC Timmendorfer Strand	22,7/28	36
<b>HCP bis 26,5 bis 54</b>				
1.	Christian Lohff		33/40	51
2.	Gabriele Varley		37/45	39
3.	Dr. Christa Linder-Röpcke		37/45	36

1 Der Initiator Azer Bislimaj.



	Name	Stvg./Spvg.	Punkte
<b>Brutto</b>			
	Gabriele Ziegert	11,3/16	15
<b>Netto</b>			
1.	Gudrun Boysen	15/20	32
2.	Ingrid von Rumohr	24,9/31	32
3.	Nina Bartelt	16,4/21	30

### KAUM ZU GLAUBEN, 100 JAHRE ALT!

30 Teilnehmerinnen waren wir, doch 44 sollten es eigentlich sein, denn so oft wurde dieser Pokal schon ausgespielt, der einst von Ellen Pyttlik ins Leben gerufen wurde.

Ein von Ellen 1991 zum 20jährigen Bestehen verfasstes Gedicht wurde vorgelesen, mit dem Schluss:

... und alle Spieler hoffen, dass dieses Mal das Par gespielt,  
 doch wie`s so geht, ich hab` geschielt  
 die Linie falsch gelesen,  
 so kommt es, wie es kommen muss  
 ich möcht` nach Hause gehen.

Wir gingen nicht so schnell nach Hause, hatten einen traumhaften Sommertag, genossen unsere Terrasse, ein köstliches Menü und wurden überrascht von Frau Ilse Berk, die am Abend dabei war. Frau Berk, 100 Jahre alt, kam aus Hamburg und fühlte sich wohl in unserer Mitte. So wohl, dass sie wieder bereit war, uns von Herrn Ackermann zu berichten. 100 Jahre alt – man kann es nur wiederholen – hat sie uns alle zum Lachen gebracht. (Nur Insider wissen, wer dieser Herr Ackermann ist). Der Wodka, im vergangenen Jahr im Nettowanderpokal gereicht, stand dieses Mal portionsgerecht für jede Seniorin am Platz. Aber angestoßen haben wir dann doch auf Frau Berk und die Siegerinnen mit Prosecco. Es war wieder ein gelungenes Turnier mit einem sehr geselligen Abschluss.

Antje Ritter



	Name	Heimatclub	Stvg./Spvg.	Punkte
<b>Brutto</b>				
1.	Thomas Michael Thatford		Pro	
	Ryan Patrick Thatford		Pro/0	43
2.	Valentin Richter		3,2	
	Adrian Johannes Buchholz		8,1/5	42
3.	Sonja Obersteller		13,1	
	Arne Norbeck		7,8/11	35
<b>Netto</b>				
<b>HCP bis 42,4</b>				
1.	Tina Scheliga		7,9	
	Thomas J. Scheliga		22,9/14	49
2.	Angela Obersteller		21,9	
	Peter-F. Obersteller		15,3/21	48
3.	Gudrun Wolff		13,8	
	Dr. Eberhard Wolff		11,4/15	48
<b>HCP ab 42,5</b>				
1.	Marion Blumberg		54	
	Jörg Blumberg		53/60	69
2.	Beate Wirth		40	
	Gero Wirth		47/49	56
3.	Dr. Gisela van Bentum		35,9	
	Jürgen Oberbeck		28,9/37	50

## DAS MARKISENTURNIER

Fast zwei Jahre leben wir nun mit unserem neuen Klubhaus, in dem wir uns alle im Großen und Ganzen gut eingelebt haben.



Die erhoffte und auch gewünschte Nutzung der oberen Terrasse, von der man einen wundervollen Ausblick auf den Platz und insbesondere das 18. Grün hat, ließ jedoch sehr zu wünschen übrig. Sie soll für die kommende Saison belebt werden, wobei ein Sonnenschutz unbedingt erforderlich ist. So entstand im Verlauf dieses Jahres die Idee, die immer wieder ins Gespräch gebrachte Markise zu realisieren. Mit der Idee verbunden war die Ausrichtung eines besonderen Wettspiels, für das ein etwas erhöhtes Nenngeld festgelegt wurde und darüber hinausgehende Spenden willkommen waren. Die Idee wurde begeistert aufgenommen, denn es meldeten sich 92 Spielerinnen und Spieler zu einem 2er Scramble und sorgten dafür, dass über € 7.000 zusammenkamen. Nach erfolgter Anbringung der Markise dürfte einer verstärkten Nutzung der oberen Terrasse nichts mehr im Wege stehen.

Dr. Eberhard Wolff



	Name	Stvg./Spvg.	Schläge
<b>Brutto</b>			
	Dr. Eberhard Wolff	11,4/14	91
<b>Netto</b>			
1.	Horst Laqua	15,7/19	75
2.	Bernd Große	16,8/21	76
3.	Ulrich Leiermann	28,4/34	77

## ADAM-SCHMITZ-PREIS, SENIOREN-POKAL

In diesem Jahr fand der Adam Schmitz Senioren-Pokal zum 54. Mal statt. Der Termin fiel auf den 18. September.

In dem von Präsident Oscar Traun als „Wettspiel der würdigen Greise“ - damals über 9 Loch ohne Caddies - gespieltem Turnier durften Spieler über 70 „in Anbetracht des hohen Alters“ die Par 5 Löcher von Rot spielen.

Da der Pokal von dem Spieler, der ihn dreimal hintereinander gewann, behalten werden durfte, stiftete Adam Schmitz, dem dieses gelang, einen neuen Dauerwanderpreis, der noch heute ausgespielt wird. Das erste Wettspiel um diesen neuen Pokal hat der Stifter allerdings nicht mehr erlebt, da er schon vorher verstarb. Sein Name ist uns allerdings so gegenwärtig, dass bis zum heutigen Tag beim Essen - nach wie vor vornehm im Clubblazer - ein Platz für Adam Schmitz reserviert bleibt.

Seit vielen Jahren findet das Turnier über 18 Löcher statt. In diesem Jahr gab es allerdings bei der Preisverteilung ein Durcheinander, weil ein Spieler die Scorekarte nicht korrekt ausgefüllt hatte und der Inhaber dieses nicht bemerkte. Da die Preise jedoch immer aus zwei Gläsern bestehen, haben sich die Preisträger diese brüderlich geteilt.

Uwe-Hans Timm



	Name	Stvg./Spvg.	Punkte
<b>Brutto</b>			
<b>Michael-Martens-Gedächtnispreis</b>	Arne Norbeck	7,8/10	29
<b>Brutto Einzelwertung</b>			
<b>Damen</b>	Doris Decker	11/14	21
<b>Herren</b>	Arne Norbeck	7,8/10	29
<b>Netto</b>			
<b>HCP bis 18,4</b>			
1.	Arne Norbeck	7,8/10	39
2.	Andrea Ströh	15,2/19	36
3.	Björn Hebllich	16,1/20	36
4.	Dirk Weiß	18,3/22	35
<b>HCP 18,5-25,4</b>			
1.	Lilian Koslowski	25,1/31	38
2.	Berndt Franke	19,6/24	35
3.	Steffen Lübs	24,8/30	33
4.	Angela Obersteller	21,9/27	33
<b>HCP 25,5-54</b>			
1.	Gülten Bockholdt	44/52	47
2.	Susanne Brügggen	41/49	29
3.	Susanne Roese	27,9/34	28
4.	Thomas Tetzlaff	27,6/33	28



	Name	Heimatclub	Stvg./Spvg.	Punkte
<b>Brutto</b>				
<b>Damen</b>	Sonja Obersteller		13,1/18	21
<b>Herren</b>	Bodo Svenson	GC Hannover	11,4/14	23
<b>Netto</b>				
<b>HCP bis 15,4</b>				
1.	Siegfried Schmidt	GC Gifhorn	12,5/16	34
2.	Helga Steven	GC Hamburg-Holm	15,1/21	33
3.	Peter Rust		11,2/14	33
<b>HCP 15,5-20,4</b>				
1.	Eckhard Dettmann		19,2/24	30
2.	Kurt Drews		16/20	29
3.	Swantje Strieder-Fiedler		19,7/26	29
<b>HCP 20,5-45</b>				
1.	Hannelore Ohle	G&CC Brunstorf	29/38	31
2.	Susann Heuer		33,9/43	30
3.	Nicole Haeselich	G&CC Brunstorf	29,2/38	30

Oktoberfest-Turnier Restaurant „Neunzehn“ 10.10.2015  
2er-Scramble · Stableford · 9 Löcher · bis Stvg.+Klubvg. -54

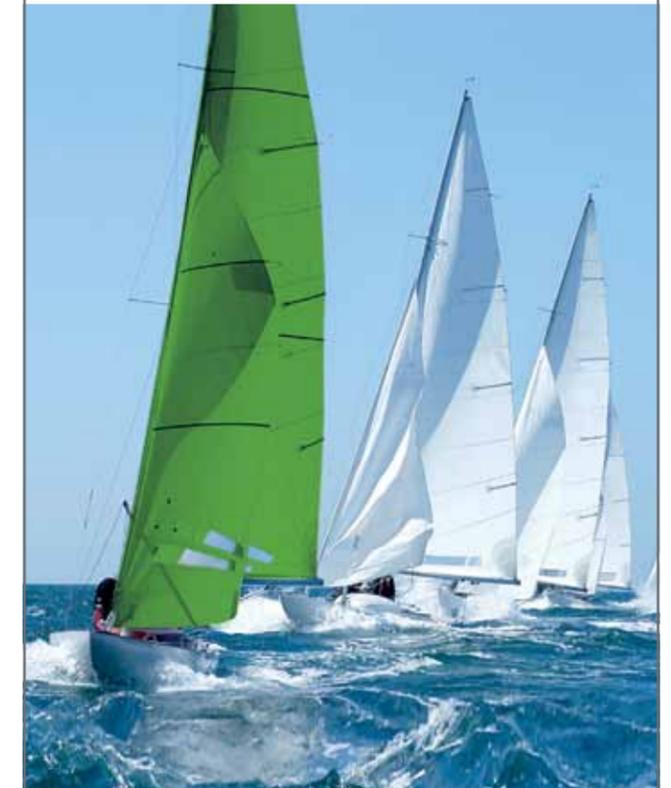


Name	Heimatclub	Stvg./Spvg.	Punkte
<b>Holstein-Kurs</b>			
<b>Brutto</b>			
	Claudia Rust	17	
	Peter Rust	11,2/15	14
<b>Netto</b>			
1.	Rosemarie Scheel	26,2	
	Jürgen Hapke	23,3/29	25
2.	Caren Bähneke	17	
	Norman Wolter	29,2/23	23
<b>Parkland-Kurs</b>			
<b>Brutto</b>			
	Petra Kosemund	10,6	
	Norbert Schacht	3,8/7	19
<b>Netto</b>			
1.	Karina Hauschild	26	
	Bernd Hauschild	33/35	28
2.	Petra Kittner	25,6	
	Ronald Wischmann	5,9/22	27
<b>Ostsee-Kurs</b>			
<b>Brutto</b>			
	Eckart Opitz	25	
	Gero Wirth	47/36	12
<b>Netto</b>			
1.	Susann Fengler-Kühl	36	
	André Kühl	22,3/32	27
2.	Torsten Koch	54	
	Zheng Zong Yin	22,7/35	26

IMPRESSIONEN OKTOBERFEST



**BOCKHOLDT**



*Frische und Qualität, die auffällt!*

Als modernes hanseatisches Familienunternehmen mit über 6.000 Mitarbeitern in 14 Niederlassungen gehören wir zu den größten Arbeitgebern Norddeutschlands und sind seit über 55 Jahren professioneller Dienstleister für Gebäude, Industrie und Klinik.

Ob Bürogebäude oder Supermarktkette, ob Lebensmittelverarbeitung oder Produktionsanlage, ob Krankenhaus, Pflegeeinrichtung, Arztpraxis oder medizinischer Zulieferbetrieb: Zuverlässig und mit eigenen Fachabteilungen erfüllen wir die individuellen Wünsche und Serviceanforderungen unserer Kunden in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt.

Gezielte Förderung, regelmäßige Schulung und langfristige Bindung unserer Mitarbeiter sind dabei integrative Bestandteile unserer Unternehmenskultur und damit auch unseres Qualitätsverständnisses: „Bockholdt sichert Qualität durch Weiterbildung“ und ist „Unternehmen mit Weitblick“!

Bockholdt KG  
Gutenbergstraße 10 | 23566 Lübeck Gebäude | Industrie | Klinik  
bockholdt.de | ☎ 0451 - 60 00 60 **Dienstleistungen**



	Name	Stvg./Spvg.	Punkte
<b>Brutto</b>			
<b>Damen</b>	Birgit Kiesow	7,2/11	6
<b>Herren</b>	Marcus Schmitz	19,8/25	5
<b>Netto</b>			
1.	Thomas Keuchel	20,4/25	24
2.	Ulrich Leiermann	28,4/35	22
3.	Antje Niermann	18,5/24	18



	Name	Stvg./Spvg.	Punkte
<b>Brutto</b>			
<b>Damen</b>	Petra Kosemund	10,6/11	29
<b>Herren</b>	Arne Norbeck	7,3/7	38
<b>Netto</b>			
<b>HCP bis 19</b>			
<b>Damen</b>			
1.	Dr. Susann Rohwedder	11,1/11	38
2.	Sonja Obersteller	13,1/13	38
3.	Birgit Kiesow	7,2/7	35
<b>HCP 19,1-36</b>			
<b>Damen</b>			
1.	Johanna Wahl	21/21	37
2.	Angela Obersteller	21,9/22	33
3.	Theresa Wahl	26,5/27	30
<b>HCP bis 18,9</b>			
<b>Herren</b>			
1.	Peter-F. Obersteller	15,7/16	46
2.	Matthias Harms	14,5/15	44
3.	Jürgen-Peter Burmeister	11,9/12	44
<b>HCP 19-36</b>			
<b>Herren</b>			
1.	Jobst Gieselmann	25,2/25	48
2.	Marcus Schmitz	19,8/20	45
3.	Eckhard Dettmann	19,2/19	44

## URLAUB IM HOTEL GRAN BELVEDER AN DER OSTSEE!



**ATTRAKTIVE ANGEBOTE  
 AUCH ALS GUTSCHEIN UNTER  
 TEL. 04503/35 26 600**

LASSEN SIE SICH VON UNS VERWÖHNEN UND GENIESSEN SIE IHREN URLAUB!

- Elegante und freundliche Atmosphäre
- Stilvolle Deluxezimmer und Panoramazimmer



- Ausgezeichnete Gastronomie
- Direkte Anbindung an die Ostsee Therme

STRANDALLEE 146 · 23683 SCHARBEUTZ/TIMMENDORFER STRAND  
 TELEFON 04503/35 26 600 · FAX 04503/35 26 699 · E-MAIL: INFO@BELVEDER.DE · WWW.HOTEL-BELVEDER.DE

# BESONDERE WETTSPIELE 2015

## CLUBKÄMPFE 2015

Liebe Mitglieder, eine ganz normale Golfsaison liegt hinter uns. Hatten wir zu Beginn des Jahres noch alle drei Siegetrophäen der Clubwettkämpfe in unserem Besitz, so sieht es nun leider etwas anders aus. Alle drei Clubwettkämpfe gingen in dieser Saison verloren, ich gelobe Besserung!

### FLOTTBEK

Am 30. Mai nahm das Unheil seinen Lauf, wir mussten bei unseren Freunden in Flottbek auf dem wohl kleinsten Golfplatz Norddeutschlands antreten. Insgesamt drei Mal wurde der 6-Lochkurs absolviert, und am Ende standen wir LTGKer mit leeren Händen da. Eine klare Niederlage in Hamburg, aber das sind wir dort ja schon gewohnt. Trotzdem war es wieder ein wundervoller Tag, die Freundschaften mit unseren lieben Hamburger Golfreunden stehen hier eindeutig im Vordergrund.



### KITZEBERG

Am 1. August empfingen wir dann unsere Freunde aus Kitzberg zum ältesten Klubkampf Schleswig-Holsteins. Hier einmal ein etwas anderer Bericht:

Mit einer unerwarteten, aber vollkommen verdienten Niederlage für den LTGK endete der diesjährige Vergleich des ältesten und seit 87 Jahren bestehenden Clubwettkampfs in Schleswig-Holstein am Samstag, 01. August, auf der sich in einem sensationellen Zustand befindlichen Sportanlage des LTGK. Die Gäste aus Kitzberg vom Kieler Ostufer, angetreten mit ihrem erfahrenen Teamchef, Dr. Bernhard Grimm, und Präsidentin, Elke Brendel, konnten sich am Ende über einen 9,5-6,5 Auswärtssieg freuen. Damit konnten die Gäste in der ewigen Gesamtwertung den Abstand zu den immer noch führenden Hansestädtern auf 26:33 verkürzen. Den Travemündern gelang es während der gesamten Spielzeit nicht, die entscheidenden Putts auf den hervorragend präparierten Grüns zu verwandeln. Bei der anschließenden Siegerehrung und Auszählung der Ergebnisse hielten die Gastgeber den Spielstand bis zum 5:5 offen, dann aber, so schien es, ging den LTGKern die Puste aus. Die Kitzberger konnten sich in den unteren Paaren entscheidend absetzen und somit letztlich klar gewinnen. Teamchef Grimm zeigte sich hochofrenetisch und bedankte sich anschließend beim gemeinsamen Dinner der ange-

henden Sternküche „Neunzehn“: „Wir haben damit überhaupt nicht gerechnet, ich bin sehr stolz auf meine Mannschaft! Am meisten haben mich die Gastfreundschaft der Lübeck-Travemünder, der großartige Platz und das sensationelle Abendessen beeindruckt.“ Schließlich überreichte er den geknickt wirkenden Gastgebern eigens für dieses Spiel produzierte „Kieflische“ und nahm gleichzeitig den ewigen Wanderpokal in Empfang. Über sein eigenes Spiel hüllte er den Mantel des Schweigens und verwies auf die Kommentare seines Pendants und Freundes Wulff. LTGK-Teamchef Wulff kündigte an: „Im nächsten Jahr werden wir besser vorbereitet in das schwere Auswärtsspiel in Kitzberg gehen, auch wenn die dortige Spielfläche für uns immer wieder eine große Herausforderung darstellt.“ Zufrieden zeigte sich Wulff zumindest mit der eigenen Leistung, schließlich konnte das Paar EE/JHW auf den Backnine ein bereits verloren geglaubtes Spiel nach 3 down mit fünf siegreichen Löchern in Folge gegen Grimm/Grimm umbiegen und schließlich mit 3 auf 1 punkten.



### TIMMENDORF

Schließlich haben wir dann im September unser Auswärtsspiel beim GC Timmendorfer Strand ausgetragen. Auch hier setzte es eine deutliche Schlappe. Somit mussten wir auch diesen wunderschönen Silberteller nach drei Jahren wieder einmal abgeben. Nun ist es an der Zeit, mich zu bedanken. Zunächst bei unserem Pressewart, Dr. Eberhard Wolff. Lieber Eberhard, vielen Dank für die große Unterstützung mit Deinen Turnierberichten im Jahressheft, ich hätte es in diesem Jahr aus zeitlichen Gründen einfach nicht geschafft. Dann sage ich natürlich auch DANKE, liebe Sponsoren und Freunde des LTGK! Hier fallen mir spontan ein: Heinz Pülichhuisen, Klaus Behrend, Gregor Wintersteller, Vanessa Herbon (A-Rosa), Kerstin Tanneberg (Sparkasse), Peter Lehmensiek-Starke, Helga und Hauke Fuhrmann (Fuchsbau/Reethus) gleich doppelt, Thomas

Werdin (Hanseresidenz), Holger Strait, Marc von Riesen (Mercedes Benz), Thorsten Klöpfer, Azer Bislimaj, Björn Heblich und viele mehr. Ohne Euch hätten wir nicht diese wunderbaren Turniere veranstalten können. Auch unsere Marshals haben wieder fleißig unterstützt, auf und neben dem Platz, der Spielausschuss hat insbesondere in den letzten Wochen großartiges geleistet, und schließlich unsere Damen im Sekretariat, die trotz oftmals großer Hektik immer kühlen Kopf bewahrt haben. Unsere Trainer Madeleine, Benni und Adam sollen nicht unerwähnt bleiben, sie haben sich wie in jedem Jahr bei Wind und Wetter um unsere Schwünge gekümmert und Adam Nagorski hat mit seinem Superteam dafür Sorge getragen, dass unser Platz zu den schönsten in Norddeutschland gehört. Ein besonderer Dank noch an das Gastronomieteam um Torsten Koch, sie haben uns das gesamte Jahr mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt!

Schließlich noch ein großes Dankeschön an alle Kapitäne der Spielgemeinschaften, die über die gesamte Saison einen hervorragenden Job gemacht haben und auch Dir, lieber Ingo Soll, möchte ich meinen Dank aussprechen für Deine Unterstützung insbesondere bei den Klubwettkämpfen.

Liebe Mitglieder, Sie sehen, wer alles in unserem tollen Klub dazu beiträgt, dass der Spielbetrieb läuft. Ich freue mich jetzt schon auf die nächste Saison und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit allen!!!

Ich wünsche Ihnen/Euch einen Winter, der schnell vorübergeht, um dann im Frühjahr wieder gemeinsam in die Golfsaison 2016 zu starten!

Jan-Hendrik Wulff, Spielführer

1 Clubobmann Kai Ahrens (l.) und Jan-Hendrik Wulff  
2 Dr. Bernhard Grimm (r.) mit Jan-Hendrik Wulff

## DAMEN GEGEN HERREN 2015

In diesem Jahr erlebte das interne Wettspiel „Damen gegen Herren“ geradezu eine Renaissance, nachdem es in den vergangenen Jahren schon fast zur Randerscheinung geworden war und auch vom Modus des ursprünglichen Einzel-Lochwettspiels abwich.

Das Lochwettbewerb „Frau gegen Mann“ wurde nun wieder eingeführt. Nach eher zurückhaltenden Meldungen sorgten Antje Ritter und Hans-Joachim „Hajo“ Staats mit großem Einsatz, dass die Meldeliste doch noch einen ansehnlichen Stand an Teilnehmern aufwies. So ergab es sich, dass sich die Namen von jeweils 35 Damen und Herren in den beiden Lostöpfen befanden, denn die Flightzusammenstellungen sollten, wie es der ursprüngliche Modus vorsah, durch das Los entschieden werden. Diese Aktion erfolgte im Anschluss an das Herren-Wettspiel vom 22. Juli

und wurde natürlich mit erheiternden Kommentaren und Bemerkungen bezüglich der Paarungen begleitet, was aber traditionell dazu gehört. Und eine lange Tradition hat dieses Wettspiel, denn es wurde erstmals 1979 ausgespielt. Begründet wurde es durch Ilsemarie und Heino Braumüller zusammen mit Erich Riese und Hans „Hänschen“ Eckhardt. Letzterer als damaliger ehemaliger Werftbesitzer stiftete auch den Anker, der heute noch vor dem Klubhaus steht und an dessen Fluken eine Möwe und eine Robbe angebracht sind. In diesem Jahr sollte nun endlich mal wieder die Möwe oben stehen, und es sah auch fast so aus, als wenn die Damen die Oberhand gewinnen könnten. Es reichte jedoch leider „nur“ zum Gleichstand 16 : 16. Was nun? Das Ende der Diskussion war dann ein Stechen auf dem 18. Loch zwischen Antje Ritter und Hajo Staats, der dieses für sich entscheiden konnte. Allerdings sollte künftig der Ryder-Cup-Modus gelten, der besagt, dass bei Gleichstand der Vorjahressieger auch wieder der Gewinner ist. Die Robbe bleibt also für ein weiteres Jahr oben. Aber Kompliment den Damen, denn sie haben sich bravurös geschlagen und hätten die Männer fast gepackt. Das anschließende Zusammensein bei einem abendlichen Essen, das wiederum die Qualität unseres Gastronomen unter Beweis stellte, waren alle Teilnehmer begeistert, und so trägt dieses Wettspiel ganz besonders zu einem lebhaften Klubleben bei. Antje Ritter wies mit Recht darauf hin, dass bei diesem Turnier Mitglieder miteinander spielen, die vorher noch nie zusammen ein Wettspiel bestritten haben. Alle freuen sich auf das nächste Jahr.

Dr. Eberhard Wolff



1 Hans-Joachim Staats und Antje Ritter



# MONATSBECHER 2015

Einzel-Stableford 18 Löcher  
HCP-Grenze bis -54  
HCP-Grenze Gäste bis -36

# KLUBMANNSCHAFTEN & SPIELGEMEINSCHAFTEN 2015

## 1. MONATSBECHER 26.04.2015

	Name	Stvg./Spvg.	Punkte
<b>Brutto</b>	Thomas Schmidt	6,8/9	30
<b>Netto</b>			
<b>HCP -17,1</b>	Doris Decker	12,4/16	39
	Leif Schöttke	4/5	34
	Rolf-Jürgen Weber	17,1/21	34
HCP 17,2-26,4	Simon Selby	22,4/27	41
	Renate Hingst	22/27	32
	Hans-Georg Ganz	23,3/28	32
HCP 26,5-54	Kerstin Schulz	29,3/36	42
	Hanno Brügggen	38/45	40
	Ulrich Leiermann	30,3/37	37

## 2. MONATSBECHER 07.06.2015

	Name	Stvg./Spvg.	Punkte
<b>Brutto</b>	Finn Gero Wirth	3,4/5	31
<b>Netto</b>			
HCP -16,4	Jürgen-Peter Burmeister	11,2/14	37
	Peter Rust	11,6/14	36
	Dr. Susann Rohwedder	10,8/14	36
HCP 16,5-23,4	Dr. Hermann Lindhorst	22,3/27	36
	André Kühl	22,4/27	35
	Claudia Rust	18,5/23	35
HCP 23,5-54	Dr. Rea Hoffgaard	25,1/31	40
	Cathrin Selby	27,7/34	39
	Gisela Lütjohann	24,9/31	37

## 3. MONATSBECHER 05.07.2015

	Name	Stvg./Spvg.	Punkte
<b>Brutto</b>	Laurenz Wriedt	1/2	38
<b>Netto</b>			
HCP -16,4	Sebastian Schrader	4,4/6	42
	Nils Galling	7,5/10	42
	Andreas Steinmetz	10,9/14	41
HCP 16,5-23,4	Veli Bislimaj	17,8/22	39
	Jürgen Kroll	16,6/20	36
	Nils Larsen	16,9/21	35
HCP 23,5-54	Steffen Lübs	34,2/31	49
	Hanno Brügggen	32,5/39	48
	Friedrich Blomeyer	31,8/38	47

## 4. MONATSBECHER 26.07.2015

	Name	Stvg./Spvg.	Punkte
<b>Brutto</b>	Livia Behr	3,3/5	30
<b>Netto</b>			
HCP -18,4	Veli Bislimaj	15/18	41
	Thomas Schäper	18,3/22	40
	Adam Nagorski	16,4/20	38
HCP 18,5-25,4	Lillian Gössel	23,7/29	35
	Esther Engelin	21,9/27	35
	Keren Meyer	19,2/24	34
HCP 25,5-54	Inka Galling	31/38	39
	Nico Herzig	32,3/39	38
	Gesche Svensson	31,1/38	36

## 5. MONATSBECHER 23.08.2015

	Name	Stvg./Spvg.	Punkte
<b>Brutto</b>	Philipp Klöpfer	3,9/5	32
<b>Netto</b>			
HCP -16,4	Gudrun Wolff	14,2/18	38
	Jürgen Kroll	15,7/19	37
	Philipp Klöpfer	3,9/5	37
HCP 16,5-23,4	Michael Zerck	16,9/21	39
	Holger Jürgensen	20,6/25	35
	Günther Wessolowski	20,4/25	34
HCP 23,5-54	Christian Lohff	39/46	45
	Djura Kirschner	38/46	39
	Steffen Lübs	27,9/34	38

## 6. MONATSBECHER 13.09.2015

	Name	Stvg./Spvg.	Punkte
<b>Brutto</b>	Leif Schöttke	3,9/5	32
<b>Netto</b>			
HCP bis 15,4	Nils Galling	6/8	38
	Frank Küther	8,5/11	36
	Arne Norbeck	7,8/10	36
HCP 15,5-21,4	Björn Hebllich	16/20	34
	Dr. Birgit Mack	15,8/20	34
	Tobias Philipp	19/23	34
HCP 21,5-54	Peter A. Steinhoff	24,9/30	37
	Gerhard Diestelow	22,7/28	36
	Birte Klöpfer	28,5/35	36





Um es vorwegzunehmen: Wir haben es leider nicht geschafft. Nachdem wir in der letzten Saison den sofortigen Wiederaufstieg in die Regionalliga noch perfekt machen konnten, bekamen wir in dieser Saison in unserer Gruppe sehr deutlich die Grenzen aufgezeigt. Gegen Mannschaften mit ganz klaren Ambitionen auf die 2. Bundesliga und einem entsprechenden Aufwand war in dieser Saison der Klassenerhalt nicht zu schaffen. Das spielerische Leben in der Regionalliga unterscheidet sich mittlerweile doch sehr deutlich von dem in der Oberliga und stellt erhebliche Anforderungen für die Zukunft.

Hochmotiviert und mit einigen jungen Neuzugängen – auch aus den eigenen Reihen – begannen wir die Saisonvorbereitung schon direkt nach der abgelaufenen Saison bei Adam in der Indoorhalle, um auch mit neuen Methoden unsere Technik zu verfeinern. Denn schließlich galt es, in der kommenden Saison gegen diverse Spielerinnen mit deutlich besseren Handicaps, teilweise im Plusbereich, zu bestehen. Aber schon nach dem ersten Spieltag mussten wir schnell einsehen, dass der Klassenerhalt als Dritter in dieser Gruppe ein sehr, sehr ambitioniertes Ziel sein würde. Die Unterschiede erwiesen sich einfach als zu groß. So kamen wir leider nur einmal an fünf Spieltagen über den letzten Platz in der Tagesplatzierung hinaus, und der Nichtabstiegsplatz war nur noch ein Traum. Die Mannschaft des GC Walddörfer dagegen konnte alle Spieltage souverän für sich entscheiden und wird in der kommenden Saison in der zweiten Bundesliga ihr Glück versuchen.

Trotz allem war es wieder eine tolle Saison und vor allem für unseren Nachwuchs eine besondere Erfahrung. Mit Adams Unterstützung haben wir uns sportlich weiterentwickelt und über mehr als zwei Jahre nun einen notwendigen Generationswechsel innerhalb der Damenmannschaft geschafft, der Grundstein für eine erfolgreiche, junge LTGK-Damen 2.0 in den kommenden Jahren sein wird. Das war auch für mich Anlass, das Amt der Mannschaftskapitänin in jüngere Hände zu geben. Künftig wird Sophie Isay dies übernehmen.

Als Zwischenschritt im nächsten Jahr also die Oberliga mit dem Ziel des sofortigen Wiederaufstiegs in die Regionalliga.

Tina Scheliga

**ES SPIELTEN:**

Charlotte Ahlschwede, Antonia Bremeyer, Doris Decker, Sophie Isay, Tina Scheliga, Emily Strunck, Kristina Wahl, Marlene Wichmann, Ira-Christina Wirth

PS: Die Einzelergebnisse sind auf [www.deutschegolfliga.de](http://www.deutschegolfliga.de) zu finden

1 v.l. Tina Scheliga (Captain), Antonia Bremeyer, Marlene Wiechmann, Doris Decker, Emily Strunck, Sophie Isay, Ira-Christina Wirth, Charlotte Ahlschwede 2 v.l. Tina Scheliga (Captain), Kristina Wahl, Ira-Christina Wirth, Sophie Isay, Doris Decker, Charlotte Ahlschwede, Marlene Wiechmann, Antonia Bremeyer.



Das Jahr begann mit einer Veränderung: Neue Altersklassen im Erwachsenenbereich des DGV und GVSH. Aus den Jungseniorinnen wurden die Damen AK 35, und für unsere Mannschaft spielten die folgenden golfbegeisterten Spielerinnen:

Gaby Bodmann, Dr. Christiane Breme-Runte, Dr. Sabine Brückner, Petra Kosemund, Dr. Birgit Mack, Nicola-Isabelle Mack, Sonja Obersteller, Vivian Paesler, Claudia Rust, Tina Scheliga, Petra Sniehotta und Susanne von Zydowitz.

Die Auslosung im Mannschaftspokal fiel in diesem Jahr für uns auf Jersbek, Segeberg, Fehmarn und Großensee.

Der erste Kontakt mit unseren gegnerischen Mannschaften fiel auf Jersbek und war noch sehr von Nervosität geprägt – was sich dann auch am Ergebnis zeigt: Wir belegten den fünften Platz.

Das zweite Spiel in Segeberg verlief ähnlich; begleitet von starkem Wind und Regen, war das Gesamtergebnis entsprechend: CBA -4 und damit nicht vorgabenwirksam. Fehmarn und Segeberg konnten anscheinend mit diesen Wetterbedingungen noch schlechter umgehen, und so konnten wir diese beiden Mannschaften hinter uns lassen. Beim dritten Termin durften wir wieder die Sonneninsel

Fehmarn besuchen, und auch dieses Mal ist es nicht unser „Lieblingsgegner“ geworden. Trotz aller Mühen und guter Vorbereitung erreichten wir nur den vierten Platz.

Das Julispiel in Großensee zeigte es dann ganz deutlich: Dieser Club zog jetzt davon und war auch von Jersbek nicht mehr einzuholen. Wir waren wieder auf dem dritten Platz angekommen, aber nur drei Schläge hinter Jersbek. Im September, bei etwas Sonne und viel Regen, gaben wir noch einmal alles und schafften es endlich mit dem Heimvorteil auf Platz zwei! Großensee blieb vorne und steigt auf. Ein Rückblick zeigt: mit jedem Spiel konnten wir uns steigern und hoffen, dass es 2016 so weiter gehen wird – stetige Verbesserung gibt Hoffnung auf die Zukunft!

Bedanken möchten wir uns bei unserem Trainer Adam Cockayne. Mit seiner Geduld und seinem herzlichen Zuspruch hat er uns gut unterstützt. Danke, Adam!

Wir freuen uns wieder auf die Saison 2016, dem Training auf unserer schönen Anlage und dem Wettkampf auf anderen Plätzen.

Birgit Mack



Der Sommer in diesem Jahr war ja eigentlich ganz schön. Nur an den 5 Tagen unserer Mannschafts-Turniere zeigte sich der Wettergott bis auf eine Ausnahme von seiner schlechten Seite.

Wir starteten in Uhlenhorst am 9. Mai. Insbesondere die Bahnen 9-18 sind z.T. recht schwierig, es war kalt und regnerisch. Der 3. Platz an diesem Tag stimmte uns aber versöhnlich und zuversichtlich für weitere Wettspiele.

Am 30. Mai ging es dann nach Breitenburg, ein Platz mit schöner Landschaft und viel Wasser. Es waren Sturm, Regen, Gewitter und ab und zu auch etwas Sonne angesagt. Und genauso verlief auch unser Tag mit diesem Turnier. Wir hatten viel Wasser von unten und von oben, Gewitterstürme, und auch die Sonne war mal zu sehen. Die Ergebnisse aller 5 Mannschaften waren entsprechend schlecht, wir landeten auf Platz 4 mit nur 3 Schlägen mehr hinter Altenhof.

In Aukrug am 27. Juni hatte ich gehofft, mein verletztes Knie würde durchhalten. Aber nach 6 Bahnen gab es für mich nur ein „no return“, so stand unser Streichergebnis bereits fest. Aber unsere Mannschaft erspielte trotzdem den 3. Platz. Auch dort gab es übrigens Regen.

Der 18. Juni in Travemünde sollte endlich ein sonniger und schöner Tag werden. Wir präsentierten unseren Gästen nicht nur einen phantastischen Platz, auch das Wetter war endlich gut. Mit 76 Schlägen ü.C.R. lieferte unsere Mannschaft ein tolles Ergebnis ab, und so lagen wir nach 4 Wettspieltagen auf dem 2. Platz.

Der alles entscheidende Tag war der 9. September. Unser letztes Spiel fand in Altenhof statt. Dort sollte sich

entscheiden, welche der 5 Mannschaften in der A-Klasse verbleibt. Es sind die besten 3, Platz 4 und 5 gehen in die B-Klasse zurück. Das Spiel wurde nach kurzer Zeit wegen Starkregen und Sturmböen für eine Stunde unterbrochen. Es wurde dann weitergespielt, das Wetter wurde ständig schlechter. Wir spielten insgesamt 6 Stunden und waren erschöpft vom Sturm und nass bis auf die Haut. Auf dem 18. Grün konnte man den Ball nur noch per Chip Richtung Loch bewegen, es stand größtenteils unter Wasser. Wir hatten gehofft, in Altenhof als Vize die Saison zu beenden. Die Altenhofer nutzten jedoch trotz des katastrophalen Wetters ihren Heimvorteil und zogen mit 2 Schlägen weniger über 5 Wettspieltage an uns vorbei. Trotzdem sind wir stolz und glücklich, mit dem 3. Platz bleiben wir erneut in der A-Klasse.

Ich danke allen aus unserer Mannschaft für ihre Bereitschaft, dabei zu sein, für ihren Einsatz trotz widriger Umstände. Ihr habt toll gekämpft, die Stimmung war immer gut, unser Zusammenhalt macht uns stark.

Wir danken Adam für sein gutes Training und hoffen, auch weiterhin mit ihm erfolgreich zu bleiben.

#### ES SPIELTEN 2015 FÜR UNSERE MANNSCHAFT:

Gundula Bruhn, Susanne Carstensen, Doris Decker, Denise Gerlach, Gerhild Groth, Christiane Hamkens, Nina Jung, Birgit Kiesow, Gudrun Wolff (Captain), Hiltraud Scholz, Ute Zerck.

Gudrun Wolff



Mit der neuen Saison im Jahr 2015 war das Ziel für die Mannschaft der Wiederaufstieg in die Oberliga der Deutschen Golfliga. Unser Kader war Dank der Rückkehr von Valentino Campion und Laurenz Wriedt sowie den Neuzugängen Philipp Klöpfer und Leif Schöttke gut für die Saison aufgestellt.

Der erste Spieltag brachte allerdings Ernüchterung, denn der 3. Platz in der Spieltagwertung zeigte uns, dass die Mannschaft von Brodauer Mühle mit zu den Aufstiegs-kandidaten gehörte. Doch mit dem Sieg im Heimspiel in Travemünde und den guten Leistungen in Warnsdorf und Curau kam es zum Showdown am letzten Spieltag in Timmendorfer Strand zwischen dem LTGK und Brodauer Mühle, die mit einem Punkt Vorsprung in den Spieltag gingen. Mit einer hauchdünnen Führung von 2 Schlägen konnten wir den Spieltag für uns entscheiden und damit auch den Aufstieg perfekt machen. Für die Mannschaft spielten in diesem Jahr Henning Loh, Valentin Richter, Jann Frederik Wojak, Leif Schöttke, Valentino Campion, Finn Gero Wirth, Sebastian Philipp, Lars Kewitz, Laurenz Wriedt, Adrian Johannes Buchholz, Ferdinand Lohff, Tim Hoppe und Philipp Klöpfer.

Im kommenden Jahr heißt es, die Klasse zu halten, denn mit den Mannschaften aus Sachsenwald, Jersbek, St. Dionys und Escheburg stehen uns schwere Gegner bevor.

Bei der Mannschaftsmeisterschaft von Schleswig-Holstein im Golfclub Am Sachsenwald trat zum ersten Mal eine Mannschaft von Spielerinnen und Spielern der Herren- und Damenmannschaft an. An zwei Tagen wurden je 4 klassische Vierer und 8 Einzel im Lochspielmodus nachei-

inander gespielt. Am Samstag spielten wir gegen den Golfclub Am Sachsenwald um den Aufstieg in Klasse A, jedoch konnte Sachsenwald den Heimvorteil nutzen und gewann mit 8,5 : 3,5. Das Abstiegs-spiel gegen Großensee am Sonntag konnten wir dann aber mit 7,0 : 5,0 gewinnen. Damit spielen wir auch im kommenden Jahr in Klasse B.

Bei der Mannschaftsmeisterschaft kamen zum Einsatz: Sophie Isay, Antonia Bremeyer, Laurenz Wriedt, Finn Gero Wirth, Jann Frederik Wojak, Valentin Richter, Sebastian Philipp, Nils Galden, Philipp Klöpfer und Leif Schöttke.



1 v.l. Philipp Klöpfer, Henning Loh, Valentin Richter, Jann Frederik Wojak, Leif Schöttke, Valentino Campion, Finn Gero Wirth, Sebastian Philipp, Lars Kewitz 2 Sophie Isay 3 Antonia Bremeyer

## 2. HERREN

DREI HIGHLIGHTS – HOLE-IN-ONE, PAR-RUNDE, EINSTELLIGE HCP-VERBESSERUNG



Nachdem wir unser Heimspiel am 31. Mai erfolgreich (wir berichteten im LTGK NEWS intern, Juni, Ausgabe 2) abgeschlossen hatten, bei dem Uwe Becher ein Hole-in-One gelang, folgte das Spiel in Glinde. Hier belegten wir am Ende den 5. Platz. Außer Nils Galling, der sein Handicap spielte, enttäuschte die Mannschaft allgemein. Etwas besser lief es dann wieder in Brunstorf. Wir erreichten hier den 4. Platz. Der letzte Spieltag fand in Reinfeld statt, wo die Mannschaft ihr bestes Ergebnis erzielte. Dennoch reichte es lediglich für den 3. Platz. Für die Highlights des Tages sorgten Azer Bislimaj und Uwe Becher. Nachdem Azer mit einer 80-iger Runde ins Clubhaus kam und dadurch einstellig wurde, musste er Bekanntschaft mit dem Teich des GC Reinfeld machen.

Aber hiermit nicht genug. Ein weiteres Highlight folgte. Nachdem alle Mannschaften bereits gemütlich beim Grillen zusammen saßen, kam mit reichlich Verspätung Uwe Becher ins Clubhaus. Er hatte eine Par-Runde gespielt. Dies waren 10 Schläge unter seinem Handicap. Warum er so spät kam? Er konnte es selber kaum glauben und musste erstmal für sich sein. Drei Löcher vor Schluss lag er noch 2 unter Par. Aber der ganze Körper (so Original Ton von Uwe Becher) hatte gezittert, so dass er froh war, die letzten drei Löcher mit zwei Bogeys und einem Par gespielt zu haben, um mit der ersten Par-Runde seines Leben ins Clubhaus zu kommen. In der Gruppen-Gesamtwertung belegte die Mannschaft den 4. Platz. Im Gesamtranking aller Herren-Mannschaften in der Verbandsliga wurden wir 16. von insgesamt 30 Mannschaften.

Bedanken möchte ich mich bei allen beteiligten Spielern: Ben Badura, Uwe Becher, Azer Bislimaj, Reiner Bollmann, Jörg Eilers, Nils Galling, Andreas Jahn, Magnus Jensen, Thorsten Klöpffer, Norbert Schacht.

Arne Norbeck



1 v.l. stehend: Thorsten Klöpffer, Nils Galling, Andreas Jahn, Uwe Becher, Arne Norbeck (Captain), Norbert Schacht, hockend: Azer Bislimaj, Jörg Eilers 2 Azer Bislimaj ist einstellig

## 1. HERREN AK 35 DURCHMARSCH!



Hatten wir uns nach unserem letztjährigen Aufstieg in die B-Klasse das Ziel gesetzt, in diesem Jahr die Klasse zu halten, gelang zum Abschluss die Sensation: Der nicht für möglich gehaltene Aufstieg in die höchste schleswig-holsteinische Klasse A des Mannschaftspokals von Schleswig-Holstein konnte am letzten Spieltag in Bissenmoor perfekt gemacht werden. Am Ende beträgt der Vorsprung auf den überraschenden Zweiten GC Waldshagen 10 Schläge. Die hoch favorisierten Glücksburger vom GC Förde fielen unerwartet ihren Nerven zum Opfer und damit auf den dritten Platz zurück.

Nach durchwachsenem Saisonstart sahen wir schon den Klassenerhalt in Gefahr. Im Laufe der Saison konnten wir uns aber von Spieltag zu Spieltag steigern und erzielten bei unserem Heimspiel mit 37 über CR ein sensationelles Ergebnis, das uns damals einen Vorsprung von 5 Schlägen in der Tabelle bescherte. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung, die schon wie im Vorjahr der Schlüssel zum Erfolg war, konnte dann am stürmischen letzten Spieltag mit 59 über CR (die besten 5 Ergebnisse einer Mannschaft kommen in die Wertung) der Vorsprung sogar noch auf 10 Schläge ausgebaut werden.

Der Dank geht an unsere Trainerin Madeleine Krüger und an die Mannschaft, die trotz schwachem Saisonstart die Nerven behalten und an ein gutes Ende geglaubt hat. Besonders hervorzuheben sind zudem die Spieler, die zu Beginn der Saison zwar in anderen Mannschaften spielten, die aber bei personellen Engpässen sofort einsprangen. Diese sind Holger Willruth, Norbert Schacht, Nils Galling und Uwe Becher.

Auch wenn wir diese Saison ein Gesamtergebnis erspielt haben, das – gemessen am CR – sogar besser war als das des schleswig-holsteinischen Meisters GC Föhr, kann unser Ziel für das kommende Jahr nur der Klassenerhalt sein. Abschließend soll erwähnt werden, dass es zwei unserer Spieler unter die ersten 5 der GVSH-Rangliste geschafft haben: Leif Schöttke und Boris Stomprowski, der als 3. sogar eine „Green-Card“ erhält. Diese erlaubt in 2016 ein greenfee-freies Spielen auf allen schleswig-holsteinischen Anlagen. Herzlichen Glückwunsch.

Neben unserer Trainerin Madeleine Krüger waren am Aufstieg beteiligt: Axel Bahr, Uwe Becher, Klaus-Uwe Bodmann, Nils Galling, Michael Heinrich, Lars Kewitz, Sebastian Philipp, Norbert Schacht, Leif Schöttke, Klaus Stahmer, Boris Stomprowski und Dr. Holger Willruth.

Klaus Stahmer  
Captain



1 v.l. Nils Galling, Boris Stomprowski, Norbert Schacht, Klaus Stahmer (Captain), Lars Kewitz, Sebastian Philipp, Leif Schöttke, Dr. Holger Willruth 2 v.l. Boris Stomprowski, Sebastian Philipp, Klaus Stahmer, Klaus-Uwe Bodmann, Norbert Schacht 3 Axel Bahr 4 Uwe Becher 5 Michael Heinrich



Wie heißt es so schön, das Jahr nach dem Aufstieg muss erst einmal überstanden sein.

Schon nach dem ersten Spiel in Segeberg wurden uns die Grenzen aufgezeigt. Kitzberg und Segeberg kamen nur für die beiden vorderen Plätze in Frage. Deren Handicaps lagen zwischen -10,0 bis -13,0 bzw. -11,0 bis -16,0.

Die Segeberger nutzten bei äußerst widrigen Bedingungen (Dauerregen und Wind) ihren Heimvorteil und siegten mit 10,0 Schlägen über CR vor Kitzberg und mit 21 Schlägen über CR vor unserer Mannschaft auf dem 3. Platz. Das zweite Spiel fand auf der gewöhnungsbedürftigen Anlage von Kitzberg statt. Es muss schon viel Traditionsdenken zwischen den Clubs des LTGK und Kitzberg aufkommen, um diesen Platz in sein Herz zu schließen. Die Kitzberger zeigten uns bravours ihre Heimstärke auf und siegten mit 18 Schlägen vor Segeberg und 39 Schlägen (jeweils über CR) vor unserer Mannschaft, die auch hier erneut den 3. Platz einnehmen konnte.

Der 3. Austragungsort war auf Gut Waldshagen. Der Heimbonus kam hier nicht zum Tragen, denn auch hier waren Kitzberg und Segeberg vorn. Unsere Mannschaft belegte den 4. Rang.

Beim nächsten Spiel in Havighorst konnten die Kitzberger ihre Führung ausbauen und die personell verstärkte Truppe aus Waldshagen schob sich mit einer guten Runde auf Platz 3 vor.

Jetzt hieß es für unsere Jungs trainieren, trainieren und den Platzvorteil beim letzten und entscheidenden Spiel auf dem heimischen Course nutzen zu können. So wurden vier Qualifikationsrunden und die Ergebnisse der Klubmeisterschaft herangezogen, um das vermeintlich beste Team für die Endrunde einzusetzen.

Und sie zeigten wie gespielt werden sollte. Mit einer super Mannschaftsleistung wurde Kitzberg zwar nicht geschlagen (es fehlten nur 6 Schläge), aber unser 2. Platz auf dem heimischen Revier war sehr überzeugend. Leider war unser Altmeister Peter-Jürgen genannt Peti Burmeister an diesem Tag nicht auf seinem spielerischen Niveau (sonst wäre der 1. Platz leicht zu erreichen gewesen).

Aber auch so konnten Horst Laqua, Max Joost, Reiner Benit, Wolf-Dieter Neuling und Peter Obersteller das gesetzte Ziel bei Weitem übertreffen. Alle weiteren Teams in unserer Gruppe wurden überzeugend geschlagen. Unserem unmittelbaren Verfolger wurden unglaubliche 44 Schläge abgenommen. Wir erzielten mit dieser geschlossenen Mannschaftsleistung sicher den dritten Platz in der Gesamtwertung.

FÜR DAS NÄCHSTE JAHR GIBT ES VORAUSSICHTLICH DIE FOLGENDE GRUPPENZUSAMMENSETZUNG:

- GC Lohersand
- GC Gut Waldshagen
- Lübeck – Travemünder GK
- GC Husumer Bucht
- GC an der Schlei

Packen wir's an, es wird mit Sicherheit eine gute Golfsaison 2016.

An dieser Stelle, nicht nur für das Endergebnis, sondern für die gesamte Saison, ein herzliches Dankeschön an alle Mitspieler, die über Spaß, Lockerheit und wöchentliches Engagement die gute Stimmung in der Mannschaft gefördert haben.

FÜR DIE AK 65-MANNSCHAFT SPIELTEN:

Bernd Aido, Reiner Benit (Captain), Joachim Böhme, Bodo Brandstätter, Peti Burmeister, Eckhard Dettmann, Max Joost, Horst Laqua, Wolf-Dieter Neuling und Peter Obersteller.

1 v.l. Max Joost, Bernd Aido, Reiner Benit (Captain), Bodo Brandstätter, Peter-F. Obersteller, Eckhard Dettmann 2 v.l. Peter-F. Obersteller, Max Joost, Joachim Böhme, Reiner Benit (Captain), Horst Laqua, Wolf-Dieter Neuling, Eckhard Dettmann

#### SAISONSTART

35 Möwen starteten am 9. April mit einem 3-Scramble in die neue Saison. Im Anschluss an das Spiel gab es von Torsten Koch und seinem Team kleine Leckereien wie Bärlauchsüppchen, Carpaccio mit Parmesan, Roastbeefröllchen mit Ricottafüllung und Riesengarnele auf Apfelfenchelsalat. Ein gelungener Auftakt!

#### MÖWENREISE VOM 19. – 21. MAI

Wie auch im letzten Jahr fuhren 27 reiselustige Möwen an den Balmer See. Von allen geliebt und gut bekannt, konnten wir vom ersten Moment an die Zeit auf der Anlage genießen. 3 Tage Golfen, Schlemmen und geselliges Miteinander standen auf dem Programm. Obwohl es uns wieder sehr gut gefallen hat, werden wir im nächsten Jahr die Golfanlage Strelasund als neues Ziel ansteuern.

#### MÖWEN-VIERER

Am Montag, den 6. Juli eröffnete der traditionelle Möwen-Vierer die Travemünder Golfwoche. 82 Spielerinnen aus 20 Golfclubs spielten den 38. Preis der Möwen aus. Es wurde in 2 Nettoklassen gewertet. Das 1. Netto der Klasse 1 gewannen Gudrun Wolff und Regina Hilmer. Das 1. Netto der Klasse 2 erzielten Gisela Lütjohann und Rosemarie Willruth, die gleichzeitig auch den Wanderpokal als bestes Nettoteam über beide Klassen gewannen. Der Bruttopreis ging an Dr. Susann Rohwedder und Melanie Dittmeyer (Großflottbeker TH&GC). Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren Angelika Strait-Binder und Heinz Püplichhuisen.

#### FREUNDSCHAFTSSPIELE

Unser erstes Freundschaftsspiel in diesem Jahr fand in Timmendorf statt. Es wurde ein Vierball-Bestball gespielt, wobei jeweils eine Möwe und ein Seepferchen ein Team bildeten. Die Seepferchen sind bekannt für ihre Gastlichkeit und auch dieses Mal war die Zwischenverpflegung am Halfway-House kulinarisch ein Highlight. Alle anderen Freundschaftsspiele werden als Lochspiele ausgetragen. Die Begegnungen mit den Damen aus Wentorf-Reinbek und Ahrensburg fanden in unserem Club statt. Wir konn-

ten bei beiden Spielen unseren Heimvorteil nutzen und mit 9 ½ : 6 ½ und 10 ½ : 5 ½ gewinnen. Unser Auswärtsspiel in Falkenstein haben wir mit 5 ½ : 10 ½ verloren. Das Freundschaftsspiel in den Walddörfern mussten wir auf das kommende Jahr verschieben, da der Platz komplett umgebaut wird. Wir haben stattdessen einen Tagesausflug nach Grambek gemacht. Dies war eine gute Entscheidung, wie sich im Nachhinein herausstellte. In Grambek hatten wir bestes Wetter und in Travemünde hatte es stark geregnet.

#### NEUE MÖWEN

Wir begrüßen in diesem Jahr als neue Möwen ganz herzlich Doris Decker, Esther Engelin, Kerstin Klein, Cathrin Selby und Eve-Kathrin von Wentzky.

#### MÖWEN-ENDSPIEL

Am 24. September beendeten wir die Saison mit einem 3-er Aggregat. Bei dieser Spielform werden jeweils die Netto- und Bruttoergebnisse des gesamten Flights addiert. Schönstes Wetter, gute Spielergebnisse und ein wunderbares Essen mit anschließender Jahressiegerehrung ließen uns diesen Tag genießen.

Jahresmöwe 2015: Gudrun Boysen

Brutto: Birgit Kiesow

Netto 0 – 20,4	Netto 20,5 – 36
1. Unni Bassange	1. Gisela Lütjohan
2. Susanne von Zydowitz	2. Renate Hingst
3. Gabriele Ziegert	3. Rosemarie Willruth
4. Gudrun Wolff	4. Cathrin Selby
5. Ute Zerck	5. Ingrid von Rumohr

Während unseres Abschlussessens stellten wir das von Claus Jung und Peter Niemann gegründete Lübecker Migranten Netzwerk „Lumine“ vor und baten um eine Spende für dieses großartige Engagement. Es kamen 505,00 Euro zusammen. Wer Näheres über Lumine wissen möchte, möge sich an Claus Jung wenden.

Ute Zerck



1 Wintermöwenende 2015 2 Wintermöwen-Abschluss mit dem 1. Vorsitzenden Dr. Klaus Brock 3 Platz 1 für Gabriele Ziegert, die am häufigsten mitspielte

Die Wintermöwen hatten eine besonders schöne Saison 2014/15, denn bedingt durch den milden Winter konnten wir unser Programm fast ohne Ausfall absolvieren. Für uns – Birgit Kiesow und Antje Ritter – war es als Captains die erste Saison, aber da sich der Ablauf in den Jahren zuvor bewährt hatte, gab es wenig Änderungen. Wir kommen eine halbe Stunde vor Spielbeginn zusammen, lösen die Flights aus und gehen auf die Runde. Wer im Winter das Bag nicht tragen mag (kann), spielt nur mit einem Schläger. Der Mulligan ist möglich! Sollte der Platz gesperrt sein, gehen wir gemeinsam spazieren. Selbstverständlich halten wir auch an dem Kulturtag fest und haben uns gefreut, dass Dürken Pfeifer ein weiteres Mal eine Führung in Lübeck übernahm. Wir starteten am Burgtor und haben Straßen, Höfe und Gänge kennengelernt, die die meisten von uns nie zuvor betreten hatten. Antje Niermann hat das Amt der „Fotowintermöwe“ übernommen. Sie macht das wirklich gut und überraschte uns mit einem neuen Album. Beim Saisonabschluss am 26. März 2015 – traditionell in sportlich-eleganter Kleidung – konnten wir unseren damals neuen Vorsitzenden Herrn Dr. Brock begrüßen. Auf dem Foto mit ihm gibt es nur strahlende Gesichter, oder? Geehrt wurden dieses Mal jene Wintermöwen, die am häufigsten mitgespielt hatten. An Platz eins ist hier Gabriele Ziegert (23 Teilnahmen) zu nennen, an zweiter Stelle positionierte sich Lilo Timm (18 Teilnahmen) und knapp dahinter rangierte Regina Hilmer (17 Teilnahmen).

Übrigens, manch eine Wintermöwe, die -aus welchem Grund auch immer- nicht spielen konnte, kam im Anschluss zum gemütlichen Zusammensein. Man fühlt sich wohl in unserer Runde.

Birgit Kiesow und Antje Ritter



Zunächst zur Erinnerung und in Kurzform: Die Seniorengemeinschaft 88 ist eine Damen- und Herrenspielgemeinschaft für Senioren innerhalb des Lübeck-Travemünder Golf-Klubs (Damen ab 50, Herren ab 60 Jahre; gegründet 1988). Gespielt wird von April bis September regelmäßig alle 14 Tage mit anschließendem gemeinsamen Essen. Gäste sind herzlich willkommen. Die Saison 2015 ist gespielt. Bei hervorragendem Wetter mit einem fröhlichen Dreier-Scramble und festlichem Abend haben wir unsere Golfsaison ausklingen lassen. Nach 15 Jahren Uwe-Hans Timm als unser Captain, habe ich das Jahr 1 nach ihm ohne größere Einbrüche überstanden. Insgesamt waren von April bis September 14-tägig 12 Spieltermine jeweils dienstags ab 12 Uhr angeboten; davon 4 Team- und 8 Zählspiele nach Stableford. 6 davon waren vorgabewirksam, auch deshalb, um unseren Mitgliedern hinreichend Möglichkeiten zu bieten, vorgabewirksam zu spielen und sich somit eine aktive Vorgabe zu erhalten. Gespielt wird um attraktive Tagespreise, vorwiegend Netto-Preise, getrennt nach Damen und Herren sowie um Sonderpreise für Nearest to the Pin. Vom Wetter durchweg verwöhnt war die Teilnahme an unseren Wettspielen mit durchschnittlich 40 Seniorinnen und Senioren sehr erfreulich. Positiv auch, dass sich die Siegerpreise nicht nur auf einige wenige Spieler/Spielerinnen konzentrierten. Gäste waren und sind uns jederzeit willkommen. Dabei war auffällig, dass Gästespieler, so auch unser Präsident mit Ehefrau, nach kurzer „Schnupperzeit“ Mitglieder in unserer Gemeinschaft geworden sind. Höhepunkt und Abschluss unserer Saison war ein furioser Dreier-Scramble bei bestem Wetter am 29. September mit überragenden Ergebnissen. Mit ausgezeichneten 54 und zweimal 53 Punkten gingen die Netto-Preise an die Flights

- Eckard Dettmann | Elke Reimer | Angela Obersteller
- Wellfried Hölzer | Hubertus Reimer | Dr. Dieter Mönkemeier
- Klaus Gollmer | Ingeborg Höfle | Ute Ritterhoff

Den Brutto-Preis mit 30 Punkten gewannen Reiner Benit, Harald Galling und Ingrid von Rumohr. Die Sonderpreise für Nearest to the Pin an Loch 3 gingen an Rosemarie Willruth und Udo Wille. Herzliche Glückwünsche den Siegern, aber auch allen Teilnehmern, denn Ergebnisse und Stimmung waren großartig. Höhepunkt des letzten Spieltages war die Vergabe der Ehren- und Wanderpreise an unsere Jahresbesten im Rahmen eines Empfangs mit anschließendem festlichem Abendessen. Grundlage für die Jahreswertung waren die erspielten Stablefordpunkte bei den besten 8 Wettspielen.

Die Gewinner der Erinnerungs- und Wanderpreise für die besten Netto- und Bruttoergebnisse Damen und Herren im Jahr 2015:

- 1 Brutto Damen: Ingrid Hölzer 2 Brutto Herren: Udo Wille 3 Netto Damen 1. Anke Dettmann, Netto Herren 1. Ulrich Leiermann 4 Netto Damen 2. Else Maria Benit, Netto Herren 2. Eckard Dettmann 5 Netto Damen 3. Angela Obersteller, Netto Herren 3. Wellfried Hölzer

Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer, insbesondere an unsere Jahressieger 2015 mit der Bitte, die Ehren- und Wanderpreise in Ehren zu halten und mit entsprechender Gravur rechtzeitig zum Ende der nächsten Saison zurückzugeben.

Mein Dank für vorbildliche und kompetente Unterstützung gilt meinen „Mitreibern“ Angela Obersteller, Norbert Elberling und Uwe-Hans Timm. Dank Euch allen für eine tolle Saison.

Mein Wunsch als Euer Captain ist: Bleibt vor allem gesund, kommt gut durch den Winter und auf ein Neues im April 2016.

Udo Wille



Die Spiele fingen am 15. Oktober an und dauerten bei meistens sehr guten Wetter- und Platzbedingungen bis zum Abschlussspiel, das am 25. März 2015 stattfand. Außer an einem sehr nassen Januar-Tag, konnten wir alle Spiele wie geplant ausführen und sogar überwiegend auf Sommergrüns spielen! An dieser Stelle viel Lob und einen herzlichen Dank an Adam Nagorski und seine Mannschaft. Dank der guten Bedingungen nahmen 36 Robben mehr oder weniger aktiv am Spielgeschehen teil. Die weniger Aktiven waren durch unumkehrbare längere Reisen durch die Welt oder Unfall entschuldigt, wobei im letzteren Fall das Spielgeschehen an das anschließende gemeinsame Abendessen beschränkt wurde. Im Schnitt spielten jedes Mal ca. 20 Robben mit. 22 Robben kamen auf 50% der Spiele oder mehr. Gewinner dieser informellen Wertung war Uwe Timm, der an allen Spielen (!) teilnehmen konnte. Am letzten Spieltag erfolgte eine opulente, den Robben angemessene Abschlussfeier

er mit Preisverteilung. Der ewige Wanderpreis - der Fritz-Howaldt-Pokal - ging in diesem Jahr an Bodo Brandstätter, gefolgt von Peter Steinhoff und Norbert Schacht. Der ewige Wanderpreis für den besten Scorer - der Erwin-Pfeiffer-Pokal - ging an Norbert Schacht. An dem diesjährigen Robben-Ausflug vom 10. bis 13. Mai nach Usedom ins Golfhotel Balmer See nahmen 16 Robben teil. Das Wetter war an allen Tagen gut bis sehr gut. Beim Abschlussessen im Wintergarten des Golfhotels Balmer See am Dienstagabend wurden die Siegerpreise überreicht. Den ewigen Wanderpreis, von Knut Gerlach gestiftet, erhielt für ein Jahr Hajo Staats. Mit den besten Wünschen für eine schöne Sommersaison mit guten Ergebnissen und neuen Handicaps und eine rege Beteiligung für die kommende Wintersaison mit anschließendem Ausflug wünscht Euer Captain.

Erik Schwanbom

MERCEDES BENZ AFTER WORK GOLF CUP ERFOLGREICHE TURNIERSERIE



Geschafft! Die erste Saison als Captains der Mercedes Benz After-Work-Turniere liegt hinter uns - und es war eine gute Saison!! Leider hatte Petrus 2015 am Dienstag oft seinen „Regentag“ (daran müssen wir noch arbeiten), und manches Mal mussten wir die Scorekarten nach dem Spiel zum Trocknen aufhängen, aber selbst das tat der Spielfreude und der guten Stimmung keinen Abbruch! Und für alle Kritiker eines vorgabenwirksamen 9-Loch-Turniers: Spielt doch einmal mit! Zum einen ist so eine Runde kein „Selbstgänger“, spielt man durch das andere Rating bei 9 Loch eventuell mit einem niedrigeren Handicap, zum anderen ist die Anzahl der Schonschläge geringer. Da muss es schon gut laufen, denn aufholen auf den zweiten 9 ist nicht möglich! Da die Beliebtheit und damit die Zahl der Meldungen stetig stiegen, sahen wir uns gezwungen, die Zahl der Spieler auf 60 zu begrenzen und bei Jugendlichen Handicap 20 und ein Mindestalter von 14 Jahren festzusetzen.

zen. Die Ausschreibung von Mercedes gibt vor, die Flights - nicht wie bei anderen vorgabewirksamen Spielen - nach Handicap, sondern Mittel-Hoch-Tief zusammenzustellen. So konnte es durchaus passieren, dass ein Spieler mit HCP 6 mit einem mit HCP 45 zusammen spielte. Eine besondere Situation, die vielen die Gelegenheit gab, Mitglieder des Klubs kennen zu lernen, mit denen sie sonst keinen Spielkontakt hätten. Und sehr oft konnten wir nach dem Spiel hören: „Danke, dass Ihr mir einen so tollen Flight zusammen gestellt habt!“ Das hört man ja gern, aber das machen nicht wir, sondern Kollege Computer! Viele Spieler konnten ihr Handicap verbessern! Besonders von allen gefeiert wurde Jörg Eilers, der seine Traumrunde mit 1 über Par spielte, Ben Badura, der den Sprung ins Einstellige schaffte (und natürlich anschließend „getaucht“ wurde), Ferdinand Lohff mit dem Saisonbrutto und Kai Dziomba mit dem Saisonnetto. Mit einem gemeinsamen Abend, verwöhnt mit einem Buffet und liebevoller Umsorgung unserer Restaurantcrew beschlossen wir den After-Work-Sommer. Und alle waren sich einig: Wir freuen uns auf das nächste Jahr und sehen uns 2016 alle wieder!!

Nina Jung und Birgit Kiesow



In meiner ersten Saison als Men's Captain der Mittwochs-Herren kann ich - so glaube ich - auf eine recht erfolgreiche Spielzeit, die wir am 21. Oktober abgeschlossen haben, zurückblicken. Es wird ja allgemein gesagt, das erste Jahr sei das schwierigste, aber nach positivem Feedback macht es Mut für die nächste Saison.

Wir wurden in der abgelaufenen Saison ganz überwiegend mit schönem, teilweise überragend sonnigem Wetter verwöhnt und konnten dank der umfangreichen Platzpflegemaßnahmen auf tollen Fairways und Grüns unserem geliebten Sport frönen.

Das wird u.a. auch der Grund sein, dass wir eine Teilnehmerzahl an den Mittwochsturnieren von durchschnittlich 28 Personen an immerhin 25 Spieltagen registrieren konnten. Dabei stand der sportliche Ehrgeiz im Vordergrund, das individuelle Handicap zu verbessern. Daher waren 20 Spieltage vorgabenwirksam. Ich konnte am Saisonabschluss über teils exzeptionell starke Verbesserungen des Handicaps berichten, gerade bei unseren einstelligen Golfern.

MEN OF THE YEAR:

- 1.) Klaus Lütjohann 569 Nettopunkte
- 2.) Uwe Becher 561 Nettopunkte
- 3.) Peter Steinhoff 524 Nettopunkte

ROOKIE OF THE YEAR:

Veli Bislimaj (HCP-Verbesserung von 24,3 auf 13,6)

GESPIELTES EAGLE:

Andreas Jahn (Bahn 6)

GESPIELTE BIRDIES:

86, davon Spitzenreiter mit je 12 Birdies Uwe Becher und Sebastian Philipp.

Die Clubvergleichskämpfe mit Segeberg, HH-Walddörfer und den Flottbekern konnten wir dagegen nicht erfolgreich bestreiten, dafür gab es aber ganz unterschiedliche Gründe. Es sollte uns ein Ansporn sein, an diese in der nächsten Saison mit noch mehr Ehrgeiz heranzugehen.

Wir haben im Juli - ganz kurzfristig in Abhängigkeit von den Wetteraussichten - ein Sommerfest mit Grillessen und freien Getränken gefeiert und konnten uns über eine gelungene Veranstaltung mit rd. 50 Teilnehmern freuen. Unser traditionelles Vergleichsturnier mit den Möwen des LTGK war ein sehr spannender Kampf um das bessere Gesamtergebnis, das wir Robben erst im Stechen für uns entscheiden konnten. Ich denke, dass es allen Teilnehmern - ob Gewinner oder Verlierer - viel Spaß und Freude bereitet hat.

Ich danke allen Sommerrobbers und Herrengolfern für eine Saison, die - trotz einiger Mängel im organisatorischen Bereich, für die ich verantwortlich zeichne - Ihr im Wesentlichen zu der gemacht habt, was entfernt ein bisschen an das Sommermärchen erinnert - natürlich ganz ohne Schmiergeld.

Hoffentlich sehen wir uns alle gesund und munter im nächsten Frühjahr wieder und bis dahin verbleibe ich mit besten Wünschen für das restliche Jahr, für Weihnachten und den Jahreswechsel

Euer Men's Captain



1 Man of the Year 2015 Klaus Lütjohann 2 Uwe Becher überreicht Hajo Staats einen Präsentkorb als Dank der Sommer-Robbers



Was für ein Jahr für die Tiger & Rabbits! Zum Winterspiel vom Januar bis April trafen wir uns jeden Samstag um 12 Uhr. Sogar zu dieser Jahreszeit spielten wir mit Gästen aus Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Berlin. Alle lobten unseren schönen Platz und sagten: „Im Sommer kommen wir wieder.“ Und sie kamen.

Der Frühlingsausflug im Mai führte uns zum Golfclub Sülfeld. Tage vorher hatte es geschüttet. Mit großer Sorge dachte wir an unseren Ausflug, aber o Wunder – es blieb trocken. 37 Spieler waren zum Ausflug erschienen. Wir wollten vorgabenwirksam spielen, doch Winterschäden auf den Grüns verhinderten es. Unsere Spielfreude wurde dennoch nicht geschmälert. Das sind die Sieger: Hans-Joachim Freiberg, Ingo Trilck, Matthias Harms

Unser Maifest am 28.05. mit Übergabe der Würstchenschale an Dr. Detlef Heydrich, der mit Fleiß und Leidenschaft den Wanderpreis wirklich verdient hat, fand bei herrlichem Sonnenwetter statt. Dieses Turnier war schon zwei Wochen vorher ausgebucht – 72 Spieler, das gab's noch nie.

Die Regelkunde im Juni, Juli und August erteilte uns Udo Wille – wie immer professionell und kenntnisreich. Auch im nächsten Jahr werden wir diesen informativen Unterricht wieder anbieten. Ich hoffe, dass viele daran teilnehmen, da Regelkenntnisse für ein gutes Spiel sehr wichtig und hilfreich sind. In den Sommermonaten waren wir immer 30 Spieler oder mehr. Dann spielten wir auf zwei Plätzen. Auch hier begrüßten wir stets viele Gäste. Einige kannten wir schon aus der Wintersaison. Sie waren begeistert von den schönen, gepflegten Plätzen.

#### ERFOLGREICHE RABBITS 2015

Sie haben ihr HCP verbessert. Einige seien genannt: Susanne Brüggen, Dr. Detlef Heydrich, Birgit Kneiseler, Wolfgang Probul, Christine Marxen, Gisela Reschenberg, Dr. Christiane Klimek, Katrin Marx, Marion Blumberg, Anke Petersen, Uwe Kirchhoff, u.v.m. – herzlichen Glückwunsch!

Der Herbstausflug führte uns am 25. September an die Ostsee in den Golfclub Grömitz. Das Wetter hätte nicht besser sein können, Sonne satt, 18 Grad. Wir waren 26 Spieler (9 flights), hier die Ergebnisse, es wurde vorgabenwirksam gespielt.

Die Sieger:

1. Netto Hans-Joachim Freyberg
2. Netto Britta Bubach
3. Netto Jürgen Oberbeck



Der Bruttosieger Jürgen Kroll bedankte sich mit einer launigen Rede.

Der Höhepunkt der Tiger & Rabbits-Spiele ist das Achim-Picht-Gedächtnis-Turnier. Dieses fand am 30. Oktober mit einem 2er Scramble statt. Wir spielten auf zwei Bahnen. Dunkelheit beendete vorzeitig das Spiel der letzten flights. So zählten wir – nach Absprache mit Udo Wille und Brita Geiger – nur die ersten fünf Löcher. Die Gewinner.

A-Kurs

1. Netto: Martina und Nico Herzig
2. Netto: Ivonne und Dr. Ralf Staiger
3. Netto: Svantje Strieder-Fiedler und Henrik Trillhaas

C-Kurs

1. Netto: Jura Kirschner mit Norman Wolter
2. Netto: Inka Gallig mit Hans-Joachim Freiberg
3. Netto: Karin und Udo Wille

Die Brutto-Sieger:

A-Kurs

Jürgen Kroll mit Dieter Paschkowitz

C-Kurs

Eike Schetelig mit Dr. Susann Rohwedder

Dr. Pit Feit hielt eine gefühlvolle Rede zum Andenken an Achim Picht und betonte, wie wichtig ihm – auch im hohen Alter – die Turniere der Tiger & Rabbits seien. Musikalisch untermalt wurde die Feier von Inna Kumpka. Sie gab eine charmante Darbietung mit ihrer Violine. Danke.

Die beste Spielerin in diesem Jahr – endlich einmal eine Dame. Es ist Britta Budach, die den Wanderpreis als beste Spielerin in den Sommermonaten erhielt. Liebe Britta, nochmals herzlichen Glückwunsch von allen Tiger & Rabbits, wir freuen uns auf die nächste Saison mit Dir.

Was gibt es Neues bei den Tiger & Rabbits? Im nächsten Jahr wird das Spiel auf vorgabenwirksam geändert, das bedeutet eine Erleichterung für unsere Gäste und Spieler. Auch das Sekretariat freut sich darüber. An dieser Stelle Dank an Britta, Hella, Cindy und Jane.

Gisela Grosser-Pape

1 Herbstausflug 2 Die Teilnehmer des Achim-Picht-Turniers





V.l. Dietrich Hertzberg, Stephan Richter, Heinz von Kempen, Gundula Bruhn, Hanno Brüngen, Ulrich Ohrtmann

KNAPP 640.000 MENSCHEN IN DEUTSCHEN GOLFCLUBS AKTIV: AUF BUNDESWEIT 728 GOLFANLAGEN GRIFFEN IM JAHR 2014 SO VIELE MENSCHEN WIE NIE ZUVOR ZUM GOLFSCHLÄGER.

Das war ein bescheidenes Wachstum von 0,2 % zum Vorjahr. Der LTGK e. V. steht deutlich besser da. Über wie viele neue Mitglieder wir uns freuen dürfen, wird uns erst auf der Jahreshauptversammlung verraten. Das neue Klubhaus spielt sicher eine wichtige Rolle bei der „Akquisition“ neuer Mitglieder.

Aber wenn man die Berichte über unseren Golf-Klub in den Lübecker Nachrichten verfolgt, dann sind für die Journalisten die Kinder und Jugendlichen der wahre „Aufhänger“ um den sich der Artikel dreht. Die exzellente Jugendarbeit und die vielen gewonnenen Auszeichnungen sind das Aushängeschild des LTGK. Das daran unsere – nun muss ich schon sagen – ehemalige Jugendwartin Gesine Loh einen überragenden Anteil hatte, sei an dieser Stelle noch einmal erwähnt. An die gelungene und verdiente Ehrung anlässlich der Jahreshauptversammlung werden sich alle damals Anwesenden gerne erinnern.

Aber auf der Mitgliederversammlung im April 2015 wurde auch ein neuer Jugendwart gewählt: Stefan Badura – er hat gleich ein ganzes Team mitgebracht, das ihn bei seiner vielseitigen Arbeit unterstützen wird. Wir hatten einige gemeinsame Meetings und die Zusammenarbeit klappt hervorragend. Ebenso die Abstimmung mit den Trainern.

Der Förderverein (Verein zur Förderung des Golfsports e. V.) konnte durch konzeptionelle und finanzielle Beiträge die Kinder- und Jugendarbeit erfolgreich unterstützen.

Hervorzuheben ist das Winter-Training in der Indoor-Halle von Adam Cockayne in der Schwertfegerstraße 9 in Lübeck. 4 Gruppen absolvierten 140 Trainingsstunden und trainierten von November bis zum März dieses Jahres. Das war eine sehr gute Vorbereitung auf die neue Saison und kein „Kaltstart“ wie sonst üblich.

Das erste große High-Light war das Cockayne-Cup / Förderverein-Turnier im April. Das Wetter spielte wieder mit. Bei herrlichem Sonnenschein und Teilnahme von fast 120 Spielerinnen und Spielern fand dieses Turnier unter optimalen Bedingungen statt. Es wurden super Ergebnisse erzielt und es gab eine Vielzahl von Preisen zu gewinnen. Der Reinge-

winn aus diesem Turnier ergab 3.135,00 €, worüber wir vom Förderverein uns besonders freuen.

Dieser Betrag kommt ohne jeden Abzug ausschließlich der Kinder- und Jugendarbeit zu Gute.

Unterstützt haben wir auch das Frühjahrs-Camp im April, die Reise der Basismannschaft nach Worms im Mai, das Jugend-Sommerncamp im Juni. Die Jugendreise zu den US Kids Golf – Venice Open im Juli haben wir unterstützt. Das war ein ganz besonderes Erlebnis, das keiner der Teilnehmer so schnell vergessen wird. Den Jugend-Mannschaftspokal im September haben wir bezuschusst und die Jugendreise zu den German GT Junior Championship nach Berlin / Stolper Heide im Oktober.

Ab November 2015 beginnt auch wieder das Wintertraining in Adams Indoor-Halle in der Schwertfegerstraße 9 im Gewerbegebiet Padelügge – leicht über die Autobahn A 1 zu erreichen. Auch Erwachsene dürfen da mal vorbei gucken und die Schläger schwingen.

Wenn es draußen ungemütlich wird, ist die warme Halle schon eine interessante Alternative.

Auf 27 internationalen Plätzen kann man an einem Golf-Simulator den perfekten Schwung trainieren. Mit und ohne Trainer. Wir werden das Training der Jugend wieder mit finanzieren, weil eine Winter-Pause kontraproduktiv wäre.

Seit der Ganztags-Unterricht an vielen Schulen eingeführt wurde, stagniert auch die Zahl der Jugendlichen, die nachmittags zum Training kommen können.

Es ist tatsächlich nicht einfach, nach einem langen Schultag noch nach Travemünde zu kommen, wenn man keine Mitfahrgelegenheit hat. Ohne die Hilfe von Großeltern und Eltern, die den Chauffeur spielen, ist der Zeitaufwand groß. Viele Kinder spielen noch ein Instrument, und Nachhilfestunden sind heute auch Gang und Gebe. Unter diesen „durch getakteten Nachmittagen“ leiden auch alle anderen Sportvereine. Außerdem sind es mindestens 15 Extra-Kilometer nach Travemünde. Aber, liebe Eltern, schon im vergangenen Jahr habe ich die kühne These aufgestellt, dass Golf spielen zu einer guten Allgemeinbildung gehört. Heute ist es üblich, dass die Kinder nach dem Abitur mindestens ein Jahr ins Ausland gehen oder auch im Ausland studieren. Wer gut Golf spielt, findet dann überall Anerkennung und den richtigen Anschluss.

So können Sie die Jugendarbeit im LTGK unterstützen: Werden Sie Mitglied.

Unser gemeinsames Ziel ist es, die Basis der Jugendarbeit zu verbreitern und den Leistungsbereich weiter zu fördern. Das hängt aber auch stark von unseren finanziellen Möglichkeiten ab. Je mehr Mitglieder unser Verein hat, umso sicherer können wir planen.

Im LTGK e. V. haben wir über 650 „Vollmitglieder“, aber nur knapp 120 sind auch Mitglied im VFGS e. V. Wäre es nicht eine schöne Geste, auch dabei zu sein und beizutreten? Nicht nur die Eltern, deren Kinder am Training teilnehmen, sondern auch alle anderen sind herzlich aufgefordert, die Jugendarbeit zu unterstützen.

Die Jugendlichen von heute sind die vollzahlenden LTGK-Mitglieder von morgen.

Mit einem Mitgliedsbeitrag von nur 15 € und einer bis auf Widerruf jährlichen Spende von 40 € (steuerlich absetzbar) können Sie Mitglied im Verein zur Förderung des Golfsports e.V. werden und damit einen wertvollen Beitrag zu unserer Jugendarbeit leisten.

Verein zur Förderung des Golfsports e.V.  
Kowitzberg 41 · 23570 Travemünde  
Deutsche Bank AG  
IBAN DE82 2307 0700 0131 5266 00  
DEUTDEDB237

## JUGENDBERICHT 2015 VORWORT VON JUGENDWART STEFAN BADURA

Kleiner Ball, großer Sport, ein Spiel, das uns alle fasziniert.



Vor 7 Jahren begannen meine Erfahrungen mit dem Golfsport im LTGK. Zusammen mit meinem Sohn Ben. Zu der Zeit hatte er noch gar keine Lust auf diesen „Altersport“. Erst der Golferlebnistag brachte den Durchbruch. Seither hat die Jugendabteilung für uns

einen ganz anderen Stellenwert, und mir ist erst seitdem bewusst, dass es eine Jugendabteilung gibt. Wozu das Jugendhaus dient und welche Trainingsgruppen eingerichtet wurden. In dieser Zeit wuchsen die ersten Kontakte zu den Trainern und zu Gesine Loh.

Da lag es für mich nahe, im Frühjahr, als Gesine ihren Abschied vorbereitete, darüber nachzudenken, ihren Job als Jugendwart zu übernehmen. Im Team, dachte ich, denn allein wagte ich mich nicht an diese Aufgabe. Und: „Was zuvor eine allein schaffte, kann im Team ja nicht so schwer sein.“ Soweit mein jugendlicher Leichtsinn.

Mit der hauptverantwortlichen Jugendtrainerin Madeleine und dem übrigen Team in der Jugendabteilung, so dachte ich, könnte man doch die bislang tolle Jugendarbeit noch intensivieren, noch mehr machen, mit dem Ziel, die Jugendmannschaften und schließlich die Damen- und Herrenmannschaften in die höheren deutschen Spielklassen zu bringen.

Dazu zählten z.B. Werbemaßnahmen, gerade hier in der näheren Umgebung, mit dem Werbe-Expertenteam um Simon Selby. Dazu zählte, dass die Finanzen der Jugendabteilung kontrolliert und aufbereitet werden, von Heidi Bütow.

So ging insgesamt ein hochmotiviertes Team an den Start. Es wurde ein Plan fixiert, wie die Jugend gefördert werden kann, wie die Ziele zu verwirklichen sind. Die offensichtlichen Ergebnisse sind: Der Pool ist aufgebaut und eingeweiht, deutlich mehr kleine Golfkinder sind samstags auf der Anlage, zum Jahr 2016 wird es einen Klub-Bus geben, mit dem die Mannschaften zu Auswärtsspielen fahren. Einiges ist auch noch offen, aber in Planung. So muss die Terrasse des Jugendhauses dringend saniert und vergrößert werden.

Wie viel Arbeit tatsächlich auf mich wartete, habe ich zuvor nicht erahnt: Die Zusammenarbeit mit dem DGV, mit dem GVSH und dem HGV. Die intensiven Kontakte zum übrigen Vorstand, zu den Kindern, den Trainern und den Eltern. Hier Turnier, da eine Frage, da eine Idee und überhaupt.

Und zu guter Letzt: Das Qualitätsmanagement des DGV mit der finalen „Anhörung“ am 19.10.2015 vorzubereiten, war selbst für aktenkundige kein wirkliches Vergnügen. Dazu hoffentlich mehr auf der Mitgliederversammlung.

Die Motivation hat gerade deswegen nicht nachgelassen, das Team hat diese Herausforderungen angenommen. Die Umsetzung wird immer konkreter, zielgerichteter, die Erfahrungen des ersten Jahres helfen dabei.

An dieser Stelle möchte ich ganz ausdrücklich unseren Gönnern danken, die in diesem Jahr dafür gesorgt haben, dass auch finanziell ein Rahmen zur Verfügung stand, die Jugendabteilung voran zu bringen. Vielen Dank der Familie Gollan, vielen Dank dem Restaurant Casablanca, vielen Dank an die Fleischerei Lohff für hunderte von Würstchen, vielen Dank allen engagierten Eltern für Getränke, Salate, Kuchen und Obst zu den Turnieren. Vielen Dank an die Fahrerinnen und Fahrer zu den Mannschaftsspielen und vorab schon einmal vielen Dank an die noch zu findenden Sponsoren unseres Klub-Busses (s.o.).

Ich freue mich, Bestandteil der Jugendabteilung, des Klubs zu sein. Ich freue mich auf die kommenden Jahre und die anstehenden Aufgaben.

WAS IN DIESEM JAHR GESCHAH – LESEN SIE SELBST

P.S.: Bitte bleiben Sie informiert. Besuchen Sie die Jugendabteilung auf unserer brandneu gestalteten Internetseite „www.ltgk-jugend.de“, auch zu erreichen über die Homepage des LTGK.

OLYMPIA WIR(D) KOMMEN

„Der Olympiasieger der Spiele von Hamburg im Jahr 2024 wird aus Hamburg oder Schleswig-Holstein kommen.“ Das waren die einleitenden Worte von Dr. Dominikus

Schmidt, Geschäftsführer des Hamburger Golfverbandes (HGV). Ruhe im Raum, ungläubige Ruhe. War das ein Scherz? Spinnt der? Haben wir uns in der Veranstaltung geirrt? Ein Raunen ging durch die Reihen, verschmitztes Gelächter mogelte sich dazwischen. Dominikus registrierte das und konkretisierte umgehend, was er meinte. Leidenschaftlich. So, wie es vor ihm noch niemand getan hatte. Das war neu. Das ist neu. Alles ist neu.

**DER REIHE NACH:** Bereits zur Erstellung des letzten Jahresheftes deutete es sich an: Die langjährige Jugendwartin Gesine Loh wird sich nicht mehr zur nächsten Wahl auf der Mitgliederversammlung 2015 stellen. Nach 12 erfolgreichen, aber ebenso arbeitsreichen Jahren für unseren Klub, wollte sie nun endlich andere an die Verantwortung lassen und sich von der anstrengenden Zeit erholen. So kam es auch. Der Jahresbeginn, bis zur Mitgliederversammlung am 19.04.2015, war geprägt von der Übergabe der Amtsgeschäfte an den voraussichtlich neuen Jugendwart, Stefan Badura. Letzte Dinge regelte Gesine, führte Stefan an seine neue Aufgabe heran. Schon bald wurde klar – in der Art und Weise, wie Gesine sich organisiert hatte, wird es nicht wieder möglich sein. Sie hat wirklich alles allein gemacht. Die Organisation sämtlicher Mannschaften im Jugendbereich, Mitgliederwerbung, Camps, interne Turniere, Finanzen, Berichte, Fotos, Presse, und so weiter und so fort. Alles allein. Unmenschlich.

Dafür gebührt Gesine der allergrößte Respekt, die allergrößte Anerkennung, ein gebührender Abschied aus ihrem Amt im Rahmen der Mitgliederversammlung 2015. Nochmals vielen Dank, Gesine, für deine 12 Jahre, die du dich für den Klub aufgeopfert hast. Danke für die tolle Jugendabteilung, die du hinterlassen hast, für die Preise, die du in deiner Amtszeit für den Klub einsammeln konntest.



Verabschiedung von Gesine Loh am 19.04.2015

Wie gesagt, das sollte sich in Zukunft ändern. Die Last der Arbeit auf mehrere Schultern verteilt werden. Und so scharte der neue Jugendwart, Stefan Badura, ein Team um sich, das ihn, zum Wohle der Jugendabteilung, unterstützt.

Mit großer Mehrheit wurde Stefan dann am 19.04.2015 als neuer Jugendwart in den Vorstand des LTGK berufen.

Bereits am 28.03.2015 gab es einen Workshop des GVSH in der Sportschule in Bad Malente, der sich an Trainer und Jugendwarte gleichermaßen richtete. In ihrer weisen Voraussicht, und auch Stefans Interesse geschuldet, war nicht nur Gesine dort, neben unseren Trainern, sondern etliche Mitglieder des neuen Jugendteams. Referent an diesem Tag: Dr. Dominikus Schmidt, besagter Geschäftsführer des HGV. Schon im Jahresheft 2014 deutete Gesine an, was ab 2015 Wirklichkeit wurde. Der HGV und der GVSH gehen in der Leistungssportförderung der Jugend gemeinsame Wege. Um Synergien zu schaffen, um Athleten konzentrierter fördern zu können.

Und er redete nicht lange um den heißen Brei herum. Er stellte klar, dass Hamburg sich nachdrücklich für die Ausrichtung von Olympischen Spielen bemühen wird. 2024. Und wenn das nicht klappt, dann eben eine der folgenden Spiele. 2028. Die Spiele werden kommen. Ganz sicher. Ohne jeden Zweifel. Golf wird kommen. Das olympische Golfturnier. Nach Hamburg. Vielleicht sogar nach Schleswig-Holstein. Denn nicht nur für die Segelwettbewerbe benötigt Hamburg Partner. Eben Schleswig-Holstein. Ein Heimspiel. Dann soll doch, bitteschön, der Olympiasieger oder die Siegerin aus Deutschland kommen. Aus Hamburg oder Schleswig-Holstein. Zitat Dominikus: „Wie geil wär’ das denn?!“ „Da soll doch kein Bayer auf dem Treppchen stehen, sondern einer von hier.“

Diese Athleten gilt es nun zu finden, die das Heimspiel gewinnen. Einen Weltklassemann. Aber wo? Aber wie? Die Grundüberlegung daran ist nicht neu. 2004 mit Rudi Völler als Bundestrainer lag der deutsche Fußball am Boden. EM-Vorrunde nicht überstanden. Kein Spiel gewonnen. Rumpelfußball. 10 Jahre später, 13. Juli 2014: Schürle flankt, Götze nimmt an und verwandelt. Deutschland ist Fußball-Weltmeister. Von dem irren Halbfinale gegen Brasilien ganz zu schweigen. In den 10 Jahren zwischen diesen beiden Extremen muss irgendetwas richtig gelaufen sein. Wie alt waren da die Schweinsteiger, Götzes, Reus? Sie waren damals Jugendliche, so wie unsere jungen Golftalente. Das System, das man sich damals im Fußball überlegte, hat funktioniert. Gelingt dies auch im Golf? Wie?

Ein wichtiger Aspekt in der ganzen Leistungsstruktur ist die zielgerichtete Förderung der Athleten, die die aussichtsreichsten Möglichkeiten versprechen. Gesine hat durch ihre Arbeit viele Preise eingeheimst. Auf Landes- und sogar Bundesebene.

Doch diese Förderungsstruktur gibt es nun nicht mehr. Ein neues System, bundesweit einheitlich, ein langer Fragebogen zur Erhebung, mit Nachweisen und Unterlagen hinterlegt, soll unter Anwendung eines Punktesystems, die besten und damit förderungswürdigsten Jugendabteilungen in Deutschland identifizieren. Ob es unter diesen neuen Bedingungen gelingen wird, die finanzielle Förderung vergangener Jahre zu erreichen, bleibt abzuwarten. Das Audit des DGV erfolgte am 19.10.2015 vor Ort in Travemünde. Inklusiv Besichtigung der gesamten Anlage. Das Ergebnis ist noch nicht bekannt. Wir werden darüber berichten.

Ein wichtiger Aspekt in dieser Hinsicht ist die Gewinnung neuer Kinder für unseren tollen Sport. Denn nur über einer breiten Basis kann sich eine erfolgreiche Spitze bilden. Das

leuchtet jedem ein. So ist es bei allen anderen Sportarten auch. Doch ist Golf eine Massensportart in Deutschland? Fußball und Handball sind wohl deutlich stärker verbreitet. Gerade bei unseren ganz jungen Kindern. Noch schlimmer: Golf ist, so unsere Beobachtung, mit Vorurteilen belegt. Versnobt, sehr teuer, „kann ich mir nicht leisten“, „da passe ich nicht hin“. Zunächst muss diese Barriere durchbrochen werden, ehe ein größerer Zulauf an Kindern zu uns kommt. Verschiedene Maßnahmen, die der LTGK schon in den vergangenen Jahren unternahm, brachten Erfolge. Abschlag Schule sowie Feriencamps sind hier nur beispielhaft zu nennen. Doch wollen wir uns damit zufrieden geben? Ist das gut genug? Noch lange nicht! Aufklärung über die Golf-Realität ist gefordert, denn diese Vorurteile sind unberechtigt, wie wir alle wissen. Und so ging es in die Ideenschmiede. Angeführt von unserem Presseexperten im Jugendteam, Simon Selby, wurde der Internetauftritt der Jugendabteilung modernisiert. Aktualisiert. Übersichtlicher und freundlicher, in ein neues, farbenfrohes Gewand gekleidet. Bitte sehen sie selbst die einzigartige Website der Junior Coaching Academy des LTGK ([www.ltgk-jugend.de](http://www.ltgk-jugend.de)).

Simon hatte bereits im Jahr 2014 mit seinem, für den LTGK produzierten, Film „Long Hitters, short players“, in der Golfszene für Furore gesorgt. So etwas gibt es nur beim LTGK!! Sehen Sie selbst auf der Website.

Als nächstes und höchstes Ziel ist für 2016 geplant, ein Team ins Leben zu rufen, in dem unsere besonders leistungsstarken Kinder und Jugendlichen intensiv und individuell gefördert werden.

Dafür sind von diesen Kindern, je nach Altersklasse, feste, anspruchsvolle Leistungskriterien zu erfüllen. Sie haben dann auch Verpflichtungen einzugehen. Und so ging es das ganze Jahr über weiter, Schritt für Schritt. Erfahrungen sammeln, Projekte anstoßen, zusammen mit den Kindern Spaß am Spiel und am Klub entwickeln.

Die konkretisierten Ziele zu verfolgen, den LTGK im Jugendbereich an die Landesspitze zu führen, aus der Jugend heraus Spieler für die Damen- und Herrenmannschaften zu formen, die mittelfristig in der 2. Bundesliga spielen können, wird „Blut, Schweiß und Tränen“ fordern, von allen Beteiligten, wie man so schön sagt. Von allen. Von den Aktiven, von den Funktionären, von allen Mitgliedern des Klubs. Daher bitten wir Sie, den Weg, das Ziel der Jugendabteilung gemeinsam zu tragen, mit dem gesamten Klub, um den Traum vom Olympiasieger oder der Siegerin aus dem LTGK wahr werden zu lassen. Unterstützen Sie Stefan und sein Team, den eingeschlagenen Weg erfolgreich zu begehen.

Vielen Dank.

André Kühl

#### BERICHT AUS DER SPORTLICHEN SAISON 2015

Basis-Fördermannschaft Juni, 2015

Das Team der Basis-Fördermannschaft gehört mit zu den 10 besten Mannschaften in Deutschland und wurde vom DGV zu einer Endausscheidung am 17.05.2015 in den GC Worms eingeladen. Es wurde im Einzel- und Vierer-Modus

gespielt. Im Vierer-Wettbewerb erzielten nach Stechen Philippa Gollan und Aron Koch das zweitbeste Ergebnis.



#### BAMBINIGOLF TALENTTAG IM GC CURAU JUNI, 2015

Anfang Juni fand in unserer Nachbarschaft, im GC Curau, einer der bundesweit angebotenen Babinigolf Talenttage statt. Dieses Angebot richtet sich an die Altersklasse AK 12. Dabei stand nicht nur Golfen auf dem Übungsplan, sondern auch einige Geschicklichkeits- und Koordinationsübungen, die selbst erfahrenere Spieler und Erwachsene vor Herausforderungen gestellt hätten, wie etwa „Putten mit der schwachen Hand“ oder „Balancieren auf der Halbkugel“. Anschließend ging es dann auf den Kurzplatz des GC Curau, wo auf 5 Bahnen das zuvor Geübte in die Praxis umgesetzt werden konnte.

Diese Art der Turniere dient sehr gut dazu, unseren Nachwuchs an das Golfspiel heranzuführen, ihnen abwechslungsreich und spielerisch die Regeln und die Etikette nahe zu bringen. Aber sie auch in puncto Spielverständnis und Konzentration weiter zu bringen. Wir haben es uns mit unserer AK 12-Basis nicht nehmen lassen, die Farben des LTGK in unserer Nachbarschaft zu vertreten. In den unterschiedlichen Wertungsklassen traten an:

1. Maxima Gollan AK 8 Jungen und Mädchen
2. Nike Burger AK 12 Mädchen
3. Nelson Kühl AK 10 Jungen



Maxima erreichte 10,5 Punkte, Nike 16 Punkte und Nelson 16,5 Punkte. Damit gewannen alle drei ihre jeweilige Wertungskategorie. Euch einen herzlichen Glückwunsch. Eure Trainer Madeleine, Finn, Dirk und Mikkel sind stolz auf euch.

#### KÜSTENHELDENCUP JUNI 2015

Lange hieß es warten ... und endlich war er da – der Küstenheldencup! Das neue Jugendteam des LTGK startete mit dem ersten offenen Turnier des Jahres der Jugendabteilung. Ohne viel die Werbetrommel rühren zu müssen war das Teilnehmerfeld gut besetzt. So spielten in diesem Jahr 25 fleißige Helden auf dem einzig wahren Platz an der Küste – dem LTGK – ein Turnier. Dabei gelang es uns, den unterschiedlichsten Ansprüchen gerecht zu werden, 18 Loch für die Großen, 9 Loch für die Kleinen und die tapferen und heißhungrigen Junggolfer, deren Füße noch nicht diesen langen Marsch schafften, spielten kurzerhand immerhin 9 Löcher verkürzt.

Wenn auch die Startzeit recht früh war, so belohnte Petrus unsere Küstenkinder mit dem besten Wetter, tollen Flights und guten Schlägen. Die Stimmung war bombastisch und auch die Ergebnisse spiegelten einen rundum erfolgreichen Tag wieder. Damit aber nicht genug, denn wie so oft rundete das gemeinsame Grillen und Toben am Jugendhaus mit den Spielern, Betreuern, Helfern und Zählern diesen unvergesslichen Tag ab. An dieser Stelle möchten wir uns bei den tatkräftigen Eltern für jegliche Unterstützung bedanken! Zu guter Letzt blieb nur eine häufig gestellte Frage: Wann ist endlich das nächste ...

#### SOMMERCAMP 2015

Rambazamba and have a good Time – seit langem war die Jugendhütte nicht mehr so voll! Bei unserem „Camp to Perform“ starteten 27 Golfbegeisterte mit uns in ein viertägiges Trainingscamp im LTGK. Die Stimmung war hervorragend. Trotz des Drucks, sich bestens auf die anschließenden Landesmeisterschaften vorzubereiten, war unsere Jugend selten so entspannt. Jung und „alt“ ob erfahren oder Neuling – neue Freundschaften wurden geschlossen und andere gefestigt. Während des täglichen Trainings kam jeder zu seinem Spaß und bei dem anschließenden Spielen auf dem Platz jeder zu seinem Erfolg. Rundum gelungen!



Um all unsere Junggolfer effizient betreuen zu können haben wir den Rekord gebrochen – sage und schreibe 6 Trainer waren während der 4 Tage im unermüdlichen Einsatz! Das absolute Verwöhnprogramm erfolgte durch unseren Gastronomen Thorsten Koch der uns mit unseren Lieblingsgerichten während dieses Camps die nötigen Kraftreserven auffüllte. Zwischenzeitlich sorgte der Pool für Erholung viel Spaß und Freude – wie viele da wohl noch reinpassen ... !?



Echt cool im eigenen Pool

Nun aber zu den Fakten, das Camp war ein voller Erfolg aber sehen Sie selbst, wir beglückwünschen die Jugendlichen zu Ihren Unterspielungen:

- Johanna Wahl von 29,1 auf 25,3
- Maximilian Grebe von 54 auf 42
- Leander Klimek von 40 auf 33
- Paul Philipp von 52 auf 33,5
- Max Philipp von 40 auf 36
- Julius Lino Schmidt von 24,5 auf 20,1
- Victoria Wahl von 41 auf 33
- Gregor Dreyer von 42 auf 36
- David Weber von 28,9 auf 28,4
- Aron Koch von 20,9 auf 20,5

Herzlichen Glückwunsch!!!

#### GVSH JUGENDMEISTERSCHAFTEN – AK 12

Mit Runden von 89 und 93 wird Nicholas Selby Vizemeister Schleswig-Holstein in Warnsdorf. Ein toller Erfolg für ihn und für Madeleine. Well done!



GVSH-Jugendmeisterschaften 2015 AK 12  
Nicholas Selby – Vizemeister Schleswig-Holstein

#### LTGK – TALENTE TRUMPFEN AUF

„Willkommen auf dem Ostseeplatz mit Meerblick“, wirbt die Jugend des Lübeck-Travemünder Golf-Klubs (LTGK) auf ihre Website. Es könnte auch „Willkommen im Klub der Meister“ heißen. Denn die LTGK-Talente lochten bei den Landes-Mannschaftsmeisterschaften erfolgreich ein. Die Jungen der Altersklasse 16, Valentin Richter, Ferdinand Lohff, Adrian Johannes Buchholz, Ben Badura, Nico Herzig und Julius Lino Schmidt, kehrten mit Head-Pro Adam Cockayne vom Finale der vier besten Klubs aus dem Sachsenwald mit Gold zurück. Die AK14-Jungen Nicholas Selby, Julius Lino Schmidt, Leo Ulrich von Zydowitz, Aron Koch und Jonas Burger sicherten sich Bronze. Bärenstark auch die von Benjamin Frenzel trainierten Mädchen der AK18. Auf dem Platz des Golfclubs Brodauer Mühle waren Antonia Bremeyer, Ira-Christina Wirth, Emily Strunck und Marlene Wiechmann nicht zu schlagen – Gold. Die AK16-Mädels Philipa Gollan, Lina Kalfac und Rosa Mila Schmidt machten mit Silber den Erfolg komplett.



Landes-Mannschaftsmeisterschaften: AK 18 Mädchen und AK 16 Jungen gewannen jeweils Gold:  
Vorn v.l. Antonia Bremeyer, Ira-Christina Wirth Emily Strunck, Marlene Wiechmann. Im weißen Hemd v.l. Julius Lino Schmidt, Ferdinand Lohff, Adrian Johannes Buchholz, Valentin Richter, Nico Herzig, Ben Badura

„Keine Frage, das Abschneiden ist auch angesichts des langen Qualifikationsweges für uns schon etwas Besonderes“, erklärt Eberhard Wolff. Für den LTGK-Sprecher kommt es aber nicht von ungefähr: „Es ist das Ergebnis intensiven Trainings.“ Die Talente trainieren unter der Leitung von drei professionellen Golflehrern – das Trio komplettiert Madeleine Krüger – zweimal wöchentlich gut zwei Stunden. Beachtlich: Einige der LTGK-Hoffnungen spielen ab 2016 bereits für die Damen- und Herren-Teams der Oberliga Nord mit. (Quelle: Lübecker Nachrichten vom 23.9.2015)

#### JUGEND-KLUBMEISTERSCHAFTEN

Ein tolles Wochenende bescherten uns die diesjährigen Jugend-Klubmeisterschaften. Und wir haben neue Klubmeister. Das Wetter war grandios und mit guter Laune haben alle Ihr Bestes gegeben, insbesondere unsere Kleinsten hatten viel Spaß. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer sowie dem Sekretariat – Ihr wart super! HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH allen Siegern und Platzierten – das war großes Golf!



Die Sieger der Jugend-Klubmeisterschaften 2015.  
V.l. Johanna Wahl, Philipa Gollan, Ira-Christina Wirth, Adrian Johannes Buchholz, Valentin Richter, Ferdinand Lohff



Die Sieger der Jugend-Klubmeisterschaften 2015 AK 14.  
V.l. Nicholas Selby, Rosa Mila Schmidt, Julius Lino Schmidt, Ben Badura, Lina Kalfac



Die Sieger der Jugend-Klubmeisterschaften 2015 über 9 Löcher, V.l. Nike Burger, Luca Warnecke, Victoria Wahl



Die Sieger der Jugend-Klubmeisterschaften 2015 – Minis V.l. Maria Tetzlaff, Maxima Gollan, Hagen Schlichting, Ava Galling

#### AUS DEN MANNschaften

Birdies Jungen-Bericht 2015

Wintertraining 2014/2015

In der Wintersaison 2014/2015 konnten wir dank der Unterstützung des Fördervereins von November bis Ende März in den warmen und trockenen Räumen der Indoor-Golfhalle in Lübeck gemeinsam mit den Birdies Mädchen trainieren. Sie haben nicht nur alle ihre Golf-Technik verbessert, sondern dank Susanne Junge auch hart an ihrer Fitness gearbeitet!

Die Trainingseinheiten wurden immer in 60 Minuten Fitness und 60 Minuten Golf-Technik eingeteilt. Am Ende jedes Trainings gab es eine „Übung der Woche“ von Susanne. Die Birdies haben die Übung nach Anleitung gemacht und Susanne hat sie per Video aufgenommen und in die gemeinsame Whatsapp-Gruppe geschickt, damit alle auch unter der Woche üben konnten!

Dank der Halle hatten wir die Möglichkeit, viel mehr im Kurzspiel-Bereich zu trainieren, als die Jahre davor. Draußen kann man von November bis April kein vernünftiges kurzes Spiel trainieren, und daher haben alle Jugendlichen das Training in der Halle dieses Jahr sehr genossen.

#### NEUE TRAININGSZEITEN

Nach den Osterferien haben wir dann wieder mit dem Training im Freien angefangen. Neu dieses Jahr war, dass wir

zweimal in der Woche trainiert haben, nämlich mittwochs und freitags 17.00 – 19.00 Uhr. Diese neuen Trainingszeiten fanden die Jungs klasse, da sie die Möglichkeit hatten, trotz immer schwieriger werdender Schule noch mehr zu trainieren.

#### NORDDEUTSCHE JUGENDLIGA

Dieses Jahr fand zum ersten Mal die Norddeutsche Jugendliga statt, bei der alle teilnehmenden Clubs aus Schleswig-Holstein und Hamburg in verschiedene Ligen eingeteilt werden.

Wir haben eine AK14 und eine AK16 Mannschaft gemeldet und so sah die Gruppeneinteilung aus:

#### AK 14

LTGK · Brunstorf · St Dionys · Lohersand



#### Norddeutsche Jugendliga Jungen AK 14

V.l. Jonas Burger, Nicholas Selby, Leo Ulrich von Zydowitz, Til Ducius von Zydowitz, Aron Koch (nicht auf dem Bild Ben Badura)

#### AK 16

LTGK · Warnsdorf · Timmendorf · Fehmarn



#### Norddeutsche Jugendliga Jungen AK 16

V.l. Adrian Johannes Buchholz, Valentin Richter, Nico Herzig, Ferdinand Lohff, Ben Badura, Julius Lino Schmidt

#### MANNschaftsMEISTERSCHAFTEN VON SCHLESWIG-HOLSTEIN

Am 5./6. September fanden im GC Sachsenwald die Mannschaftsmeisterschaften von Schleswig-Holstein statt. Für den LTGK sind angetreten: Valentin Richter, Ferdinand Lohff, Adrian Johannes Buchholz, Ben Badura und Nico Herzig.



V.l. Adrian Johannes Buchholz, Valentin Richter, Ferdinand Lohff, Ben Badura (es fehlt Nico Herzig)

Gespielt wurden 18 Loch Vierer und 18 Loch Einzel. Wir haben mit 333 Schlägen und 4 Schlägen Vorsprung gewonnen und sind damit Mannschaftsmeister von Schleswig-Holstein 2015! Das war ein toller Erfolg für die Jungs und für unseren Golfklub!

#### HANDICAP-ENTWICKLUNG 2015:

Valentin Richter von 2,9 auf 3,5  
 Ferdinand Lohff von 13,3 auf 5,8 (einstellig geworden!)  
 Adrian Johannes Buchholz von 8,0 auf 6,6  
 Ben Badura von 14,0 auf 8,8 (einstellig geworden!)  
 Julius Lino Schmidt von 26,3 auf 19,4  
 David Weber von 54 auf 28,6  
 Nico Herzig von 32,6 auf 32,1

#### HERRENMANNSCHAFT

Die vier Jungs die, oben abgebildet sind, haben 2015 auch für unsere „Erwachsenen“-Mannschaften des Klubs gespielt. Erneut waren Adrian Johannes Buchholz und Valentin Richter Stammspieler bei den 1. Herren und sind ein ganz wichtiger Teil dieser Mannschaft geworden! Ferdinand Lohff war dieses Jahr zum ersten Mal bei den 1. Herren dabei und hat beim Auswärtsspiel in Warnsdorf super gespielt. Ferdinand wird 2016 weniger Tennis spielen, damit er mehr Zeit für Golf hat und darüber freuen wir uns sehr!

Ben Badura hat dieses Jahr an fast jedem Spieltag bei den 2. Herren gespielt. Leider haben wir für 2016 keine 2. Herrenmannschaft gemeldet, Ben wird sich aber sicher noch weiter verbessern und bald auch „Stammspieler“ der 1. Herrenmannschaft sein.

Das ist natürlich für uns als Klub eine super Sache, dass unser Nachwuchs immer mehr Stammspieler für unsere „Erwachsenen“ Mannschaften hervorbringt! Bei den Mädchen ist es genauso!

#### AUSBLICK 2016

Leider wird die Schule immer anspruchsvoller und es wird immer weniger Zeit für Sport geben, was ich persönlich sehr schade finde. Deshalb ist unser Extra-Termin mittwochs so wichtig, damit unsere Jugendlichen die Möglichkeit haben, öfter als einmal in der Woche zu trainieren. Die leistungsstärkeren Jungen können zusätzlich noch am Samstag bei den Herren trainieren.

Seit November findet das Training wieder in der Indoor Golfhalle statt.

Im Frühjahr 2016 wollen Benni und ich mit den Birdies Mädchen und Jungen eine Trainingsreise machen, damit wir bestens in die neue Saison starten können.

Vielen Dank an Stefan Badura, unseren Jugendwart, für die gute Zusammenarbeit und an unseren Förderverein für die finanzielle Unterstützung!

Wir freuen uns auf 2016!

Adam Cockayne

#### BIRDIES MÄDCHEN-BERICHT 2015

Wintertraining 2014/2015:

Das Wintertraining begann nach den Herbstferien 2014 und endete im März 2015. Trainiert wurde freitags von 17.00 – 19.00 Uhr, wobei die 120 Minuten in jeweils zwei Einheiten aufgeteilt wurden. 60 Minuten waren golfspezifisch und 60 Minuten trainierten die Mädchen mit Susanne Junge ihre Fitness. Das war ein tolles Training, welches allen viel Spaß gemacht hat und dank der Unterstützung des Fördervereins überhaupt stattfinden konnte.

Unser besonderes Augenmerk lag nicht nur auf der Optimierung der allgemeinen Golfschwungtechnik, sondern galt insbesondere auch dem kurzen Spiel, welches durch die optimal eingerichtete Indoor-Golfhalle von Adam endlich auch im Winter bei perfekten Trainingsbedingungen weiter verbessert werden konnte.

Auch in diesem Winter trainieren wir natürlich dort wieder seit November.

Unser Sommertraining startete wie gewohnt nach den Osterferien. Wir haben in diesem Jahr zwei Trainingstermine angeboten. Das Training fand mittwochs und freitags jeweils von 17.00 – 19.00 Uhr statt. Wir wollten damit sicherstellen, dass unsere Mädels – trotz der schulischen Belastung – zumindest einen Trainingstermin in der Woche wahrnehmen können. Eigentlich wünschten wir uns natürlich, dass die Mädels an beiden Terminen trainieren. Insgesamt wurde der zweite Trainingstermin dankbar angenommen.

#### NORDDEUTSCHE JUGENDLIGA

Zum ersten Mal wurde die Norddeutsche Jugendliga ausgetragen, wobei alle teilnehmenden Clubs aus Hamburg und Schleswig-Holstein in Gruppen eingeteilt wurden. Bei den Mädchen meldeten wir zwei Mannschaften, einmal in der AK 16 und einmal in der AK 18.

AK 16  
LTGK  
GC Lohersand  
SG Fehmarn/Glücksburg/Segeberg



Mädchen AK 16  
V.l. Johanna Wahl, Lina Kalfac, Victoria Wahl, Philipa Gollan

AK 18  
LTGK  
GC Jersbek  
GC HH-Treudenberg  
GC Aukrug  
GC HH\_Walddörfer



Mädchen AK 18  
V.l. Marlene Wiechmann, Antonia Bremeyer, Emily Strunck, Ira-Christina Wirth

**MANNCHAFTSMEISTERSCHAFTEN VON SCHLESWIG-HOLSTEIN**  
Am 5./6. September fanden die Mannschaftsmeisterschaften im GC Brodauer Mühle statt. Die AK 16-Mannschaft spielte mit Philipa Gollan, Rosa Mila Schmidt und Lina Kalfac. Sie belegten einen hervorragenden 2. Platz mit nur einem Schlag Rückstand auf die Sieger aus Jersbek. Glückwunsch Mädels!



Mädchen AK 16  
V.l. Lina Kalfac, Philipa Gollan, Rosa Mila Schmidt

Bei den AK 18-Mädels, die mit Emily Strunck, Antonia Brehmeyer, Ira-Christina Wirth und Marlene Wiechmann antraten, lief es noch besser. Sie gewannen mit drei Schlägen Vorsprung und wurden somit Mannschaftsmeister von Schleswig-Holstein 2015! Sie spielten in derselben Zusammensetzung wie bei der Norddeutschen Jugendliga. Super Klasse, weiter so!!!

**HANDICAP-ENTWICKLUNG 2015**  
Auch in diesem Jahr haben sich viele unserer Mädels toll im Handicap verbessert.

- Ira-Christina Wirth von 8,9 auf 4,8
- Antonia Bremeyer von 5,6 auf 5,1
- Emily Strunck von 9,0 auf 5,1
- Marlene Wiechmann von 17,1 auf 12,4
- Rosa Mila Schmidt von 20,0 auf 16,2
- Philipa Gollan von 18,1 auf 11,9
- Johanna Wahl von 32,4 auf 21,0
- Theresa Wahl von 26,3 auf 26,5
- Lina Kalfac von 28,1 auf 21,3

Mit diesen hervorragenden Verbesserungen spielen mittlerweile Ira, Toni, Emy und Marlene in der Damenmannschaft, eine außerordentlich erfreuliche Entwicklung. Ich bin fest davon überzeugt, dass im nächsten Jahr weitere unserer jüngeren Mädels folgen werden und wir so auf Dauer eine starke Damenmannschaft im Norden stellen können.

**AUSBLICK 2016**  
Für das nächste Jahr sind wieder zwei Trainingstermine geplant, außerdem im Frühjahr eine schöne Trainingsreise zusammen mit Adam und seinen Jungs. Ich danke unserem Jugendwart Stefan Badura und seinem Team für die tolle Zusammenarbeit und unserem Förder-

verein für die finanzielle Unterstützung. Ich freue mich schon jetzt auf die Winter- und Sommersaison mit Euch Mädels!

Danke für die schöne Saison 2015!

Benjamin Frenzel

**GOLF-REBELLEN**  
„work-play-win-repeat!“  
Dieser Leitsatz prägte unsere Golf-Rebellen in der Golfsaison 2015.

**WORK**  
Die Saison stand vor der Tür. Und weil unsere Zielsetzung klar definiert war, hieß es nun, unseren Plan in die Praxis umzusetzen. Während des Wintertrainings in der Indoor-Golfhalle in Lübeck wurde primär an der allgemeinen und individuellen Schwungtechnik geschraubt, gebastelt und gearbeitet. Die zweite Säule zur Bildung einer professionellen Saisonvorbereitung war das Athletiktraining zur weiteren Verbesserung der Ausdauer und Kraft ebenso wie der Stabilität und Beweglichkeit. Bevor nun die ersten Wettspiele näher rückten, widmeten wir uns den Bestandteilen des kurzen Spiels auf der Anlage des LTGK. „Es ist immer ein Fehler anzunehmen, eine Aufgabe sei nicht groß genug, um ihr volle Konzentration und Anstrengung zu widmen.“ - Billie Jean King.

**PLAY**  
Unzählige aufeinander folgende Wettspiele auf diversen Plätzen mit kurzen Regenerationszeiten standen für uns an, wie beispielsweise das DGV Basisfinale der zehn besten Clubs im GC Worms gleich zu Beginn der Saison. Es folgten etliche Spieltermine der Norddeutschen Jugendliga (HH und SH) in den Altersklassen 14 & 16, einige Mannschaftspokalspiele der Altersklasse 12, die GVSH 9 Loch Jugendliga in den Altersklassen 14 & 16, die Jugendmeisterschaften und sogar zwei Internationale Turniere wie den US Kids Venice Open und den GT German Junior Championship.



1st International Venice Junior Open im Rahmen der US Kids Golf-Serie  
V.l. Madeleine Krüger, Ben Badura, Leo Ulrich von Zydowitz, Philipa Gollan, Jonas Burger, Nicholas Selby, Nike Burger

Durch die Begeisterung und Leidenschaft der Jugendlichen für diesen Sport, ihrer Einsatzbereitschaft und ihrem Kampfgeist war es uns gelungen, viele spielpraktische Erfahrungen in diesem Jahr auf unterschiedlichstem Niveau sammeln zu können.

**WIN**  
Eine tolle Golfsaison 2015 neigt sich nun wieder dem Ende zu, und es ist Zeit für ein Fazit. Eine Zeit voller Emotionen und gemeinsamer Erinnerungen ... Gemeinsam und als Team haben unsere Erfolge uns geprägt und uns in dem bestätigt, was wir tun, uns zusammenschweiß! Misserfolge haben uns an Erfahrungen bereichert und unseren Kampfgeist umso mehr geweckt. „Erfolg ist eine Treppe, keine Tür!“ – Dottie Walters.

**REPEAT**  
Also lasst uns gemeinsam die nächste Stufe erklimmen – 2016 wir kommen!

**HANDICAP-ENTWICKLUNG 2015:**  
Jonas Burger von 18,2 auf 13,8  
Nike Burger von 50 auf 44  
Philipa Gollan von 18,1 auf 11,9  
Lina Kalfac von 28,1 auf 21,3  
Nicholas Selby von 18,4 auf 13,7  
Jan Luca Warnken mit Handicap 24 neu in unser Team gekommen :)  
Leo Ulrich von Zydowitz von 15,9 auf 16,8  
Til Ducius von Zydowitz von 29,0 auf 28,7

**MANNCHAFTSPOKAL AK 12**  
In diesem Jahr meldete der LTGK ein Team für den Mannschaftspokal in der AK 12. Im Mannschaftspokal wurde auf 9 Löchern nach den Wettspielregeln des GVSH gespielt. Ein Team besteht, anders als bei den üblichen Punktspielen, aus mindestens einem und maximal 10 Spielern pro Spieltag. Jungen und Mädchen gemischt. Diese Spielform ist gerade für die kleinsten Golfer gedacht, die noch nicht so viel Wettspiel- und Mannschaftserfahrung haben. Dadurch, dass bis zu 10 Kinder spielen dürfen, können viele von ihnen zum Einsatz kommen. So erhalten fast alle Kinder Spielerfahrung. Das stärkt die Basis, um später erfolgreiche Mannschaften in den weiterführenden Altersklassen aufstellen zu können. Der LTGK wurde in die Gruppe 4 gesetzt, zusammen mit dem GC Segeberg und dem G&CC Brunstorf. Dabei ging es ausschließlich um die besten Netto-Stableford-Ergebnisse. In die Mannschaftswertung flossen nur die Unterspielungen ein.

Der erste Spieltag war der 14.06.2015, ein Heimspiel im LTGK. Es ging auf den C-Kurs. Der LTGK trat bei diesem Heimspiel in der maximal zulässigen Mannschaftsgröße, mit 10 Kindern an. Die Gäste des GC Segeberg waren mit 7 Kindern vertreten. Leider meldete der G&CC Brunstorf keine Starter. Und gleich der erste Spieltag war ein voller Erfolg. Von 5 Unterspielungen an diesem Tag waren allein 4 von Kindern des LTGK, eine von einem Gast-Kind des GC Segeberg.

Es folgte das Auswärtsspiel beim G&CC Brunstorf am 03.07.2015, das als „die Hitzeschlacht von Brunstorf“ in die Klubanalen eingehen wird. An dem Tag ging es nicht ums Ergebnis, sondern ausschließlich um den Erhalt der Gesundheit, bei 35 Grad im nicht vorhandenen Schatten auf dem offenen Kurzplatz in Brunstorf. Das abschließende Spiel beim GC Segeberg am 25.09.2015, konnte unser Team dann wieder für sich entscheiden.

Und so war diese Saison sehr erfolgreich. Mit großem Punkteabstand gewann unser Team die Gruppe 4. Nicht nur das, sondern mit dem Teamergebnis erzielten unsere Kinder sogar das beste aller Clubs in ganz Schleswig-Holstein. Darauf dürfen die Kindern und Sie, liebe Leser, stolz sein.

Vielen Dank an die Spielerinnen und Spieler für Ihren Einsatz und die Spielfreude, die Sie versprüht haben: Edona Bislimaj, Nike Burger, Enno Hartweg, Leander Klimek, Leo Ulrich von Zydowitz, Max Hopp, Max Philipp, Maximilian Grebe, Nelson Kühl, Nicholas Selby, Til Ducius von Zydowitz.



Sieger GVSH Jugend-Mannschaftspokal AK 12  
V.l. Leander Klimek, Edona Bislimaj, Nike Burger, Nelson Kühl, Max Hopp

Vielen Dank an die Eltern, die unermüdlich für die Kinder da waren, was sich gerade bei den Auswärtsspielen - freitags nachmittags – als schwierig heraus stellte. Vielen Dank auch an Herrn Bautz für die wichtige und kompetente Unterstützung der AK 12 !!

Wir hoffen auf ein erfolgreiches 2016.

Madeleine Krüger

Zu guter Letzt sollte an dieser Stelle festgehalten werden, dass Gesine Loh im April 2015 vom damaligen DGV-Präsidenten Hans-Joachim Nothelfer den Bundespreis 2014 Zukunft Jugend überreicht bekam. Damit hatte Gesine Loh zum zweiten Mal für den LTGK diesen Preis errungen.



## JAHRESABSCHLUSSFEIER DER JUGENDABTEILUNG AM 20.11.2015

Während der gelungenen Abschlussfeier, die Eltern und Kinder nochmal fröhlich vereinte, wurden folgende Jugendliche aufgrund ihrer Leistungen in der abgelaufenen Saison geehrt:

**1** David Weber erreichte die beste HCP-Verbesserung innerhalb einer Saison von 54 auf 28,6

**2** Leo Tetzlaff erreichte unter der Betreuung von Ira-Christina und Finn Gero Wirth die höchste Punktzahl als Teilnehmer des Maybe-Sommertrainings

**3** Ferdinand Lohff konnte mit 40 Turnierteilnahmen den höchsten Wert aufweisen. Mit seinem Handicap von 5, 8 ist er Stammspieler der Herrenmannschaft geworden

**4** Der Jugend-Fairnesspreis hat mittlerweile eine langjährige Tradition. Er wurde unter der Präsidentschaft von Frank Schneider ins Leben gerufen. Er steht neben sportlichen Erfolgen hauptsächlich für besondere Eigenschaften der persönlichen Entwicklung wie soziale Kompetenz, Engagement, Teamgeist. Dieser Preis wurde in diesem Jahr **Tom Wecke** zuerkannt.



1



2



3



4

20% Rabatt auf Speisen im Schlossrestaurant für Mitglieder des Lübeck-Travemünder Golf-Klub von 1921 e.V., die ihren gültigen Mitgliederausweis 2015/16 vorzeigen.

schlossgut gross schwansee  
Schloss · Lifestyle · Ostsee

## Hotel und Restaurant

Ein elegantes Schloss in einmaliger Lage, direkt an der Ostsee, eingebettet in die Lübecker Bucht. 63 Hotelzimmer in vier verschiedenen Kategorien, zwei Restaurants, eine Bar, ein Wellnessbereich mit zwei Saunen, ein Naturschwimmteich, Spa-Treatments, die Ostseelounge „Kleiner Schwan“ und vieles mehr werden Sie begeistern. Der große Park, die unberührte Natur und die Gastfreundlichkeit garantieren einen unvergesslichen Aufenthalt im schlossgut gross schwansee. Einmaliges und erfrischendes Ambiente, das Sie sonst nirgends finden werden.

**Schlossrestaurant:** Fine Dining - erstklassige leichte und raffinierte Küche. **Brasserie:** regionale Köstlichkeiten mit saisonalen Höhepunkten im historischen Pferdestall.



schlossgut gross schwansee  
Silvius Dornier GmbH & Co. KG  
Am Park 1 · 23942 Gross Schwansee  
Tel.: +49 (0) 3 88 27 - 88 48 - 0  
Fax: +49 (0) 3 88 27 - 88 48 48  
info@schwansee.de · www.schwansee.de



## NORDDEUTSCHE JUGENDLIGA JUNGEN AK 18

Gruppe 4	25.04.	02.05.	09.05.	20.06.	Gesamt
	Fehmarn	LTGK	Warnsdorf	Timmendorf	über CR
GC Timmendorfer Strand (AK 18)	94,5	102,0	89,5	59,5	345,5
LTGK (AK 16)	78,5	136,0	102,5	85,5	402,5
Maritim GC Ostsee (AK 18)	93,5	127,0	116,5	155,5	492,5
GC Fehmarn (AK 16)	146,5	147,0	145,5	166,5	605,5

## NORDDEUTSCHE JUGENDLIGA JUNGEN AK 14

Gruppe 3	02.05.	09.05.	23.05.	20.06.	Gesamt
	LTGK	Brunstorf	Dionys	Lohersand	über CR
LTGK (AK 14)	233,0	181,0	124,5	233,5	772,0
GC St. Dionys (AK 16)	215,0	226,0	197,5	241,5	880,0
GC Lohersand (AK 16)	233,0	236,0	198,0	251,5	918,5
GC Brunstorf (AK 14)	218,0	203,0	244,5	282,5	948,0

## NORDDEUTSCHE JUGENDLIGA MÄDCHEN AK 18

Gruppe 2	26.04.	02.05.	09.05.	20.06.	Gesamt
	Treudenberg	Jersbek	LTGK	Aukrug	über CR
LTGK (AK 18)	36,7	43,7	19,8	40,4	140,6
HH-Walddörfer (AK 18)	48,7	54,7	45,8	62,4	211,6
GC Jersbek (AK 16)	126,8	52,7	66,8	58,4	304,7
HH-Treudenberg (AK 18)	42,7	80,7	107,8	142,3	373,5
GC Aukrug (AK 18)	119,7	230,1	99,8	95,4	545,0

## NORDDEUTSCHE JUGENDLIGA MÄDCHEN AK 14 / 16

Gruppe 3	02.05.	09.05.	23.05.	20.06.	Gesamt
	Glücksburg	LTGK	Fehmarn	Lohersand	über CR
SG Fehm./Glücksbg./Segebg. (AK 16)	71,8	59,8	41,0	54,1	226,7
LTGK (AK 16)	97,8	85,8	84,0	109,1	376,7
GC Lohersand (AK 16)	116,8	165,8	119,0	109,1	510,7

## MANNSCHAFTSPOKAL AK 12

Gruppe 4	14.06.	03.07.	25.09.	Gesamt
	LTGK	Brunstorf	Segeberg	
LTGK	29,0	3,0	2,0	34,0
GC Bad Segeberg	2,0	0,0	0,0	2,0
G&CC Brunstorf	0,0	15,0	0,0	15,0

## GVSH 9-LOCH-LIGA

Gruppe 4	27.06.	11.09.	04.10.	Gesamt
	Grömitz	Jersbek	LTGK	
LTGK AK 14 G	21,3	26,0	18,4	65,7
GC Jersbek AK 12 G	34,8	38,8	31,1	104,7
GC Grömitz AK 14 J	38,8	100,2	41,1	180,1

## GVSH 9-LOCH-LIGA

Gruppe 5	11.07.	11.09.	04.10.	Gesamt
	Grömitz	Jersbek	LTGK	
GC Jersbek AK 14 G	34,8	30,8	41,1	106,7
LTGK AK 16 G	21,3	79,9	19,7	120,9
GC Grömitz AK 16 G	38,8	100,2	41,1	180,1

# SAISONSPITTER

## WAS SONST NOCH IN DER SAISON 2015 GESCHAH

### MATCHPLAY-WETTBEWERB

Diese Wettspiele, die sich über die gesamte Saison hinziehen, werden von den meisten Mitgliedern gar nicht wahrgenommen, da sie zu individuellen Terminen zwischen den Teilnehmern abgesprochen werden. Zu Beginn eines Jahres tragen sich die Spielerinnen und Spieler in die Liste ein, im Losverfahren werden dann die ersten Begegnungen festgelegt, und dann geht es im KO-Verfahren während des Jahres weiter. Dieser Spielmodus ist eine besondere Herausforderung und erfordert eine ganz andere Taktik, da es unerheblich ist, mit wieviel Schlägen das jeweilige Loch gewonnen wird. Gelegentlich geht es auch nicht über die volle Distanz von 18 Löchern, es entscheidet eben die Mehrheit der gewonnenen Löcher.

KO-Sieger 2015		
Einzel Offen	1. Jan-Hendrik Wulff	2. Arne Norbeck
Einzel Senioren Offen	1. Birgit Kiesow	2. Michael Zerck
Vierer	1. Kristina Wahl	2. Petra Kosemund
	Norbert Schacht	Arne Norbeck

### AS-SCHÜTZEN

Mit einem Schlag den Ball im Loch versenken ist der Traum eines jeden Golfers. Es soll Profis geben, denen ein Hole-in-one noch nie gelungen ist, und es gibt Amateure, denen so etwas schon mehrmals gelang. Es ist eben einfach Glück, aber auch das gehört beim Golfen dazu.

In diesem Jahr gelang Uwe Becher bei einem Verbandsligaspiel mit Holz 5 an der Bahn 8 dies kleine oder auch große Wunder. Auf einer Privatrunde hatte Klaus Dreyer das Glück, seinen Ball mit Holz 4 auf der 3. Bahn im Loch zu versenken.

### EAGLE-SCHÜTZE

Einen Eagle hat es in diesem Jahr auch gegeben. Unser Mitglied Andreas Jahn schaffte diesen bemerkenswerten Schlag auf der 6. Bahn, wo er mit einem 52er Capwedge den Ball mit dem dritten Schlag ins Loch brachte.

Allen Spielern einen herzlichen Glückwunsch zu ihren besonderen Schlägen.

Dr. Eberhard Wolff

1 Birgit Kiesow 2 Jan-Hendrik Wulff 3 Klaus Dreyer 4 Kristina Wahl  
5 Norbert Schacht 6 Uwe Becher 7 Andreas Jahn (Eagle-Schütze)



# MITGLIEDERVORGABEN 2015

## A

Abele, Iris (54)  
Abele, Werner (54)  
Addicks-Forte, Esther (–)  
Ahl Schwede, Charlotte (2,6)  
Aido, Bernd (16,2)  
Aido, Jochen (25,9)  
Aue, Tobias (–)  
Austrup, Anna Isabel (–)  
Austrup, Dr. Christina (36,0)  
Austrup, Dr. Heiner (24,1)  
Austrup, Elisa Catharina (–)  
Austrup, Katja Christina (–)

## B

Backmann, Christian (12,6)  
Backmann, Karin (15,0)  
Bade, Hilke (32,7)  
Bade, Peter (42)  
Badura, Ben (8,8)  
Badura, Stefan (18,9)  
Bahmann, Brigitte (25,5)  
Bahmann, Dr. med. Dietmar (27,0)  
Bähne, Caren (17,0)  
Bahr, Axel (10,2)  
Ball, Dr. Helga (31,8)  
Bally, Manuel (20,9)  
Barge-Marxen, Susann (54)  
Bartelt, Christian (17,7)  
Bartelt, Dr. Stephan (9,2)  
Bartelt, Felix (9,0)  
Bartelt, Gundel (18,9)  
Bartelt, Nina (16,4)  
Bassenge, Dr. Peter (30,0)  
Bassenge, Unni (17,3)  
Bauer-Krützfeldt, Ursula (–)  
Bauersachs, Christian (18,8)  
Becher, Uwe (8,6)  
Beck, Dr. med. Wolfgang (–)  
Beckmann, Klara-Maria (23,8)  
Beckmann, Monika (37)  
Behr, Livia (3,4)  
Behrend, Klaus (24,1)  
Behrens, Marc (17,6)  
Behrens, Reinhard (54)  
Beltrami-Lehmann, Mariella (25,1)  
Benecke, Kristina (54)  
Benecke, Oliver (54)  
Benit, Else Maria (27,3)  
Benit, Reiner (13,9)  
Bergmann, Walter (21,8)  
Berk, Barbara (13,4)  
Berk, Claus (25,6)  
Berk, Ilse (29,5)  
Berner, Heiko (14,5)  
Berner, Inge (16,1)  
Bertram, Uwe (33,0)  
Beuch, Stefan (54)  
Beutin, John Felix Christian (54)  
Beyer, Dirk (9,4)  
Beyer, Petra (46)  
Beyer, Siegfried (9,5)  
Biermann, Conny (–)  
Biermann, Dr. Manfred (28,2)  
Biermann, Henning (29,1)  
Biermann, Renate (–)  
Billeit, Dr. Bettina (34,6)  
Billeit, Dr. Stephan (45)  
Birkenmeier, Hella (24,8)  
Bislimaj, Armend (54)  
Bislimaj, Azer (9,5)  
Bislimaj, Edona (38)

Bislimaj, Veli (13,5)  
Blankenburg, Renate (25,6)  
Blankenburg, Ulrich (18,2)  
Blisse, Ann-Sofie (17,0)  
Blomeyer, Friedrich (26,5)  
Blücher-Schering, Rik (54)  
Blumberg, Jörg (53)  
Blumberg, Marie (54)  
Blumberg, Marion (48)  
Blumenstein-Thiele, Barbara von (–)  
Bockholdt, Gülten (34,5)  
Bockholdt, Jan (22,7)  
Bockholdt, Marlene Manolya (–)  
Bodmann, Gaby (17,3)  
Bodmann, Klaus-Uwe (11,0)  
Böhme, Joachim (17,3)  
Boie, Aine (14,6)  
Boie, Dr. Stefanie (–)  
Boie, Elke (51)  
Boie, Felix (–)  
Boll, Björn (14,4)  
Boll, Jutta (45)  
Bollmann, Dr. Reiner (9,8)  
Böttger, Sigurd (54)  
Boye, Johannes (31,5)  
Boye, Kerrin (36,0)  
Boysen, Gudrun (15,1)  
Braasch, Thomas (37)  
Brandt, Christian (17,7)  
Brandt, Peter (13,5)  
Brandt, Signe (22,1)  
Brandt, Signe (22,1)  
Breme-Runte, Dr. Christiane (15,2)  
Bremeyer, Antonia (5,1)  
Brendamour, Marc (15,7)  
Bretschneider, Lars (32,6)  
Briese, Friederike (31,8)  
Brock, Dr. Klaus (25,0)  
Brock, Heide-Katrin (29,2)  
Brockmüller, Anneliese (24,1)  
Broziat, Günter (28,2)  
Brückner, Dr. Sabine (12,9)  
Brückner, Johanna (–)  
Brückner, Julia (46)  
Bruckschen, Gerd-Jürgen (26,5)  
Brüggemann, Dr. Franz M. (20,7)  
Brüggen, Hanno (27,1)  
Buecke, Kristina (54)  
Brüggen, Henry (53)  
Brüggen, Justus (54)  
Brüggen, Susanne (41)  
Bruhn, Anna (54)  
Bruhn, Dieter (20,4)  
Bruhn, Emily Paula (22,1)  
Bruhn, Gundula (10,2)  
Brunst, Boris (15,7)  
Brunst, Gunnar (18,8)  
Buchholz, Adrian Johannes (6,6)  
Buchholz, Rainer (17,0)  
Budach, Britta (30,2)  
Budach, Michael (36,0)  
Buhmann, Hans-Günther (20,6)  
Bülow, Axel (53)  
Bülow, Bettina (54)  
Bunte, Dr. Dr. Michael (–)  
Burger, Anke (51)  
Burger, Jan (28,9)  
Burger, Jonas (13,8)  
Burger, Nike (44)  
Burmeister, Jürgen-Peter (11,9)  
Busch, Constantin (11,2)  
Buschhaus, Tobias (54)  
Busse, Gabriele (18,9)  
Bütow, Heidrun (25,6)

## C

Campion, Valentino (Pro)  
Carstensen, Dr. Bahne (31,2)  
Carstensen, Susanne (8,3)  
Caruso, Christiane (35,2)  
Cellarius, Dr. Jürgen (18,0)  
Cellarius, Kerstin (15,7)  
Christophel, Rüdiger (32,7)  
Cockayne, Adam (Pro)  
Cremer, Andrea (–)  
Cremer, Anna Maria (19,2)  
Cuello, Gisela (54)  
Cuello, Leo (–)

## D

Dahl, Dr. Peter (28,8)  
Dahm, Ursel (25,6)  
Dähr, Markus Georg (43)  
Decker, Doris (11,1)  
Decker, Helga (25,3)  
Decker, Horst (24,0)  
Dettmann, Anke (18,0)  
Dettmann, Eckhard (19,2)  
Deuerling, Nico Alexander (27,3)  
Dewald, Dr. Stephan (–)  
Dewald, Martina (–)  
Diercks-Elsner, Gunda (35,3)  
Diestelow, Diandra-Maria (40)  
Diestelow, Bodo (19,4)  
Dietrich, Dr. Ingo (38)  
Dietrich, Helga (48)  
Dinges, Michael (22,7)  
Dinges-Dierig, Alexandra (21,1)  
Dommenget, Marc Andre (21,3)  
Drewes, Claus (26,4)  
Drewes, Dr. Wulf (–)  
Drews, Kurt (16,0)  
Dreyer, Edith (32,2)  
Dreyer, Gregor (35,5)  
Dreyer, Klaus (25,0)  
Dreyer, Lorenz (–)  
Dreyer, Sandra (29,2)  
Dreyer, Thomas (47)  
Drücke, Dr. Wolfgang (18,1)  
Drücke, Gillian (26,4)  
Drude, Hinrich (54)  
Dubois-Schröder, Ursula (54)  
Duvinage, Cedric (18,6)  
Duvinage, Christopher (20,3)  
Dyckerhoff-Mack, Barbara (23,0)  
Dziomba, Kai (15,3)  
Dziomba, Nicoletta (24,4)

## E

Ehlers, Thomas (–)  
Ehlers-Breckwoldt, Sabine (–)  
Eickbohm-Karsten, Birgit (22,6)  
Eilers, Jeanette (52)  
Eilers, Jörg (12,4)  
Eiteneier, Nick (54)  
Eiteneier, Silke (54)  
Elberling, Norbert (35,1)  
Elberling, Ute (29,7)  
Elsner, Christoph (24,9)  
Elsner, Dr. Anna Lisa (10,6)  
Elsner, Dr. Thomas (18,7)  
Elsner, Hinrich (29,3)  
Elstner, Peter (15,5)  
Engelin, Esther (20,9)  
Erdtracht, Dr. med. Andreas (32,5)  
Erdtracht, Renate (37)  
Erger, Manfred (15,8)

Ernst, Alexander (13,7)  
Ernst, Christopher (17,0)  
Ernst, Dr. Frank (29,0)  
Ernst, Jennifer (–)  
Evers, Gabriele (34,7)  
Evers, Jost (21,1)  
Evers, Philipp (14,5)

## F

Faure, Caroline (34,7)  
Faure, Jacobus (25,3)  
Feege, Christian (21,7)  
Feege, Franziska (41)  
Feege, Gabriele (43)  
Feil, Erkmar (17,6)  
Feil, Monika (17,7)  
Feit, Dr. Peter W. (35,1)  
Feller, Dr. med. Alfred C. (31,0)  
Fengler-Kühl, Susann (36,0)  
Fischer, Hannelore (29,4)  
Fischer, Volker (37)  
Fischer-Bergst, Till (7,0)  
Flach, Alexandra (54)  
Flach, Dr. Christian (35,5)  
Flach, Leon Maximilian (14,9)  
Flach, Timon Konstantin (31,1)  
Fleischhauer, Ute (27,1)  
Franke, Berndt (19,6)  
Franz, Sebastian (46)  
Frech, Ute (27,3)  
Freiberg, Hans-Joachim (26,0)  
Freitag, Bärbel (20,3)  
Freitag, Günther (11,5)  
Fresse, Michael (49)  
Fricke, Helmuth (29,8)  
Fricke, Ingeborg (35,4)  
Fröhlich, Stephan (13,8)  
Fuesers, Stephan (29,0)  
Fülles, Lucca Sophie (40)  
Fülles, Tom (5,8)  
Funck, Siegrun (32,4)  
Fürstner, Ingrid (26,0)

## G

Gädcke, Frank-Thomas (54)  
Gades, Thomas (24,4)  
Galden, Nils (3,9)  
Galden, Thomas (25,8)  
Galling, Ava (–)  
Galling, Bruno (13,8)  
Galling, Harald (23,7)  
Galling, Ingeborg (24,6)  
Galling, Inka (28,0)  
Galling, Liv (33,6)  
Galling, Nils (5,6)  
Ganz, Evelyn (33,0)  
Ganz, Hans-Georg (20,0)  
Garbe, Ulf (33,0)  
Gast-Schnittke, Renate (28,0)  
Geiger, Brita (17,0)  
Geiger, Dieter (22,3)  
Gerlach, Denise (9,1)  
Gerlach, Dr. Knut (25,5)  
Gerlach-Zapf, Annette von (32,1)  
Gies, Dr. Andreas (54)  
Gieseler, Annegret (28,3)  
Gieseler, Dr. Ing. Manfred (24,0)  
Gieselmann, Dr. Ingrid (26,2)  
Gieselmann, Jobst (25,2)  
Gitt, Klaus (20,5)  
Glebe, Heinrich (31,8)  
Gödecke, Helmut (24,6)

Gödecke-Schagerlind, Britt (17,1)  
Goedecke, Claus (34,7)  
Goedecke, Inge (24,9)  
Gollan, Barbara (23,6)  
Gollan, Götz (54)  
Gollan, Katrin (32,0)  
Gollan, Maxima (54)  
Gollan, Philipa (11,9)  
Gollan, Thilo (54)  
Gollmer, Annegret (31,5)  
Gollmer, Klaus (25,1)  
Gössel, Dr. Ingrid (17,8)  
Goßler, Dr. Hella von (19,3)  
Goßler, Hans-Ulrich von (24,8)  
Götze, Prof. Dr. Dietrich (35,9)  
Gövert, Bernhard (34,2)  
Graf, Andrea (12,7)  
Graf, Christiane (19,1)  
Graf, Hartmut (20,9)  
Graf, Katharina (28,9)  
Graue, Ilse (27,0)  
Grebe, Maximilian (42)  
Grell, Walter (21,3)  
Grenzbach, Arwed-Ralf (–)  
Gries, Ursula (20,5)  
Grimm, Daniel (38)  
Grimm, Helga (14,5)  
Grimm, Rainer (14,3)  
Groß, Udo (–)  
Große, Bernd (17,0)  
Grosser-Pape, Gisela (18,7)  
Groth, Dr. Gesine (–)  
Groth, Gerhild (15,2)  
Groth, Gisela (29,4)  
Groth, Klaus J. (33,4)  
Grothe-Ernst, Sabine (28,7)  
Grude, Hartwig (28,5)  
Gruner, Andrea (54)  
Gruner, Juli (–)  
Gruner, Martin (24,6)  
Grünthal, Daniel (30,9)  
Grünthal, Philipp (–)  
Grzywatz, Suuna (54)  
Grzywatz, Waldemar (27,9)  
Günther, Bärbel (16,5)  
Günther, Ingo (16,4)

## H

Haack, Sylke-Maria (23,8)  
Haban-Rackebbrandt, Sherazade (54)  
Haensch, Gottfried (54)  
Haensch, Monika (31,8)  
Hagenow, Jürgen (32,1)  
Hamann, Evelyn (43)  
Hamkens, Anna-Maria (14,1)  
Hamkens, Christiane (14,1)  
Hamkens, Henning (27,9)  
Hamkens-Laukamp, Karin (30,9)  
Hammers, Christoph Matthias (–)  
Hansmann, Dr. Fabian (54)  
Hansmann, Justus (–)  
Hansmann, Katharina (54)  
Hansmann, Marie-Louise (–)  
Hapke, Ilona (54)  
Hapke, Jürgen (23,3)  
Harms, Matthias (14,5)  
Harms, Michaela (32,0)  
Harms, Volker (35,6)  
Hartmann, Dr. Rainer (29,1)  
Hartmann, Monika (36,0)  
Hartweg, Coco Charlotte (–)  
Hartweg, Enno Caspar (54)  
Hartweg, Hanno (25,1)  
Hasselmann, Dr. Niels (27,0)  
Hauff, Karl-Sebastian (–)

Hauschild, Bernd (33,0)  
Hauschild, Christian (29,4)  
Hauschild, Karina (26,0)  
Hauschild, Stefan (35,4)  
Hausherr, Dr. Doris (17,2)  
Hausherr, Dr. Walter (19,5)  
Hautz, Dr. Uwe (29,3)  
Hautz, Jutta (31,8)  
Heblich, Björn (16,1)  
Heilingbrunner, Felix (54)  
Heilingbrunner, Justus (–)  
Heilingbrunner, Leo (–)  
Heinemeier, Marianna (31,4)  
Heinrich, Bärbel (24,4)  
Heinrich, Dr. Joachim M. (30,4)  
Heinrich, Jürgen (21,2)  
Heinrich, Michael (10,8)  
Heinz, Christiane (19,1)  
Heinz, Joachim (20,5)  
Heiß, Maximilian (54)  
Hermann, Dr. Dr. Bodo (54)  
Hertzberg, Dietrich (17,7)  
Herzig, Jonas (31,6)  
Herzig, Martina (29,1)  
Herzig, Nico (32,1)  
Heuer, Susann (33,9)  
Heydrich, Dr. Detlef (43)  
Hilker, Dr. Rudolf (19,0)  
Hiller, Hiltrud (–)  
Hilmer, Adolf (5,5)  
Hilmer, Regina (14,6)  
Hingst, Renate (22,4)  
Hinnenberg, Margret (33,5)  
Hinzpeter, Dirk (22,1)  
Hinzpeter, Susanne (31,9)  
Hoffacker, Elke (21,7)  
Hoffgaard, Dr. Ulf (34,1)  
Hoffmann, Dieter (19,1)  
Hoffmann, Elke (33,8)  
Hoffmann, Ewa (44)  
Höfle, Ingeborg (31,9)  
Höfle, Ingo (19,8)  
Höhne, Britta (31,3)  
Höhne, Matthias (19,4)  
Hohnsbein, Marlies (26,5)  
Holdt, Bettina von (35,0)  
Holdt, Eva von (30,4)  
Holleck, Dr. Michael (20,9)  
Hölzer, Frank (21,4)  
Hölzer, Ingrid (16,5)  
Hölzer, Wellfried (25,8)  
Hopp, Doris (21,1)  
Hopp, Max (34,4)  
Hopp, Nils (16,4)  
Hopp, Peter (23,1)  
Hopp, Tom (–)  
Hoppe, Boris (48)  
Hoppe, Jan (4,6)  
Hoppe, Tim (6,8)  
Hülbert, Anne (19,4)  
Huth-Schmidt, Karin (25,6)

## I

Iff, Berthold (18,4)  
Ihde, Hans-Joachim (54)  
Isay, Sophie Elisabeth (5,6)  
Iven, Holger (24,3)

## J

Jacobsohn, Justus (50)  
Jäger, Christian (–)  
Jahn, Andreas (11,7)  
Jahn, Babett (30,0)  
Jahn, Jette (54)  
Jahncke, Birgit (33,9)

Jahncke, Eveline (21,2)  
Jahncke, Karl-Heinz (14,6)  
Janfeld, Felix (54)  
Janfeld, Tristan (54)  
Jansen, Chris (54)  
Jansen, Thomas (54)  
Janssen-Terveen, Dorothea (54)  
Jelkmann, Gisela (28,3)  
Jelkmann, Wolfgang (26,8)  
Jensen, Magnus (13,7)  
Jepsen, Olaf (15,5)  
Jocham, Prof. Dr. Dieter (–)  
Johannes, Andrea-Simone (54)  
Johannes, Heiko (54)  
Johannigmann, Anne (39)  
Johannßen, Sven (31,8)  
Jonas, Kay (54)  
Joost, Max (10,3)  
Jordan-Oldenburg, Dr. Martina (–)  
Joseph, Moritz (24,4)  
Jung, Klaus (22,2)  
Jung, Nina (12,5)  
Junge, Astrid (20,9)  
Junge, Henrik (11,9)  
Junge, Jonas (–)  
Junge, Susanne (16,3)  
Jürgens, Dirk (12,1)  
Jürgens, Heinrich (24,0)  
Jürgens, Ute (14,5)

## K

Kagel, Kilian (54)  
Kaiser, Sabine (–)  
Kaldenberg, Kirsten (31,8)  
Kaldenberg, Klaus (25,9)  
Kalfac, Lina (21,3)  
Kalkwarf, Heinz (47)  
Kalkwarf, Sabine (30,1)  
Kampmann, Angelika (26,7)  
Kampmann, Dr. Gregor (29,8)  
Kap-herr, Frfr. Heidi von (26,5)  
Kap-herr, Walther von (23,6)  
Karsten, Dr. Uwe (24,0)  
Kassel, Simon (54)  
Katsares, Dr. Dr. med. Evangelos (26,9)  
Katsares, Ireni (25,1)  
Katte von, Gebhard (30,1)  
Katte von, Ute (24,0)  
Krüssmann, Dr. Wolfgang (21,9)  
Krüssmann, Elsa (27,6)  
Kuchel, Stefan (26,0)  
Küchenmeister, Dr. Christoph (17,4)  
Küchenmeister, Gisela (17,9)  
Kühl, André (22,3)  
Kührbaum, Angelika (29,1)  
Kührbaum, Rainer (29,3)  
Keller, Kathrin (22,5)  
Kelm, Dr. Baldur (–)  
Kempfen, Heinz von (19,6)  
Kempfen, Klaudia von (33,9)  
Kermel, Renate (28,6)  
Kettelhut, Dr. Silvia (45)  
Kettelhut, Jörg (12,5)  
Ketterling, Heide (27,4)  
Ketterling, Horst (22,7)  
Keuchel, Thomas (20,4)  
Kewitz, Lars (6,0)  
Kewitz, Lore (20,7)  
Kewitz, Lothar (23,8)  
Kewitz, Nicole (22,4)  
Keysser-Götze, Dr. Renate (43)  
Kieser-Schmidt, Alfriede (27,4)  
Kiesow, Birgit (7,2)  
Kiesow, Mikkel (24,3)  
Kirch, Manfred (36,0)  
Kircher, Renate (30,1)

Kirchhoff, Uwe (39)  
Kirschner, Djura (34,5)  
Kisro, Dr. Jens (22,0)  
Kittner, Petra (25,6)  
Klähn, Ines (54)  
Klaiber, Hans-Christoph (32,5)  
Klein, Gerd F. (27,4)  
Klein, Kerstin (31,4)  
Klempin, Wolfgang (31,8)  
Klempin, Peter (19,6)  
Klimek, Dr. Christiane (40)  
Klimek, Leander (22,2)  
Klindworth, Dietrich (42)  
Klindwort, Karin (28,1)  
Klohs, Björn (14,8)  
Klohs, Dr. Julia (54)  
Klohs, Heidrun (31,8)  
Klöpper, Birte (28,5)  
Klöpper, Philipp (4,3)  
Klöpper, Thorsten (12,6)  
Kneiseler, Birgit (52)  
Koch, Ann-Valerie (54)  
Koch, Aron (20,8)  
Koch, Karl (23,5)  
Koch, Karl-Heinz H. (54)  
Kock, Julian (–)  
Kohlhoff, Inge (22,8)  
Kohlhoff, Karl-Heinz (10,4)  
Kolodzick, Detlef (54)  
Kömpf, Benedict (11,8)  
Kömpf, Prof. Dr. Detlef (21,2)  
Kondziella, Bernd (10,5)  
Kondziella, Gunda (26,4)  
Kosemund, Petra (10,6)  
Kosemund, Rüdiger (17,1)  
Kosowski, Lilian (24,3)  
Kosowski, Wolfgang (18,8)  
Kraft, Dr. Heinrich (23,0)  
Kraft, Gudrun (23,0)  
Krecklow, Dieter (21,6)  
Krecklow, Rita (26,7)  
Kroehnert, Kim Lisa (19,4)  
Kröger, Ingwer (30,3)  
Kröger, Karin (20,6)  
Kroll, Jürgen (15,9)  
Kroneberg, Herbert (20,6)  
Krüger, Dieter (29,6)  
Krüssmann, Dr. Wolfgang (21,9)  
Krüssmann, Elsa (27,6)  
Kuchel, Stefan (26,0)  
Küchenmeister, Dr. Christoph (17,4)  
Küchenmeister, Gisela (17,9)  
Kühl, André (22,3)  
Kühl, Nelson (42)  
Kuhnke, Rolf-Robert (25,6)  
Kühnle, Dr. Dörte (26,0)  
Kühnle-Schneider-Affeld, Jil (54)  
Kühnle-Schneider-Affeld, Liv (48)  
Kunkel, Alexander (13,7)  
Kunkel, Alina (10,5)  
Kunkel, Nilgün (20,4)  
Kunkel, Reiner (22,0)  
Küsel, Cäcilie (19,3)  
Küsel, Constantin (13,1)  
Küsel, Uwe (24,7)  
Küsel-Hasch, Inge (26,5)

## L

Lafrenz, Rolf-Dieter (21,0)  
Lambeck, Frauke (23,9)  
Lamm, Joachim (31,0)  
Lange, Heinrich (22,8)  
Langenscheidt, Ingrid (54)  
Lange-Tolgreve, Nicola (–)  
Laqua, Horst (15,2)



# VOM ABSCHLAG AN GUT BERATEN

WIR VERBESSERN IHR HANDICAP IN ALLEN VERSICHERUNGSFRAGEN.  
ALS VERSICHERUNGSMAKLER STEHEN WIR AUF IHRER SEITE UND HELFEN  
IHNEN, DEN OPTIMALEN SCHUTZ ZUM GÜNSTIGEN PREIS ZU FINDEN.

VERSICHERUNGSBEDINGUNGEN UND PRÄMIEN UNTERLIEGEN AM MARKT  
STÄNDIGEN VERÄNDERUNGEN.

TESTEN SIE UNS UND LASSEN SIE IHREN VERSICHERUNGSSCHUTZ  
VERBINDLICH PRÜFEN.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN ANRUF ODER BESUCHEN SIE  
UNS IM INTERNET.



Kurgartenstraße 119/121 | 23570 Travemünde  
Fon: 04502-861 50 | Fax: 04502-861 520  
[www.martens-prahl-travemuende.de](http://www.martens-prahl-travemuende.de)

**MARTENS/**  
**PRAHL/TRAVEMÜNDE**